

Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft

1

1984

Jahrgang

35



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

ISSN 0022 7846

Heft 1 Januar 1984 Jahrgang 35

Zum Titelbild:

Im Jahre 1958 beschrieb der bekannte Kakteensammler Friedrich RITTER mit der *Matucana comacephala* die erste rosa blühende Art der Gattung *Matucana*. Er hatte diese hübsche, dicht weiß oder auch bräunlich bedornete Pflanze in über 2000 m Höhe im Osten der Cordillera Blanca im Norden Perus gefunden. Inzwischen sind noch mehrere rosablühende *Matucanen* gesammelt worden, doch scheinen sie alle mit dieser Art näher verwandt zu sein.

Aus Samen gezogen erreicht diese unempfindliche Gebirgspflanze in wenigen Jahren die Blühfähigkeit. Aus ihrem dicht bedorneten Kopf schieben sich im Spätsommer dann mehrere, etwa 5 cm lange zygomorphe Blüten. Entsprechend ihrer Herkunft liebt *Matucana comacephala* einen sonnigen und luftigen Standort im Sommer und eine trockene, kühle Überwinterung. Im Alter wachsen die Pflanzen zu kleinen, etwa 50 cm hohen Säulen heran.

Manfred Arnold

Foto: Erich Haug

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.
Moorkamp 22, D-3008 Garbsen 5

Redaktion und Verlag:

Dieter Hönig, Ahornweg 9
D-7820 Titisee-Neustadt, Telefon 07651/5000

Satz und Druck:

Steinhart GmbH
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon 07651/5010

Anzeigenleitung: Steinhart GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Nikolaus-Heid-Straße 35, A-2000 Stockerau

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Im Kleeacker 6, CH-4108 Witterswil

Printed in W.-Germany

Aus dem Inhalt:

Heinz Wery	Erhöhung der Rippenzahl bei <i>Astrophytum asterias</i>	1
Heidrun Hartmann	Die Gattung <i>Argyroderma</i> - V. Die <i>Argyroderma-pearsonii</i> -Gruppe (2)	2
Gerhard Gröner	Eine schöne Pflanze aus Bolivien: <i>Sulcorebutia candiae</i>	6
Ulrich Hüttinger	<i>Pedilanthus tithymaloides</i> ssp. <i>smallii</i> cv. 'Silver Slipper'	8
Elmar Bachthaler	<i>Schlumbergera russelliana</i> in zwei Varianten	10
Claudia Stolte	<i>Epiphyllum</i> -Hybriden, Pflanzen für Liebhaber?	14
	Neues aus der Literatur	16
Walther Haage	Briefmarken-Neuheiten der DDR	18
Wolfgang Heyer	<i>Matucana celendinensis</i>	19
Aus der Industrie	Grüne Zeiten für Hausbesitzer - das Hobby-Terrassenhaus ist da	20
Holger Dopp	Ein Fund mit peinlichen Folgen	21
Ernst Koch	<i>Mamillopsis senilis</i>	22
	Kleinanzeigen	23

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892

Geschäftsstelle : Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel 0 47 91 / 27 15

1. Vorsitzender: Dr. Hans Joachim Hilgert
Moorkamp 22, 3008 Garbsen 5, Tel. 05031/71772
2. Vorsitzender: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstraße 10, 6400 Fulda, Tel. 0661/76767
- Schriftführer: Ursula Bergau
Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 07422/8673
- Schatzmeister: Manfred Wald
Ludwig Jahn Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. 07082/1794
- Beisitzer: Erich Haugg
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühldorf, Tel. 08631/7880
- Siegfried Janssen
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 04733/1202

Bankkonto: Sparkasse Pforzheim (BLZ 66650085) Nr. 800244

Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 345 50-850 DKG

Stiftungsfond der DKG:

Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg, Nr. 27 51-851

Jahresbeitrag: 40,— DM, Aufnahmegebühr: 10,— DM

Geschäftsstelle: Kurt Petersen, Klosterkamp 30,
2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 0 47 91 / 27 15

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz,
Goethestraße 3, 8702 Thüngersheim
Postscheckkonto: Nr. 3093 50-601 PSA Frankfurt

Diathek: Frau Else Gödde
Arndtstraße 7 b, 6000 Frankfurt, Tel. 06 11 / 74 92 07
Postscheckkonto: Nr. 155 51 - 851 PSA Nürnberg

Pflanzennachweis: Otmar Reichert
Hochplattenstraße 7, 8200 Rosenheim-Heiligblut

Samenverteilung: Gerhard Deibel
Rosenstraße 9, 7122 Besigheim-Ottmarshelm

Zentrale Auskunftsstelle: Erich Haugg
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80

Landesredaktion: Frau Ursula Bergau, Eibenweg 5,
7230 Schramberg, Tel. 0 74 22 / 86 73

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten
Heft 3/84 am 20. Januar 1984

Zum Jahreswechsel!

Das vergangene Jahr hat uns mehr Sonnentage gebracht, als wir normalerweise erwarten können. So haben sich auch manche als blühfaul geltende Pflanzen entschlossen, den Blütenflor in unseren Sammlungen zu vergrößern. Es war jedenfalls ein Jahr, das dem Sukkulente[n]liebhaber kaum noch Wünsche offen ließ. Dazu kam die IGA in München mit ihrer wunderbaren Kakteen-Sonderschau als Umrahmung unserer Hauptversammlung. Dabei war ein absoluter Höhepunkt der von den Mitgliedern der Münchner Ortsgruppe gestaltete sehr instruktive Ausstellungsstand. So können wohl die meisten von uns mit Zufriedenheit und Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurückblicken.

Was wird uns nun das jetzt beginnende neue Jahr bringen? Wenn wir in den Terminkalender blicken, so finden wir dort als herausragendes Ereignis im Juni den 18. Kongreß der 'Internationalen Organisation für Sukkulente[n]forschung (IOS)' im Palmengarten der Stadt Frankfurt. Es ist nach 1959 (Kiel) und 1971 (Heidelberg) das dritte Mal, daß der Kongreß in der Bundesrepublik Deutschland stattfindet. Herr Prof. Rauh, der Präsident der IOS, erwartet dazu die bedeutendsten Fachleute aus aller Welt. Aber auch für die Sukkulente[n]liebhaber, die nicht der IOS angehören, bietet die zentrale Lage Frankfurts in der Bundesrepublik die Möglichkeit, an den öffentlichen Vorträgen teilzunehmen. Einen besonderen Höhepunkt wird dabei im Palmengarten die 'Weltkakteenschau' bilden, an der neben der Frankfurter Sammlung verschiedene Botanische Gärten, aber auch Liebhaber und Gartenbaubetriebe beteiligt sind. Auf einen besonders erfreulichen Punkt können wir bereits jetzt hinweisen: Es werden dabei nur Kulturpflanzen zum Verkauf kommen. Daneben wird es aber das ganze Jahr hindurch das 'normale Leben' geben mit Ausstellungen, Vorträgen und den Möglichkeiten, Pflanzen zu tauschen oder zu kaufen. Wir wollen hier keine Einzelheiten aus dem vielfältigen Veranstaltungsangebot herausstellen, diese können jeweils aus den Ankündigungen in den 'Gesellschaftsnachrichten' entnommen werden.

Ein glückliches Neues Jahr und viel Freude an Ihren Pflanzen wünscht Ihnen im Namen des Vorstandes der DKG

Ihr

Hans Joachim Hilgert

Die Stammgruppe Berlin

lädt alle Kakteenfreunde zu ihrer ersten Veranstaltung im neuen Domizil am 2. Januar 1984 ab 19.30 Uhr ins Restaurant „Stammhaus“, Rohrdamm 24 b in Siemensstadt ein. Dr. Eisleb vom Völkerkunde-Museum wird über „Die Kulturen Alt-Mexikos“ sprechen (Dia-Vortrag).

Der Vorstand der Stammgruppe Berlin

OG Krefeld

Am 3. Februar 1984 hält Herr Knuffmann (Fa. Lady Orchids) aus Krefeld-Forstwald einen Vortrag über Tillandsien. Beginn um 20.00 Uhr im Vereinshaus des Gartenbauvereins Weyerhof, 4150 Krefeld, Blumenstraße/Leykesdyk. — Gäste sind herzlich eingeladen.

W. Zenkner, OG Krefeld

OG Gießen-Wetzlar – Nachruf Philipp Grünewald †

Am 27. November 1983 wurde nach einem erfüllten Leben Herr Philipp Grünewald im 72. Lebensjahr von seinem schweren Leiden erlöst.

Herr Grünewald trat 1973 der DKG bei und schon bald konnte er einige gleichgesinnte Pflanzenfreunde des heimischen Raumes bei sich zu Hause zum Gedankenaustausch zusammenführen.

Aus diesen bescheidenen Anfängen gründete Herr Grünewald am 10. 6. 1975 die 50. Ortsgruppe der DKG, deren Belange er als Vorsitzender bis zum Jahre 1980 mit viel Engagement in selbstloser Weise wahrnahm, bis ihn die weiter fortschreitende Krankheit daran hinderte.

Innerhalb kurzer Zeit hatte sich Herr Grünewald umfangreiche Kenntnisse in der Sukkulentenkunde angeeignet und er ließ an seinem Wissen alle, ob Anfänger oder versierte Liebhaber, in gleicher Weise teilhaben. Dies machte ihn weit über die Grenzen unserer OG bekannt und beliebt. – Seine besondere Liebe gehörte den Echinocereen, aber auch viele andere Gattungen und die „anderen Sukkulenten“ gehörten zu seiner Sammlung.

Wir haben durch seinen Tod den Gründer unserer Ortsgruppe, unser Ehrenmitglied und einen guten Freund verloren. – Uns bleibt nur noch die Erinnerung.

Heinz Loh



77. JHV der DKG 1984 in Münster/Westfalen

Während ich in den GN November und Dezember 1983 allgemein und verkehrstechnisch auf den Tagungsort Münster einging, soll es heute etwas mehr darüber sein, was Münster den Teilnehmern und insbesondere auch den Angehörigen zu bieten hat. Dabei kann es sich nur um Teilbereiche und um Vorschläge handeln.

Grundsätzlich sei vermerkt, daß der 5. Mai 1984 ein „langer Samstag“ ist, d. h. die Geschäfte sind bis 18.00 Uhr geöffnet. Dazu bietet sich ein Stadtbummel an, der in der Innenstadt, in Münsters „Guter Stube“, dem Prinzipalmarkt, beginnen sollte, mit den Bogengängen, mit dem historischen Rathaus, worin sich auch der Friedenssaal befindet, mit der Lamberti-Kirche, einer der ältesten Kirchen Münsters, an deren Turm noch heute die Käfige hängen, in denen 1536 die toten Wiedertäufer zur allgemeinen Abschreckung öffentlich aufgehängt wurden. Stets hat man die Gelegenheit, den Domplatz zu erreichen und es lohnt sich, den St. Paulus-Dom zu besichtigen mit den Heiligen- und Apostelfiguren aus dem 13. Jahrhundert, mit der astronomischen Uhr und Glockenspiel, mit dem Grab des Kardinals von Galen – es ist die größte Kathedrale Westfalens. Gute Gaststätten in der Innenstadt, so z. B. der Ratskeller (das jahrzehnt-alte Domizil unserer Gruppe) und „Pinkus Müller“ mit einer Brauerei für den Hausgebrauch, sorgen für das leibliche Wohl. In jedem Falle lohnt sich der Besuch des Allwetterzoos in der Sentruper Straße, wobei man vom Wetter vollkommen unabhängig ist – eine neue Anlage, vielleicht in Verbindung mit einem Besuch des „Mühlenhofes“, einem Freilichtmuseum, ebenfalls in der Sentruper Straße, einer anerkannten volkskundlichen Bildungsstätte mit Bauten aus dem westfälischen Raum der letzten 400 Jahre. Beide Ziele können auch per Schiff über den Aasee erreicht werden.

Schließlich lohnt sich der Besuch des Botanischen Gartens der Universität Münster, im Schloßgarten gelegen. Dieses 4,6 ha große Freilandgelände mit 2000 qm Gewächshäusern ist in vorbildlichem Zustand. Den Abschluß des Schloßgartens bildet das 1767 bis 1773 von Johann Conrad Schlaun für den ehemaligen Fürstbischof erbaute dreiflügelige Schloß, heutiger

Sitz der Universitätsverwaltung. Es war vor seinem Tode das letzte Bauwerk Schlauns, der u. a. auch die Clemenskirche und den Erbdrostehof erbaute.

Dies sind nur einige Vorschläge, Münster bietet noch erheblich mehr. Sie sollten sich im Bedarfsfalle gern an uns wenden, wir werden Ihnen weiterhin gern behilflich sein, um Münster richtig kennenzulernen.

Horst Berk, 1. Vorsitzender der OG Münster-Münsterland

Diathek

Als erste Serie von 1984 wieder eine Gattungsserie – *Sulcorebutia* I –. Während sich zur „*Sulcorebutia* I“ Herr Brinkmann, Lünen-Süd, zur Mitarbeiter bereiterklärte, und zwar in einer Weise, wie es kaum einem anderen Hobbyfreund möglich wäre, stellte sich zu dieser Serie Herr Günther Fritz, Windeck, zur Verfügung. Und da kaum einer ahnt, wie viele Stunden Arbeit in einer Serie wie dieser stecken, bis sie zur Ausleihe freigegeben werden kann (als eben nur diese Hobbyfreunde, die mit daran arbeiten), möchte ich das doch heute einmal erwähnen.

Herr Fritz schrieb nur so nebenbei, als er mir diese Serie zurückschickte, „überarbeitet, damit sie in etwa auf dem neuesten Stand ist, – die Stunden darf ich gar nicht nachrechnen, die ich dafür aufwendete, war doch mehr Arbeit, als ich erwartet hatte“. – Ich selber weiß es, ohne nachzurechnen, denn ich sitze oft wochenlang bis in die frühen Morgenstunden, ehe eine solche Serie mit der Liste und den Karten steht. Und darum ist es sehr betrüblich, daß viele Ausleiher es für eine Selbstverständlichkeit halten, daß ihnen solche Serien zur Verfügung stehen. Denn daß das so ist, zeigen die Pakete, die ohne ein Wort dazu zurückkommen. Den Betreuer interessiert es natürlich, wie die einzelnen Serien, für die er so viel Zeit opferte, angekommen sind. Und eine Kritik ist ihm bestimmt lieber, als gar kein Wort dazu. Oder sollten diese Mitglieder so wenig Zeit haben, daß es nicht für ein paar Zeilen reicht???

Herrn Fritz möchte ich nicht nur für seine Mitarbeit danken, sondern auch, daß er zusätzlich noch 50 Dias dazustellen konnte, damit diese Serie so komplett wie möglich werden konnte.

Diese Serie, die aus 130 Dias besteht, kann unter der Nummer 51 – *Sulcorebutia* II – mit einer Liste und auch auf Wunsch mit Karten vorgemerkt und bestellt werden.

Gleichzeitig möchte ich es nicht versäumen, allen treuen Mitarbeitern von 1983 herzlich zu danken. Ihre Dias trugen weiter dazu bei, daß begonnene Serien fertiggestellt werden konnten und ganz neue entstanden, von denen man nicht zu träumen wagte, wie etwa die Serie Tenerife usw.

Ich kann nur hoffen und wünschen, daß das für die kommenden Jahre auch weiter so bleiben wird, auch wenn später einmal ein anderer an meine Stelle tritt.

Else Gödde, Arndtstr. 7 b, D-6000 Frankfurt/Main 1

7. Osnabrücker Kakteen- und Sukkulentenbörse

Nun schon zum siebenten Mal fand in Osnabrück die sehnlich erwartete Kakteen- und Sukkulentenbörse statt.

Wie gehabt, konnte zum Ausklang der Kakteensaison noch einmal nach Herzenslust gefachsimpelt, getauscht und gekauft werden. Über 3.000 Besucher ließen sich bei freiem Eintritt diese Gelegenheit nicht entgehen.

Daneben wurden wieder viele interessante Vorträge angeboten, Sonderschauen informierten über die Geschichte der OG Osnabrück und die Notwendigkeit des Artenschutzes, Notocactus- und Gymnophrenen trafen sich und nicht zuletzt fand der Gedankenaustausch der Vertreter der norddeutschen OG statt. Wie schon fast als selbstverständlich hingenommen, fanden wir erneut alles perfekt organisiert und in sinnvoller Abfolge verlaufend vor.

Der rührigen OG Osnabrück und allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, darf ohne Übertreibung attestiert werden, daß sie Wesentliches zur Bereicherung des Kakteengeschehens im norddeutschen Raum geleistet haben. Mit mir freuen sich schon viele auf das nächste Jahr.

Siegfried Janssen, Weserstr. 9, D-2893 Burhave



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35, Telefon 0 22 66 / 3 04 22

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Priessnitz
A-9300 Sankt Veit/Glan, Gerichtsstraße 3
Telefon 0 42 12 / 39 2 15

Vizepräsident: Dr. med. Hans Steif
A-2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 81
Telefon 0 26 22 / 34 70

Schriftführerin: Elfriede Raz
A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35
Telefon 0 22 66 / 30 4 22

Kassier: Oberst Ing. Hans Müllauer
A-2103 Langenzersdorf, Haydnstraße 8/11
Telefon 0 22 44 / 33 2 15

Beisitzer: Günter Raz
A-2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Straße 19
Telefon 0 22 44 / 383 93

Landesredaktion: Günter Raz
A-2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Straße 19
Telefon 0 22 44 / 383 93

Redakteur des Mitteilungsblattes der GÖK:
Sepp Joschtel, A-9010 Klagenfurt, Gabelsberger Straße 28/III,
Telefon 0 42 22 / 33 89 34

GÖK-Bücherei: Ing. Robert Doležal
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 0 22 42 / 43 48 945

Lichtbildstelle: Ing. Ernst Zecher
A-1130 Wien, Schloß Schönbrunn, Apothekertrakt 16

Samenaktion: Dipl.-Ing. Gottfried Unger
A-8430 Leibnitz, Ludwig-Anzengruber-Strasse 32
Telefon 0 34 52 / 4 18 22

Um den Mitgliedern, die keinen direkten Kontakt mit ihren jeweiligen Orts- oder Landesgruppen pflegen, die Einzahlung ihres Mitgliedsbeitrages zu erleichtern, werden die bisher genannten Konten veröffentlicht.

Konto der GÖK: Volksbank Stockerau; Zweigstelle Langenzersdorf (PSK-Kto. 4354.855), Girokonto der GÖK 2407.583.

LG Wien: Gärtnerbank Kagran, 40430, Konto 100.

LG Vorarlberg: Raiffeisenbank Hatlerdorf, 37433, Konto 11.619.

LG Steiermark: PSK 2,328.285.

LG Oberösterreich: Raiffeisenbank Traun, Konto 6,048.029.

LG Kärnten: Bank für Kärnten AG Klagenfurt, Konto 100-180.995.

OG NÖ-West: Raiffeisenkasse 3240 Mark-Kirnberg, 32.477, Konto 6494.

OG Oberkärnten: Raika Radenthein, Bad Kleinkirchheim, Bl. 39.457, Konto 540.732

Der Jahresbeitrag beträgt ö.S. 320,- plus einer einmaligen Einschreibgebühr von ö.S. 50,-. Dafür erhalten unsere Mitglieder das jeden Monat erscheinende Gesellschaftsorgan „Kakteen und andere Sukkulente“ sowie unser Mitteilungsblatt. Auslandsmitglieder haben zu obigen Beiträgen ö.S. 30,- pro Jahr (für erhöhte Postkosten) zu bezahlen. Bitte, beachten Sie, daß laut Statuten die Jahresbeiträge jeweils im Vorhinein bis spätestens 31. Oktober zu bezahlen sind, ansonst müßten ö.S. 50,- Wiedereinschreibgebühr entrichtet werden.

Landes- und Ortsgruppen

LG Wien: Gesellschaftsabend am zweiten Donnerstag, Interessentenabend am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus „Grüß di a Gott“ F. Hillinger, Wien 22, Erzherzog-Karl-Straße 105, Telefon 22 22 95. Vorsitzender: Dr. Otto Amon, 1190 Wien, Bellevuestraße 26, Telefon 32 20 635; Kassier: Gerhard Schödl, 1220 Wien, Aribogasse 28/15/6, Telefon 22 49 342; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14, Telefon 43 48 945.

LG Niederösterreich/Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus „Kasteiner“, A-2700 Wiener Neustadt, beim Wasserturm. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwirger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägersgasse Nr. 2.

OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19 Uhr. Vorsitzender: Ing. Michael Waldherr, A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier: Brigitte Bauer, A-3240 Mank, Leopold-Anderle-Gasse 6/II/10, Telefon 0 27 55 / 23 59; Schriftführer: Norbert Pucher, A-3910 Zwettl, Wasserleitungsstraße 16.

LG Oberösterreich: Die Einladungen zu den monatlichen Zusammenkünften ergehen halbjährlich durch den Vorsitzenden, Gerhard Mallinger, A-4470 Enns, Fasangasse 4, Telefon 0 72 23 / 27 3 15; Kassier: Karl Harter, A-4050 Traun, Weidfeldstraße 18, Telefon 0 72 29 / 39 6 13; Schriftführer: Alois Ellinger, A-3351 Weistrach, Nr. 92, Telefon 0 74 77 / 24 56.

LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Helmut Matsch, A-5020 Salzburg, Höglwörthweg 27; Kassier: Hermann Kremsmayer, A-5020 Salzburg, Imbergstiege 2; Schriftführer: Manfred Doppler, A-5020 Salzburg, Kaiserschützenstraße 16.

OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, 6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 053 72 / 29 87 (Büro), 3 19 45 (privat); Kassier: Johann Neiss, 6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32; Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, 6330 Kufstein, Carl-Schurff-Straße 4.

LG Tirol: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Extrazimmer der Brasserie im „Holiday Inn“, 6020 Innsbruck, Salurner Straße, 19.30 Uhr. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Glatzle, 6600 Reutte, Breitenwangerstraße 7; Kassier: Werner Frauenfeld, 6020 Innsbruck, Sauerweinweg 21; Schriftführer: Dr. Hans Harnig, A-6094 Axams, Schäufele 2.

LG Vorarlberg: Vereinsabend jeden dritten Freitag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus „Löwen“, A-6850 Dornbirn, Riedgasse 33. (Programm und eventuelle Änderungen; im Aushängekasten Dornbirn, Marktstraße 18). Vorsitzender: Joe Köhler, A-6912 Hörbranz, Lindauer Straße 94; Kassier: Hanni Kinzel, A-6850 Dornbirn, Beckenhag 17; Schriftführer: Joe Merz, A-6922 Wolfurt, St.-Antonius-Weg 32.

LG Steiermark: Gesellschaftsabend am zweiten Mittwoch im Monat im Gasthaus Herbst, A-8010 Graz, Lagergasse 12. Vorsitzender und Schriftführer: Hans Tomaczek, A-8051 Graz, Willomitzergasse 4; Kassier: Otto Lichtenecker, A-8010 Graz, Rohrbachfeldgasse 20.

LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag des Monats im Gasthaus „Einsiedler“, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten), um 19.30 Uhr statt. Vorsitzender: Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Ernst Priessnitz, A-9300 St. Veit/Glan, Gerichtsstraße 3; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawankenblickstraße 163; Schriftführer: Mag. Wolfgang Ebner, A-9020 Klagenfurt, Hauffgasse 6.

OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spittal/Drau. Vorsitzender: Rudolf Gruber, A-9872 Millstatt, Großdombra 9; Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Döbriach, Starfach; Schriftführer: Dipl. Ing. Johann Lederer, A-9545 Radenthein, Paracelsusstraße 6.



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: Im Kleeacker 6, 4108 Witterswil
Postcheck-Konto Basel 40 - 3883

Ortsgruppenprogramme :

Aarau	Freitag, 20. Januar, 20.00 Uhr, Gasthof zum Schützen, Aarau. Generalversammlung.
Baden	Dienstag, 10. Januar, BBC-Clubhaus, Baden. Generalversammlung.
Basel	Freitag, 13. Januar, 20.00 Uhr, Rest. Seegarten, Münchenstein. Generalversammlung, anschließend Diavortrag von Herrn Pauli, Rückblick auf die Landesgartenschau 1983 in Lörach. Montag, 6. Februar, 20.00 Uhr, Rest. Seegarten, Münchenstein. Diavortrag von Frau Pfau, Kakteen aus Nah und Fern.
Bern	wird noch bekannt gegeben, bitte 2 Zeilen offen lassen!
Chur	Donnerstag, 12. Januar, 20.00 Uhr, Rest. Rosengarten, Chur. Generalversammlung.
Freiamt	Dienstag, 10. Januar, 20.15 Uhr, Hotel Freiämterhof, Wohlen. Generalversammlung.
Genève	Lundi, 30. Janvier, 20.30 heur, Club des Aïnés, Rue Hoffmann 8, Genève. Assablée General.
Luzern	Freitag, 20. Januar, 20.00 Uhr, Rest. Eichwald, Luzern. Generalversammlung.
Oberthurgau	Mittwoch, 18. Januar, *Rest. Freihof, Sulgen. *20.15 Uhr Generalversammlung.
Olten	Donnerstag, 19. Januar, 20.15 Uhr, Hotel Au Coq d'Or, Olten. Generalversammlung und anschließend Diavortrag.
Schaffhausen	Dienstag, 10. Januar, 20.00 Uhr, Rest. Phönix, Schaffhausen. Generalversammlung.
Solothurn	Samstag, 21. Januar, 20.00 Uhr, Bahnhofsbuffet, Solothurn. Generalversammlung.
St. Gallen	Samstag, 14. Januar, 20.00 Uhr, Rest. Stadtbären, St. Gallen. Generalversammlung.
Thun	Samstag, 28. Januar, 20.00 Uhr, Bahnhofsbuffet Thun. Vortrag von Frau Odermatt, Kalanchoe.
Winterthur	Donnerstag, 12. Januar, 20.00 Uhr, Rest. St. Gotthard, Winterthur. Vortrag von Herrn Toggenburger, Kanarische Inseln.
Zürich	Donnerstag, 12. Januar, 20.00 Uhr, Hotel Limmathaus, Zürich . Vortrag von Alfred Fröhlich über die Arten der Gattung Escobaria. Donnerstag, 2. Februar, 20.00 Uhr, Hotel Limmathaus, Zürich . Generalversammlung, anschließend Vorstellung von Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt.
Hocks: Uetikon:	Am ersten Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Rest. Freischütz. Zürcher-Unterland: Am letzten Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Rest. Sonne, Kloten. Kontakt: Tel. 813 1539.
Zurzach	Mittwoch, 11. Januar, 20.15 Uhr, Rest. Kreuz, Full. Generalversammlung.

Erneuerung der SKG-Statuten

Anlässlich der JHV, vom 20. März 1983 in Zurzach, wurden die vom Hauptvorstand vorgelegten, revidierten Statuten durch die Delegierten genehmigt. Die neue, stilistisch überarbeitete und angepasste Fassung liegt nun in gedruckter Form vor. Die Ortsgruppenvorstände, resp. deren Präsidenten, wurden bereits mit den neuen SKG-Statuten bedient.

Da die KuaS das Offizielle Organ der SKG ist, haben wir uns entschlossen – nicht zuletzt aus Kostengründen – die substanziellen und die die Pflichten und Rechte der Mitglieder betreffenden Änderungen oder Neuerungen, an dieser Stelle auszugswise wiederzugeben. Wer die Statuten in vollem Wortlaut wünscht, kann diese gegen Voreinzahlung eines Unkostenbeitrages von Fr. 2.50 auf das Konto der Schweizerischen Kakteengesellschaft, PC 40 - 3883 Basel - bitte auf der Rückseite den Vermerk „Statuten“ anbringen - beziehen.

Die Änderungen

Die geänderten Artikel werden nicht in ihrem vollen Wortlaut wiedergegeben. Lediglich der abgeänderte Satz oder wo erforderlich der Abschnitt sind aufgeführt. Vorgängige und/oder nachfolgende Sätze/Abschnitte sowie die nicht aufgeführten Artikel behalten ihre bisherige Gültigkeit.

- Art. 1: Unter dem Namen Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, SKG / Société Suisse des Cactéophiles besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff des ZGB.
- Art. 2: Der Zweck wird hauptsächlich erreicht durch:
b) Eine monatlich erscheinende Zeitschrift (Offizielles Organ)
d) Abhaltung von Tagungen und Kursen
f) Veranstaltung von Ausstellungen durch die Ortsgruppen (wird gestrichen)
f) Erhaltung und Ausbau der Zentraldiathek mit Diaverleih (neu)
- Art. 3: d) Auslandmitgliedern
- Art. 5: (zusätzlicher Abschnitt)
Auslandmitglieder haben Mitspracherecht, an der JHV jedoch kein Stimm- und Wahlrecht. Sie haben kein Anspruch auf das Offizielle Organ der SKG.
- Art. 6: Die Ortsgruppen können Passiv- und Doppelmitglieder aufnehmen. Diese sind OG-Mitglieder, nicht aber Mitglieder der SKG.
- Art. 7: Die Anmeldungen zum Beitritt in die SKG können an die Ortsgruppen oder an das Sekretariat der SKG gerichtet werden . . .
- Art. 12: Die ordentliche Jahreshauptversammlung findet in der Regel im Monat März statt . . . Eine Einladung durch das Offizielle Organ ist gültig. Der Jahreshauptversammlung stehen folgende Befugnisse zu:
8. Beschlußfassung über Anträge der Mitglieder oder Ortsgruppen, die mindestens 8 Wochen vor der Hauptversammlung dem Hauptvorstand schriftlich und begründet eingereicht werden müssen.
12. Bestimmung des nächsten Tagungsortes (wird gestrichen).
- Art. 15: An der Hauptversammlung sind stimm- und wahlberechtigt:
4. Rechnungsrevisoren (wird gestrichen, 5. wird zu 4.)
- Art. 18: Dem Hauptvorstand gehören an:
6. Diathekar
7. Protokollführer
8. Beisitzer mit besonderen Aufgaben
- Art. 24: Jede Ortsgruppe ist verpflichtet, dem Hauptvorstand einen kurzen Jahresbericht über ihre Tätigkeit im verflossenen Jahr zu übermitteln. Die Ortsgruppen sind verpflichtet, Ende Januar jeden Jahres zwei bereinigte Mitgliederlisten (Stand: 31. Dezember des Vorjahres) an das Sekretariat der Gesellschaft abzugeben.
- Art. 28: Die Einnahmen der Gesellschaft bestehen aus:
b) den Eintrittsgebühren
- Art. 29: Die Eintrittsgebühren sowie die Jahresbeiträge des folgenden Jahres werden für alle Mitglieder-Kategorien jährlich durch die ordentliche Jahreshauptversammlung festgesetzt.
- Art. 32: Jede Ortsgruppe überweist die Jahresbeiträge ihrer Mitglieder für das Folgejahr bis Ende Dezember an die Zentralkasse . . .
- Art. 33: Die Einzelmitglieder sind verpflichtet, bis Ende Oktober den Mitgliederbeitrag für das folgende Jahr an die Zentralkasse einzuzahlen. Nach erfolgloser Mahnung erlischt die Mitgliedschaft Ende Dezember und die Zustellung der Zeitschrift wird eingestellt.
- Art. 39: Diese Statuten wurden an der ordentlichen Jahreshauptversammlung, vom 20. März 1983 in Zurzach, beschlossen und ersetzen alle früheren Satzungen.

Schweizerische Kakteengesellschaft
Der Präsident: Rudolf Grüniger
Die Sekretärin: Agnes Conzett

Erhöhung der Rippenzahl bei *Astrophytum asterias* (ZUCCARINI) LEMAIRE

Eine Veränderung der Rippenzahl bei *Astrophytum asterias* habe ich bereits früher beobachtet und darüber berichtet (WERY 1977). Das ist nun 6 Jahre her und inzwischen hat sich bei einigen von insgesamt 32 Exemplaren meiner 36 Jahre alten Pflanzen wieder etwas getan. Fünf dieser betagten *Astrophytum asterias* haben nämlich auch angefangen, ihre 8 Rippen vom Scheitel ausgehend, zu vermehren.

- 3 Exemplare haben eine Rippe,
- 2 Exemplare haben zwei Rippen,
- 2 Exemplare haben drei Rippen

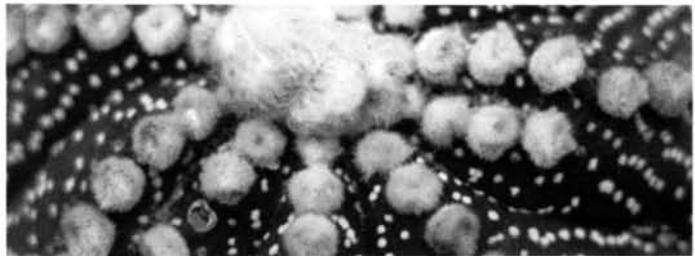
eingeschoben. Das ist ein relativ hoher Anteil von über 21%!

Als Erklärung für diese bisher doch ungewöhnliche Feststellung bieten sich nach meiner Ansicht zwei Möglichkeiten an:

1. Entweder hat eine Eltern- bzw. Urelternpflanze dieses Merkmal auf einige ihrer Nachkommen vererbt, oder

2. *Astrophytum asterias* neigt in hohem Alter überhaupt dazu, zum Teil seine Rippenzahl zu vermehren, so wie das bei *Astrophytum myriostigma* üblich ist. Ob das hier geschilderte Merkmal als Atavismus anzusehen ist (plötzliches Wiederauftreten von Körpermerkmalen stammesgeschichtlicher Ahnen) wird sich niemals beweisen lassen. In den *Astrophytum*-sammlungen existieren leider nicht viele *Astrophytum asterias*, die das immerhin recht hohe Alter von über 30-35 Jahren erreicht haben. Dennoch möchte ich an die speziellen Liebhaber die Frage richten: Wo sind bereits solche Rippenveränderungen festgestellt worden, und wie alt etwa waren die Pflanzen, als dieses Merkmal auftrat?

In der Natur findet man gelegentlich *Astrophytum asterias*, mit abweichender Rippenzahl (zwischen 6 und 10 Rippen), wobei allerdings Exemplare mit 6 oder 10 Rippen sehr selten sind. Es handelt sich hier-



bei aber um ein ursprüngliches Merkmal, und nicht um eine Veränderung, wie ich sie bei einem Teil meiner Kulturpflanzen beobachten konnte.

Solche Variationen an den Standorten sind eigentlich auch zu erwarten, denn *Astrophytum asterias* ist selbststeril, woraus folgt, daß diese Pflanzen eine Population von Fremdbestäubern darstellen, die immer eine gewisse Variabilität aufweisen.

Literatur:

WERY, H. (1976): Asterias-Plauderei, Kakt. and. Sukk. 27 (3) : 56-58

WERY, H. (1977): Selten beobachtete Erhöhung der Rippenzahl bei *Astrophytum asterias*, Kakt. and. Sukk. 28 (7) : 170

Heinz Wery
Weissenbachstraße 18
D-7980 Ravensburg

Die Gattung *Argyroderma* N. E. BROWN

V. Die *Argyroderma-pearsonii*-Gruppe (2*)

5. Früchte

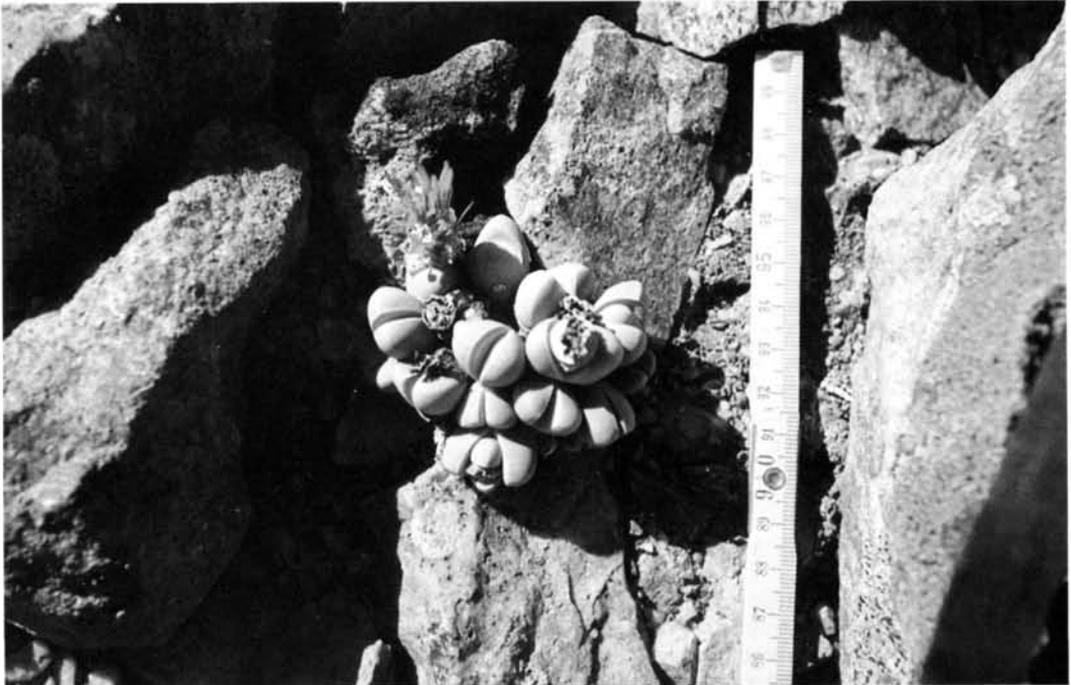
Innerhalb der *A. pearsonii*-Gruppe lassen sich zwei Kapselformen abgrenzen: kugelig oder mit gerader Kelchröhre. Kugelige Kapseln besitzen eine gerundete Basis, deren Wölbung durch die trockene Kelchröhre fortgesetzt wird, da die Spitze zusammengezogen wird (Abb. 4 in HARTMANN 1980 b). Früchte der Arten *A. framesii* und *A. subalbum*, besitzen diesen Kapseltyp.

Bei Kapseln mit gerader Kelchröhre steht auf einer gerundeten Basis die Röhre wie ein breiter aufrechter Saum (Abb. 5 in HARTMANN 1980 b), in der Seitenansicht übertrifft die Höhe der Röhre jene der Basis deutlich. Diesen Kapseltyp besitzen die Arten *A. patens* und *A. pearsonii*.

Bei einem Vergleich der Fruchtgrößen erscheinen die Kapseln mit aufrechter Röhre stets größer als kugelige Kapseln. Messungen der Durchmesser bestätigen diese Unterschiede weitgehend (Abb. 10), doch gibt es einen beträchtlichen Bereich der Über-

schneldung. Ähnliche Überlappungen treten in den Fächerzahlen auf (Abb. 10), doch lassen sich in diesem Merkmal Abgrenzungen erkennen, wenn die Häufigkeiten der Fächerzahlen innerhalb der einzelnen Populationen betrachtet werden (Abb. 11). *A. patens*, *A. pearsonii* und *A. subalbum* besitzen ihre Maximalwerte bei 12 Fächern je Frucht (d. h., die meisten Früchte in einer Population sind zwölffächrig), doch können neben Normalverteilungen (z. B. *A. pearsonii*, Abb. 11) auch schiefe Verteilungen auftreten (z. B. *A. patens* und *A. subalbum*, Abb. 11). Bei *A. framesii* ssp. *hallii* finden sich solche schiefen Verteilungen ausschließlich, so daß die resultierenden Mittelwerte (Abb. 10) stets unter 12 liegen. Daneben treten Kurven auf, die ihren Maximalwert bei 10 oder 11 Fruchtfächern haben. Sehr deutlich lassen sich die Populationen von *A. framesii* ssp. *framesii* daran erkennen, daß der höchste Wert der Fruchtfächer bei 9 oder 10 zu finden ist (Abb. 11).

Abb. 5: Pflanze von *A. subalbum* (N. E. Br.) N. E. Br. auf Limonit. Die Blätter klaffen leicht, da Blüten oder neue Blätter ausgebildet werden (Aufnahme im August, Ihlenfeld & Hartmann 4055 HBG!)



6. Die Beziehungen der Arten zueinander

Die Arten der *A. pearsonii*-Gruppe lassen sich nach Blattform und Fruchtbau eindeutig bestimmen, da für jede Art eine der vier möglichen Merkmalskombinationen zutrifft (Tabelle 2).

Tabelle 2: Frucht- und Blattmerkmale in der *A. pearsonii*-Gruppe

Blatt	Frucht	
	kugelig	m. aufrecht. Röhre
halbkugelig	<i>A. subalbum</i>	<i>A. pearsonii</i>
kapuzenförmig	<i>A. framesii</i>	<i>A. patens</i>

Solche Rekombination von Merkmalen läßt sich als Hinweis auf nahe Verwandtschaft deuten, die Arten sind wahrscheinlich aus einer gemeinsamen Vorfahrensippe hervorgegangen. Heute kommen alle Sippen in geographisch und ökologisch getrennten Gebieten vor, so daß unter natürlichen Bedingungen Kreuzungen kaum auftreten können. Allerdings können alle vier Arten sympatrisch mit Arten der *A. delaetii*-Gruppe wachsen, doch wurde bislang nur eine Pflanze gefunden, die nach ihren Merkmalen als Hybride zu bezeichnen wäre.

Bemerkenswert erscheint die ökologische Differenzierung innerhalb der *A. pearsonii*-Gruppe: lediglich *A. pearsonii* bevorzugt weiße Quarzkieselflächen, die anderen Arten besiedeln überwiegend gröbere gelbe Quarzhänge oder sogar Limonit, einen schwarzen Boden, der von anderen Pflanzen fast vollständig gemieden wird (unter Umständen wegen hoher Wärmeentwicklung). Die Arten der *A. pearsonii*-Gruppe können daher in ökologischer Hinsicht als Pionierpflanzen betrachtet werden, während sie für die Gattung *Argyroderma* eine besonders hohe Evolutionsstufe darstellen. Die spezialisierte Anpassung hat sicher auch in nicht geringem Umfang zu den deutlichen Artgrenzen beigetragen. Limonite und gelbe Quarze treten vereinzelt und oft in großen Abständen auf, zwischen denen kein Pollentransport und damit auch kein Genaustausch möglich ist. Zufällig an einen besiedlungsfähigen Ort gelangte Pflanzen werden daher getrennte Entwicklungen von Populationen in Gang setzen, da sie von verwandten Formen isoliert wachsen.

Die deutlich abgrenzbaren Arten der *A. pearsonii*-Gruppe stellen damit ein Gegenbeispiel zu den ineinanderübergehenden Arten der *A. delaetii*-Gruppe dar (HARTMANN 1981).

7. Namen der Arten und Synonyme

Eine ausführliche Diskussion zur korrekten Benennung findet sich bei HARTMANN (1978). Hier werden lediglich die korrekten Namen mit ihren Synonymen aufgeführt.

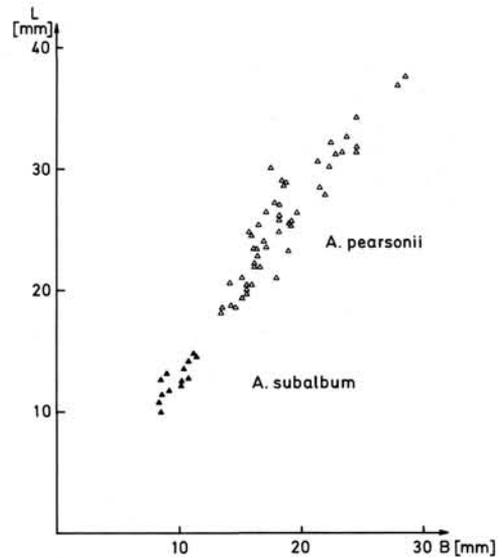
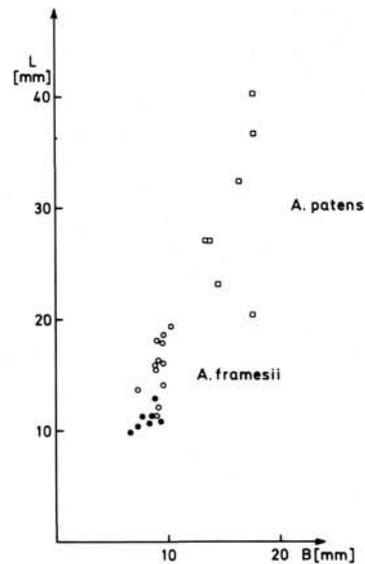


Abb. 6: Blattbreite (B) und Länge des Blattpaares (L) bei Arten mit halbkugeligen Blättern - die Lücke kennzeichnet die Grenze zwischen den Arten. Jedes Zeichen stellt den Mittelwert einer Population dar

Abb. 7: Blattbreite (B) und Länge des Blattpaares in Aufsicht (L) von Arten mit kapuzenförmigen Blättern. Besonders deutlich treten die Unterschiede zwischen den Arten in der Breite hervor, da eine Zunahme in der Breite nicht mit einer Längenzunahme einhergeht. Die Abgrenzung der Unterarten von *A. framesii* ist undeutlich. Jede Eintragung markiert den Mittelwert einer Population



Für die Art *A. framesii* L. Bol. sind zwei Synonyme auf der Rangstufe der Art zu nennen: *A. hallii* L. Bol. und *A. strictum* L. Bol., weiterhin ist die Varietät *A. framesii* L. Bol. var. *minor* L. Bol. hierher zu stellen. Für die beiden Unterarten von *A. framesii* gilt folgendes: da der Typbogen von *A. framesii* L. Bol. die kleinblättrige der beiden Formen darstellt, muß die Unterart, die diesen Typus mit einschließt, *A. frame-*

sii L. Bol. ssp. *framesii* heißen, hierzu gehört auch der Name *A. framesii* L. Bol. var. *minor* L. Bol. als Synonym.

Die Unterart mit größeren Blättern trägt den Namen *A. framesii* L. Bol. ssp. *hallii* (L. Bol.). H. Hartmann, als Synonym ist *A. strictum* zu führen.

Die Art *A. patens* ist nur unter diesem Namen beschrieben worden.

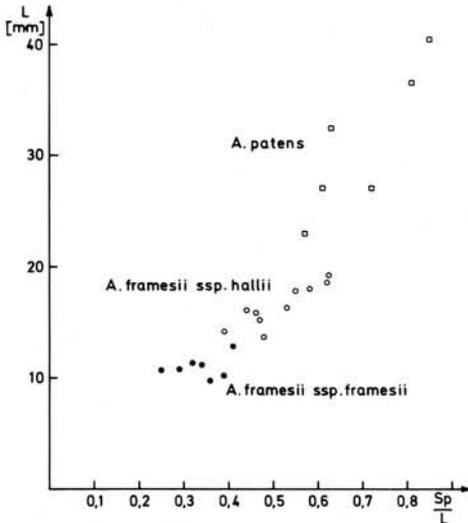


Abb. 8: Relative Weite des Spaltes (Spaltweite zu Länge des Blattpaares, Sp/L) und Länge des Blattpaares (L): hierbei lassen sich die Mitglieder aller drei Sippen deutlich zu Gruppen angeordnet erkennen

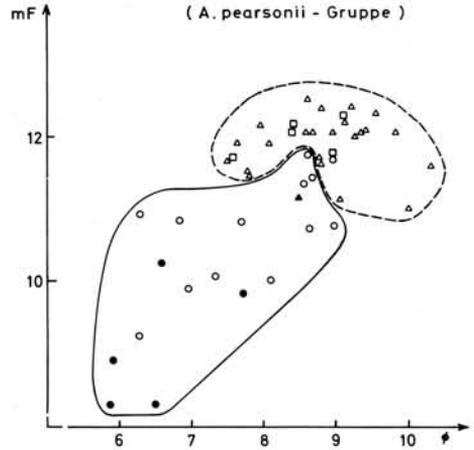


Abb. 10: Durchmesser von Früchten (\varnothing) und Fächerzahlen (mF). Eingetragen sind die Mittelwerte von Populationen, Früchte mit kugeligen Kapseln sind mit einer durchgezogenen Linie zusammengefaßt, eine gestrichelte Linie umgreift die Populationen, deren Kapseln aufrechte Kelchröhren besitzen. Die Arten sind mit denselben Symbolen gekennzeichnet wie in Abb. 9.

Abb. 9: Übersicht über die Häufigkeiten von Verzweigungen, jedes Symbol repräsentiert eine Population. Hohle Dreiecke: *A. pearsonii*, schwarze Dreiecke: *A. subalbum*, Quadrate: *A. patens*, Kreise: *A. framesii* ssp. *hallii*, Punkte: *A. framesii* ssp. *framesii*.

ANTEIL VERZWEIGTER PFLANZEN AN EINER POPULATION IN %

VERZWEIGUNGSGRAD (ZAHL DER KÖPFE)	KEINE	1-10	11-20	21-30	31-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81-90	91-100	100
1	△△△△△ △											
> 1-2		△△△△△ △△△	△△△△△ △△△△△	△	△△△			○		○		
> 2-3				△		△△		△△	△	○		△△
> 4-6									○	○	○	○
> 6-8												○
> 8-10											●	○
> 10-12												△△△

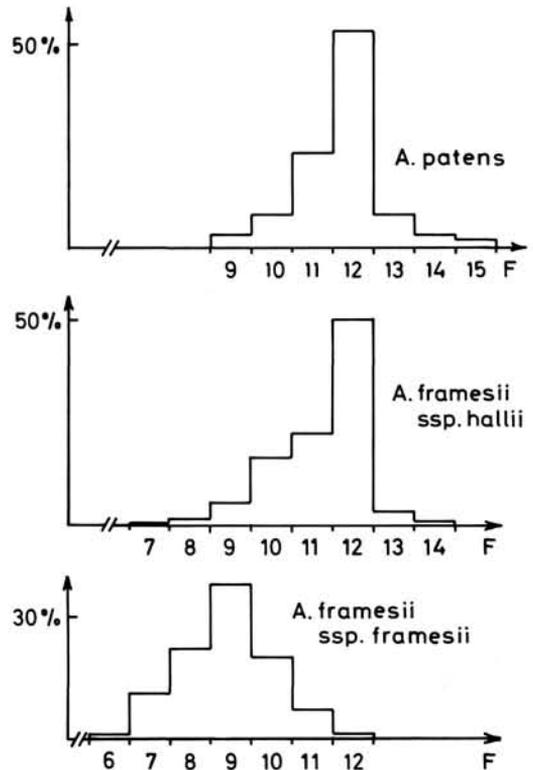
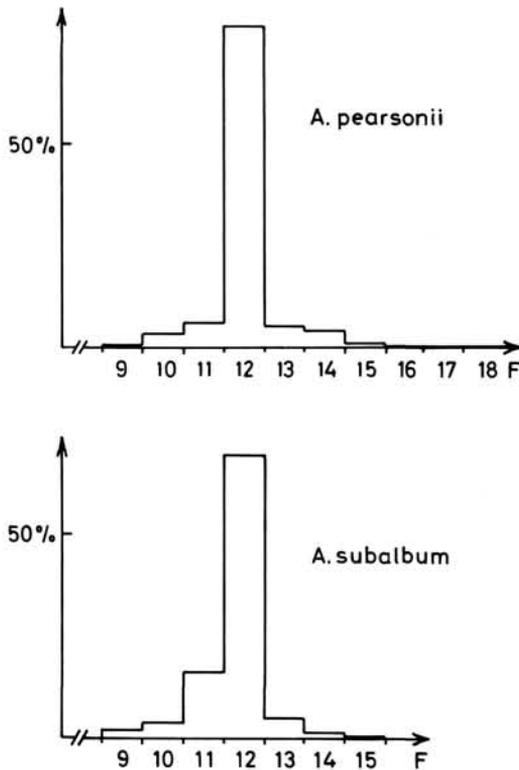


Abb. 11: Verteilung von Häufigkeiten von Fruchtfächern innerhalb von typischen Populationen, der Artname ist jeweils angegeben

Dem Artnamen *A. pearsonii* (N. E. Br.) Schw. sind fünf Synonyme von Artrang zuzuordnen: *A. amoenum* Schw., *A. cuneatipetalum* L. Bol. (zum Teil), *A. luckhoffii* L. Bol., *A. ovale* L. Bol. und *A. schlechteri* Schw. Als ungültiger Namensvorschlag ist weiterhin *A. framesii* L. Bol. 1929 nec. 1934 zu nennen. Der Artname *A. subalbum* (N. E. Br.) N. E. Br. wurde von dem Autoren selbst auch für Pflanzen gebraucht, die heute zu *A. crateriforme* zustellen sind, doch gibt es eindeutige Belege dafür, daß die hier beschriebene Sippe diesen Namen zu Recht trägt. Als Synonym ist *A. villetii* L. Bol. zu nennen.

Wird fortgesetzt

Dr. Heidrum E. K. Hartmann
 Institut für Allgemeine Botanik
 Jungiusstr. 6-8
 D-2000 Hamburg 36

Literatur:

- HARTMANN, H., 1978: Monographie der Gattung *Argyroderma* N. E. BR. (Mesembryanthemaceae); Mitt. Inst. Allg. Botanik Hamburg 15 : 121-235.
- HARTMANN, H., 1979: De naam *Argyroderma ovale* L. BOL. en het probleem van een „Cline“ binnen de soort *A. pearsonii* (N. E. BR.) SCHW. *Succulenta* 58 (11) : 277-281.
- HARTMANN, H., 1980 a: Die Gattung *Argyroderma* I. Die natürlichen Lebensbedingungen; *Kakt. and. Succ.* 31 (10) : 292-296.
- HARTMANN, H., 1981 b: Die Gattung *Argyroderma*, II. Bestimmungsschlüssel; *Kakt. and. Succ.* 32 (1) : 9-12.
- HARTMANN, H., 1981: Die Gattung *Argyroderma*, III. *Argyroderma testiculare*; *Kakt. and. Succ.* 32 (3) : 62-65
- HARTMANN, H., 1981: Die Gattung *Argyroderma*, IV. Die *Argyroderma-delaetii*-Gruppe; *Kakt. and. Succ.* 32 (10) : 228-232 (1. Teil)
Kakt. and. Succ. 32 (10) : 296-301 (2. Teil)
- HARTMANN, H., 1982: Die Gattung *Argyroderma*, V. Die *Argyroderma-pearsonii*-Gruppe; *Kakt. and. Succ.* 33 (8) : 172-175 (1. Teil)

* Einem bedauerlichen Versehen zufolge, wurde der Beitrag „Die Gattung *Argyroderma*“ mit der Folge in Heft 8/82 unterbrochen und konnte hiermit nun fortgesetzt, bzw. kann mit der nächsten Folge abgeschlossen werden. Wir bitten für das Versehen um Verständnis.
 Redaktion

Eine schöne Pflanze aus Bolivien: **Sulcorebutia candiae** (CARDENAS) BUINING & DONALD

Als ich noch ein junger, hoffnungsfroher Kakteenfreund war, bedauerte ich manchmal, daß die Forscher und Liebhaber in früheren Jahrzehnten oft so kurze und unprägnante Beschreibungen der Kakteenarten hinterlassen haben. Dadurch ergeben sich noch heute immer wieder unschöne Auseinander-

setzungen um die Zuordnung zweifelhafter Pflanzen. Ich glaubte, daß wir mit unserem jetzigen Wissen und unserer Erfahrung heute sicher viel präziser arbeiten würden.

Da gibt es nun eine Kakteengattung *Sulcorebutia*. Es ist eine sehr neue Gattung, aufgestellt von BAKKEBERG im Jahre 1951; ihm war damals überhaupt nur eine Art dieser Gattung bekannt. Die ganze Vielzahl von Arten und Formen ist also praktisch in den letzten drei Jahrzehnten gefunden und beschrieben worden. Leider müssen wir jedoch feststellen, daß die neuen Bearbeiter und Beschreiber durch die alten Erfahrungen nicht klüger geworden sind. Und so bietet sich heute die Gattung *Sulcorebutia* als ein Durcheinander von gut oder schlecht beschriebenen Arten und als ein Chaos von unterschiedlichen Sammelnummern kursierenden Pflanzen. Wir haben ehrgeizige Neubeschreibungen von „Arten“, die höchstens als Formen schon bekannter Arten zu werten sind, und wir haben ein Hin- und Hergeschiebe von einer Gattung zur anderen durch vorschnelle Umkombinierer. Man kann nur hoffen, daß die Kakteenfreunde über dem ärgerlichen Durcheinander nicht vergessen, daß alle diese Pflänzchen schöne und pflegenswerte Gesellen sind. In diesem Beitrag soll ausdrücklich nicht in die Diskussionen um die Abgrenzung der Gattung oder der Arten eingegriffen werden. Vielmehr sollen die Liebhaber, und da-



Oben: *Sulcorebutia candiae* mit üblicher Bedornung

Unten: *Sulcorebutia candiae* mit besonders langer, verflochtener Bedornung

bei besonders auch die Anfänger in unserem schönen Hobby, auf eine charakteristische und interessante *Sulcorebutia* aufmerksam gemacht werden.

Sulcorebutia candiae wurde 1961 von dem bekannten bolivianischen Botaniker CARDENAS zunächst als *Rebutia candiae* beschrieben. Im Jahre 1963 kombinierten BUINING und DONALD die Pflanze in die Gattung *Sulcorebutia* um. *Sulcorebutia candiae* wächst bei wurzelechten Exemplaren breitkugelig und sproßt reichlich. Ein Einzelkopf wird etwa 5 cm breit bei rund 3 cm Höhe. Die Pflanze ist dunkelgrün und weist 15 bis 20 Rippen auf, die in gegeneinander versetzte rhombische Höcker zerteilt sind. Die Areolen sind, wie für *Sulcorebutien* typisch, schmal-läng. Die Dornen sind randständig und wirken kammartig, pectinat, angeordnet. Sie sind meist glänzend gelb gefärbt. Die bis 3 cm langen Blüten weisen eine leuchtend gelbe Farbe auf; die Schuppen auf Röhre und Ovarium sind olivgrün. Die Heimat der Pflanze ist Bolivien, Ayopaya, bei Tiquiripaya, und sie kommt auf 1700 bis 2800 m Höhe vor.

Wie viele *Sulcorebutien*, weist auch *Sulcorebutia candiae* eine beträchtliche Variationsbreite in ihrem Aussehen auf. So hat der Verfasser dieses Beitrags neben der normal lang bedornen Form auch Formen mit deutlich längeren, verflochtenen Dornen gesehen. Neben der im Körper dunkelgrün gefärbten Normalform gibt es auch dunkler, fast schwarzgrün erscheinende Pflanzenkörper. Schließlich sind auch Formen mit heller, fast weißlicher und andererseits mit bräunlicher Bedornung bekannt. Sogar in der Blütenform gibt es Abweichungen; ab und an tauchten Blüten auf, die an zygomorphe, zweiseitig-symmetrische Blüten erinnern.

Interessant ist die Deutung des Namen dieser schönen Pflanze. HAAGE (1981) übersetzt mit „die weißliche *Sulcorebutia*“, wohl von lateinisch *candidus* = weiß, glänzend. Nun sind aber die Blüten und bei den üblichen Formen auch die Dornen klar gelb gefärbt. Die Originalbeschreibung von CARDENAS (1961) löst das Rätsel: Er hat diese Pflanze einem Sammler namens CANDIA gewidmet, der sie im März 1955 gesammelt hatte.

Die Kultur der Pflanze wie auch fast aller *Sulcorebutien* ist einfach, wenn man beachtet, daß es sich eigentlich um Hochgebirgspflanzen handelt. Sie wünschen einen sehr hellen, aber nicht zu heißen Stand mit hohen Temperaturoegensätzen zwischen Tag und Nacht und Sommer und Winter. Beim Verfasser haben *Sulcorebutien* im Winter bei trockenem Stand vielfach kurze Nachtfröste bei ersichtlichem Wohlbefinden bestens überstanden. Im Sommer sollte großer Wert auf gute Lüftung und viel frische Luft gelegt werden; bei stagnierender Hitze - etwa in einem sonnig gelegenen, aber nur knapp gelüfteten Gewächshaus - kümmern die Pflanzen. Sehr emp-

fehlenswert ist die Kultur in einem sonnigen Frühbeetkasten, bei dem öfter der Deckel abgenommen oder hochgestellt wird, damit die Pflanzen ungefiltertes Sonnenlicht erhalten. Speziell im Herbst ist es wichtig, daß diese Kakteen bei sonnigen Tagen und kühlen Nächten gut ausreifen. Die Schönheit der Bedornung und ein reicher Blütenansatz im kommenden Frühjahr danken es. Die strahlend gelben Blüten erscheinen reich und willig im Mai. Das Erdsubstrat sollte durchlässig und eher mineralisch sein. In der Bewässerung ergeben sich keine Besonderheiten. Im zeitigen Frühjahr kann es bei rasch zunehmender Sonneneinstrahlung ab und an zu Verbrennungen kommen; durch eine leichte, nur kurzzeitige Schattierung an ungewöhnlich sonnig-warmen Vorfrühlingstagen lassen sich diese vermeiden. Die Pflanze ist nicht selten. Sie wird in Kakteengärtnereien - dort manchmal der schnellen Vermehrung halber gepfropft - immer wieder angeboten. Bei entsprechender Kultur ist eine Pfropfung jedoch nicht erforderlich. Beim Verfasser bewurzeln *Sulcorebutia*-Stecklinge vor allem im Frühjahr gut, im Sommer weniger gut. Außerdem scheint es Klone zu geben, die sehr leicht auf eigener Wurzel wachsen, und andere, die das nicht so bereitwillig tun. Auch aus den immer wieder erhältlichen Samen kann man die Pflanzen leicht heranziehen. Insgesamt gesehen kann die schöne *Sulcorebutia candiae* von den sonnigen Höhen Boliviens allen Kakteenfreunden sehr empfohlen werden.

Literatur:

- BUINING, A. F. H. und DONALD, J. D. (1963): Die Gattung *Rebutia* K. Schumann; Sukkulantenkunde (Jahrbücher der Schweizerischen Kakteengesellschaft) VII/VIII : 96 - 105
- BRINKMANN, K. H. (1976): Die Gattung *Sulcorebutia*; Verlag Steinhart KG, Titisee-Neustadt
- CARDENAS, M. (1961): *Rebutia candiae*; Cact. Succ. J. Amer. 33 : 112 - 113
- HAAGE, W. (1981): Kakteen von A bis Z; Neumann Verlag Leipzig/Radebeul

Prof. Dr. Gerhard Gröner

Pedilanthus tithymaloides POITEAU **ssp. smalli** (MILLSPAUGH) DRESSLER **cv. 'Silver Slipper'**

Pflanzen der Gattung *Pedilanthus* findet man nur selten in Sukkulentensammlungen. Das ist eigentlich schade, da zumindest die Kulturform 'Silver Slipper' von *Pedilanthus tithymaloides* ssp. *smallii* mit den weiß-bunten Blättern einen ganz besonderen Reiz und Farbfleck in jede Sammlung bringt.

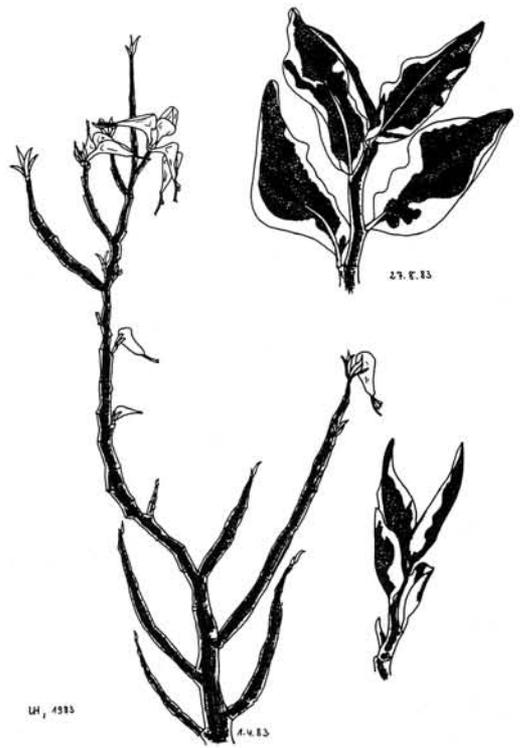
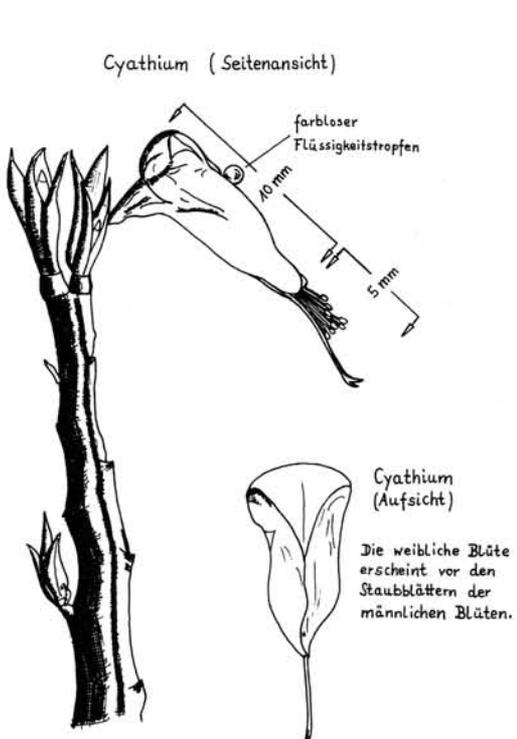
Auch als Fensterbrettpfleger sollte man auf diese dekorative Art nicht verzichten. Als Bewohner der warmen Gebiete Nord- und Mittelamerikas bevorzugt sie die trockene Luft unserer zentralgeheizten Wohnungen. Zu hohe Luftfeuchtigkeit führt zu Mehltaubefall, der häßliche schwarze Flecken auf den weißgrün gestreiften, deutlich zick-zack förmigen Stämmen oder an den Blättern hinterläßt.

Meine circa 75 cm große Pflanze steht zusammen mit Euphorbien und Pachypodien ganzjährig auf einem

nach Süd-Osten gerichteten Wohnzimmerfenster direkt über der Zentralheizung. Diese Behandlung scheint ihr zu bekommen, denn im März 1983 zeigte sich zum ersten Mal der hochrote, endständige Blütenstand. Wie bei allen Angehörigen der Familie *Euphorbiaceae*, zu der auch die Gattung *Pedilanthus* gehört, handelt es sich hier nicht um Einzelblüten, sondern um sogenannte Cyathien. Das Cyathium besteht bei *Pedilanthus* aus drei roten Hochblättern, die miteinander zu der Form eines Schuhs verbunden sind. Diese Eigenart war namensgebend für die ganze Gattung (pedilon = Schuh; anthos = Blüte). Die Cyathien erscheinen vor den Blättern, wodurch die Pflanze zweimal im Jahr zum Blickfang für alle Liebhaber eigentümlicher Gewächse wird: Im Frühjahr, wenn die karminroten „Schuhblüten“ einen

Pedilanthus tithymaloides ssp. *smallii* cv. 'Silver Slipper'



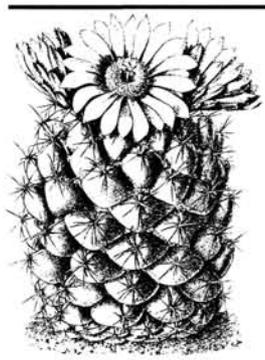


herrlichen Kontrast zu den grün-weißen Stämmen bilden, und im Sommer wenn die ± sukkulenten, panaschierten Blätter (grün-weiße Grundfärbung mit rosa Rändern) die fleischigen Stämme schmücken.

Im Herbst verliert die Pflanze ihren Blattschmuck und benötigt den Winter über, bei warmem und hellem Stand, nur wenig Wasser. Die Art läßt sich leicht durch Samen und Stecklinge vermehren. Beim Umgang mit dieser bizarren Schönheit ist jedoch Vorsicht geboten, da sie einen giftigen Milchsaft enthält.

Literatur:
 JACOBSEN, H.: Das Sukkulentenlexikon, 2. Auflage, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart
 RAUH, W.: Die großartige Welt der Sukkulenten, Verlag Paul Parey Berlin und Hamburg, 1979
 ROWLEY, G.: Kosmos-Enzyklopädie der Sukkulenten und Kakteen, Kosmos-Verlag Stuttgart
 SCHUBERT, M. & Herwig, R.: Wohnen mit Blumen, BLV Verlagsgesellschaft München 1975

Ulrich Hüttinger
 Glashütte 19
 D-8418 Teublitz



Die Redaktion wünscht allen Lesern ein glückliches und erfolgreiches neues Kakteenjahr

Mammillaria cornifera - Abb. aus Schumann "Gesamtbeschreibung der Kakteen" 1898

Schlumbergera russelliana (HOOKER) BRITTON & ROSE in zwei Varianten

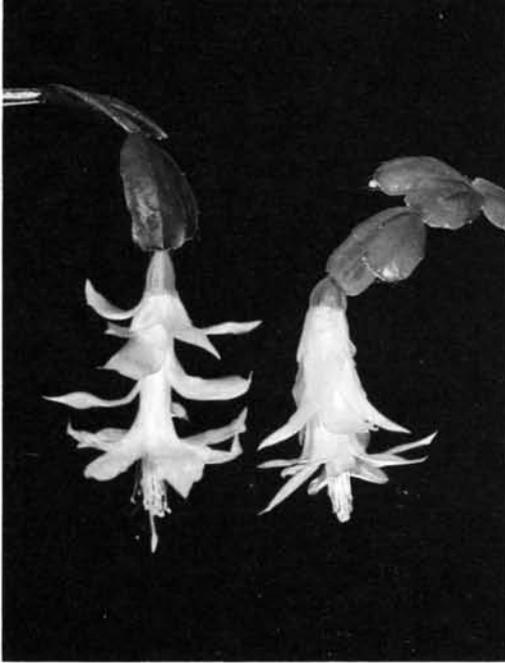
Schlumbergera russelliana (Hooker) Britton & Rose, wurde nach Friedrich SCHLUMBERGER, einem französischen Kakteenliebhaber des 19. Jahrhunderts, und Herzog RUSSELL von BEDFORD, einem Mäzen des englischen Botanikers George GARDNER benannt. Sie ist bei uns wenig bekannt, obwohl sie bereits vor etwa 150 Jahren entdeckt und nach Europa eingeführt wurde. Die heimatische Verbreitung ist auf die obere Bergwaldzone des küstennahen Orgelgebirges Ostbrasilien beschränkt. Dort wächst sie in Höhen von 1300 bis 1800 m, sowohl epiphytisch auf Bäumen, als auch terrestrisch in Moospolstern.

Für die Blütenbildung sind, ähnlich wie bei *Schlumbergera truncata* (Haworth) Moran und Hybriden (Weihnachtskakteen), Temperaturen von 10 bis 15°C und Kurztagbedingungen günstig, jedoch scheint im Vergleich mit diesen bei *Schlumbergera russelliana* der Temperaturbereich für eine mögliche Blütenauslösung etwas enger, die Blütenentwicklung etwas langsamer und die Blühwilligkeit etwas geringer zu sein. Als Winterblüher blüht *Schlumbergera russelliana* am heimatischen Standort im Juli-August, bei uns normalerweise im Januar-Februar.



Wie aus einschlägiger Literatur hervorgeht, ist *Schlumbergera russelliana* seit ihrer Entdeckung und Einführung durch GARDNER im Jahre 1837 von zahlreichen Autoren weitgehend übereinstimmend beschrieben worden - wenn auch, wie in Übersicht 1 dargestellt, unter verschiedenen Namen. Als wesentliche Merkmale seien hier herausgestellt: Aufrechter, reich verzweigter, epiphytischer Strauch mit determiniertem Wachstum; verhältnismäßig kleine, längliche bis verkehrt-eiförmige, abgestumpfte Glieder mit ein- bis zweifach schwach gekerbtem Rand; purpurfarbene hängende Blüten mit gerader Röhre, mehr oder weniger zurückgebogenen Blütenblattenden und ziemlich regelmäßiger (radiärer) Blütenöffnung; gerade, hellpurpurfarbene Staubblätter mit gleichfarbigen Pollen; gerader, karminroter Griffel mit gleichfarbiger, kopfiger Narbe sowie ein glatter Fruchtknoten mit vier- bis fünfkantiger Fruchtwand. Von irgendwelchen Abweichungen bei diesen oder anderen Merkmalen, wie bei *Schlumbergera truncata* bekannt (BACHTHALER, 1978), wurde m. W. bisher nicht berichtet. Nur VOLL (1952), der

Schlumbergera russelliana

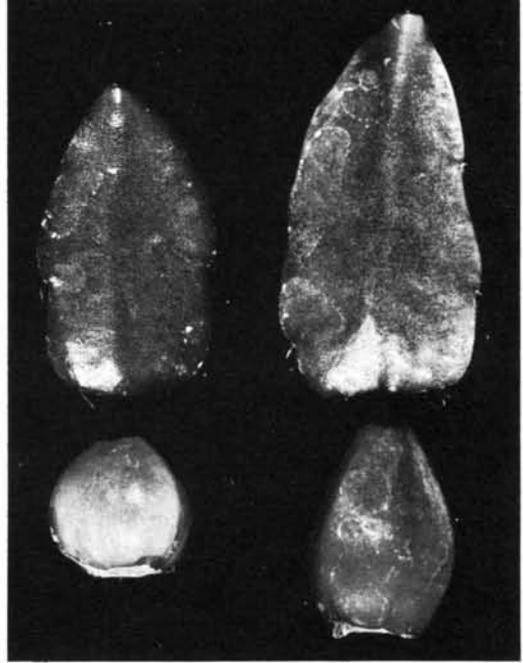


Blüten von *Schlumbergera russelliana*: rechts Wildform 1, links Wildform 2

früher als einer der besten Kenner von Gliederkaktéen, auch am heimatlichen Standort galt, deutete in einer persönlichen Mitteilung an A. GRÄSER, Nürnberg, an, daß die Blütenfarbe von *Schlumbergera russelliana* im Bereich der Purpurtöne etwas variiert.

So sei nun ergänzend hierzu mitgeteilt, daß im Institut für Zierpflanzenbau der Universität Hannover schon seit einigen Jahren Pflanzen von zwei *Schlumbergera russelliana*-Typen stehen, die sich in einer Reihe von Merkmalen deutlich von einander unterscheiden. Dabei handelt es sich in beiden Fällen nachweislich um vegetativ vermehrte Nachkommen von Wildpflanzen aus heimatlichen Standorten. Wildform 1 wurde im brasilianischen Nationalpark bei Teresopolis im Orgelgebirge in etwa 1800 m Höhe gesammelt und uns freundlicherweise vom Botanischen Garten der Universität Heidelberg überlassen (ESSER, 1969). Wildform 2 verdanken wir A. GRÄSER, Nürnberg, der diese seinerzeit von VOLL persönlich als eine am heimatlichen Standort gesammelte Pflanze zugesandt bekam.

Wie aus Übersicht 2 hervorgeht, unterscheiden sich die beiden Wildformen bereits im Habitus. Während Wildform 1 infolge ihres aufrechten, nur am Ende der Sprosse etwas überhängenden Wuchses bei uns eine Höhe von 25 bis 30 cm erreicht, wächst Wildform 2 fast von Grund auf überhängend und wird deshalb nur 15 bis 20 cm hoch. Im übrigen besitzt Wildform 1 etwas kleinere Sproßglieder und dementsprechend am Scheitel auch eine etwas kleinere Sammelareole als Wildform 2. Dennoch vermag Wildform 1 unter günstigen Induktionsbedingungen ein bis zwei, mitunter auch drei Blüten je endständigen



Sproßglieder und Früchte von *Schlumbergera russelliana*: links Wildform 1, rechts Wildform 2

gem Sproßglied hervorbringen, während bei Wildform 2 stets nur ein bis zwei Blüten je endständigem Sproßglied angelegt werden.

Die Blüten selbst sind bei Wildform 1 durchweg aktinomorph (radiär), bei Wildform 2 überwiegend

Übersicht 1

Schlumbergera russelliana (Hooker) Britton & Rose
Änderungen der Gattungs- und Artnamen seit Entdeckung und Einführung im Jahre 1837:

- 1837 *Cereus russellianus* Gardner
- 1839 *Epiphyllum russellianum* Hooker
- 1845 *Phyllocactus russellianus* Salm-Dyck
- 1855 *Epiphyllum truncatum* ssp. *russellianum* G. Don
- 1858 *Schlumbergera epiphyллоides* Lemaire
- 1913, 1923 *Schlumbergera russelliana* Britton & Rose

Anmerkung zur Übersicht 1

Schlumbergera russelliana ist 1837 entdeckt, aber erst 1839 beschrieben worden, zuerst als *Epiphyllum russellianum*. Die Synonymie nach Hunt (1969 : 258), ergänzt durch das Publikationsdatum von *Cereus russellianus* (nach Stafleu & Cowan 1979, Taxonomic Literature ed 2, 2 : 835) lautet:

- Schlumbergera russelliana* (Hook.) Britton & Rose, Contrib. U. S. Nat. Herb. 16 : 261 (1913).
- Epiphyllum russellianum* Hook., Bot. Mag. 66, t. 3717 (April 1839)
- Cereus russellianus* Gardn. ex Hook. l. c. (1839), pro syn.; Gardn. ex Lem., Hort. Univ. 1 : 31 (Juni/Juli 1839).
- Phyllocactus russellianus* (Hook.) Salm-Dyck, Cact. Hort. Dyck. 1844: 37 (1845)
- Schlumbergera epiphyллоides* Lem., Rev. Hort., sér. 4, 7 : 253 (1858), nom. illegit. (basierend auf *Epiphyllum russellianum* Hook.).

aktinomorph, vereinzelt aber auch schwach zygomorph (pseudozygomorph). Außerdem sind bei Wildform 1 die Blütenhüllblätter nur bis etwa zu einem Drittel, bei Wildform 2 dagegen bis etwa zur Hälfte ihrer Länge zu einer Röhre verwachsen. Dadurch und durch die etwas schmaler auslaufenden Blütenblattenden wirken die Blüten von Wildform 2

graziler als die von Wildform 1. Die Blütenfarben unterscheiden sich nur in Nuancen, bei Wildform 2 ist aber die Blütenröhre meist leicht aufgeheilt. Wie weiterhin aus Übersicht 2 hervorgeht, ist auch die Zahl der Staubblätter unterschiedlich. Zudem ragen sie bei Wildform 2 bis zu 8 mm weiter aus der Röhre heraus als bei Wildform 1. Im übrigen sind nur bei

Übersicht 2 Einige morphologische Unterschiede zwischen zwei Wildformen von *Schlumbergera russelliana* (Hooker) Britton & Rose

Merkmal	Wildform 1 (aufrecht)	Wildform 2 (hängend)
Wuchsform (Sproßglieder)	aufrecht-überhängend	überhängend
Größe	20 bis 30 mm lang; 10 bis 15 mm breit z. T. mit hervortretendem Mittelnerv	25 bis 35 mm lang; 15 bis 20 mm breit
Rand	ein- bis zweifach gekerbt	ein- bis zweifach, mitunter auch dreifach gekerbt
Sammelareole	3 bis 5 mm lang	4 bis 6 mm lang
Blüte Form	aktinomorph (radiär)	aktinomorph (radiär) bis schwach zygomorph
Blütenhüllblätter	bis etwa zu einem Drittel ihrer Länge zu einer Blütenröhre verwachsen; in lanzettliche, bis 35 mm lange und 12 mm breite Blütenblattabschnitte auslaufend, waagrecht gespreizt bis schwach zurückgebogen	bis etwa zur Hälfte ihrer Länge zu einer Blütenröhre verwachsen; in schmal-lanzettliche, bis 25 mm lange und 10 mm breite Blütenblattabschnitte auslaufend, waagrecht gespreizt bis ungleich zurückgebogen
Blütenröhre	Durchmesser bis 12 mm; Querschnitt rund	Durchmesser bis 10 mm; Querschnitt rund bis leicht oval
Blütenfarbe HCC	annähernd 30; Alpenveilchenpurpur	31 bis 31/1; Orchideenpurpur
RHS	annähernd 74 A gleichmäßig ausgefärbt	74 A-B Blütenröhre leicht aufgeheilt
Staubblätter	50 bis 60; etwa 10 bis 12 mm aus der Röhre herausragend; die untersten an der Basis nicht verwachsen	70 bis 80; etwa 15 bis 18 mm aus der Röhre herausragend; die untersten (etwa 18) an der Basis röhrenförmig verwachsen
Pollen	voll fertil	etwa 80% fertil; kleinere Pollenkörner nicht voll durchgefärbt (fertil?) oder ungefärbt (= steril)
Stempel	etwa 1,5 mm länger als die Staubblätter	12 bis 14 mm länger als die Staubblätter
Narbe	Narbenäste zu einer kopfig-rundlichen, etwa 1,5 mm großen Narbe zusammengeneigt und verklebt	Narbenäste zunächst zu einer länglichen (bis 4 mm langen) Narbe zusammengeneigt, bei voller Anthese aber gespreizt auseinanderstehend
Fruchtknoten	Länge 6 bis 7 mm, Durchmesser bis 6 mm; grün	Länge 10 bis 12 mm, Durchmesser bis 8 mm; bräunlich-grün
Frucht (Beere)	Durchmesser 10 bis 12 mm; plattrund; gelblich-grün, zuweilen rötlich überhaucht	Länge 14 bis 16 mm, Durchmesser 10 bis 12 mm; birnenförmig; purpurfarben
Samen	etwa 1,5 mm lang und 1,0 mm breit; kastanienbraun	etwa 1,2 mm lang und 0,8 mm breit; dunkelbraun
Anzahl je Beere	etwa 120; im Zentrum der Beere in gelblich-grünes Fruchtfleisch eingebettet	etwa 180 (+ bis 50 taube Samen); im Zentrum der Beere in purpurfarbenes Fruchtfleisch eingebettet
Tausendkorngewicht	0,436 g (1 g ~ 2290 Korn)	0,177 g (1 g ~ 5640 Korn)

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V. – Pflanzennachweis, Frühjahr 1984

Die Sondereinrichtung der DKG kann Ihnen nach dem sonnenreichen Jahr im Frühjahr 1984 eine sehr reichhaltige Palette an Kakteen und anderen Sukkulenten zur Vermittlung bringen. 24 Kakteenfreunde und 13 Sukkulentenfreunde haben Pflanzen zur Auswahl gebracht. Die Pflanzen sollen auf Tauschbasis oder auf einem anderen ausgehandelten Weg den Besitzer wechseln. Der Pflanzennachweis hat keinen Einfluß auf Qualität oder Zustand der Pflanzen. Bitte, vergessen Sie nicht, bei jeder Anfrage einen Freiumschlag oder Rückporto beizulegen, da Sie sonst keine Rückantwort erwarten können. Für 1984 gibt es eine neue Spielregel für den Erwerb der angebotenen Pflanzen: Die Pflanzen sind von dem Anbieter alphabetisch angeführt und am Ende der jeweiligen Angebotsliste ist die Anschrift des Anbieters, mit dem Sie sich jetzt direkt in Verbindung setzen können, wenn Sie an verschiedenen Pflanzen Interesse haben. Bitte beachten Sie, daß wir alle Kakteenfreunde sind und unser Hobby ein Freizeitausgleich ist und werden Sie nicht gleich ungeduldig, wenn die Rückantwort manchmal etwas länger dauert. Viel Erfolg und weiterhin viel Freude mit Kakteen!

Ihre DKG Pflanzennachweisstelle

Frühjahrs-Aktion 1984

Angebote von Kakteen- und Sukkulenten-Liebhabern:

Kakteen:

- Aylostera** albiflora, albiareolata, albispina, blossfeldii, fiebrigii, fiebrigii v. densisetata, flavispina, flavistyla, fuscus, FR 1181, 761 a, 769, pulvinosa, deminuta, pseudodemina, grandiflora, schumanniana, muscula, maxima, mammilosa, nervaeense, spegazziniana, steinii, temboensis.
- Acanthocalycium** glaucum, peitscherianum, thionanthum, violaceum.
- Cleistocactus** compactus, orthogonus, pulviscauda, santacruzensis, strausii, taracansis, tupizensis, spec. nov.
- Cereus** forbesii.
- Chamaecereus** silvestrii, dkl. rot, tomatenrot, hessenland.
- Corryocactus** ayopayanus, melanotrichos.
- Copiapoa** humilis.
- Bolivicereus** samaipatanus, multiflorum.
- Cylindropuntia** arborescens, albiflora.
- Digitirebutia** frick
- Echinocactus** grusonii
- Echinocereus** adustus, berlandieri, blanckii, cinerascens, conglomeratus, dubius, ehrenbergii, gentryi, matthesianus, monterey, pectinatus v. regidissimus, penthalophus, procumbens, pyacanthus, salm-dyckianus, salmianus, scheeri, tula, viereckii.
- Echinopsis Hybr.** Canari, Andreae, apfelsinenfarbig, andre rios, Geisenheimer, goldii, Graesser gelb, Haku jo, huotii, Mueller orange, Niederrhein, Navagayana, Nuber gelb, Paramount, Royal, subdenudata, schwantesii, Stars and Stripes, rosarot.
- Eriocereus** martinii.
- Eriocactus** leninghausii, magnificus.
- Ferocactus** latispinus, orcuttii, spec. nov.
- Fraila** carminatha, colombiana, itipuenis, schilinzkyana.
- Gymnocalycium** andreae, achirasense, baldianum, capilaense, damsii, diviatum, ferrox, gibbosum nobile, denudatum, horridus, lafaldense, paraguayana, parvulum, tilcarensis, valvicianum, venturianum.
- Dolichothele** arborescens, albescens, baumii, campotricha, decipiens, longicoma, longimamma, mammulosa, surculosa, ueberiformis.
- Leuchtenbergia** principis
- Lobivia** albispina, allegraiana, arechevala gelb, rot, vaelegrandensis, astranthema, ayapoiana, binghamiana, boingii, carnia, carminantha, cinnabarina, claeysiana, chrysantha, churiensis, cylindrica, cylindracea, cereoides, dendalgenis, densispina, distefanoiana, digitiformis, drijveriana, nobilis, famatamensis aurantiaca, haematantha, forsteri, haadeana, homachevala, incaica, jajolana, johnsoniana, larabei, lateritia, lauii, lau 154, leucorhodon, miniatiflora, minima, minuta, maxilianiana, nigisia, omasolensis, peclardiana, planiceps, polaskiana, pusilla, rebutioides, rossii, rossii walterspielli, retosa, salensis, schielliana, albescens, caespitosa, unguispina, shaferi, sublimiflora, wigginsiana, FR 360, 809.
- Mammillaria** bombycina, bocasana S 90, S 165, S 119, backebergiana, blossfeldiana, bocensis, centricirha cladivae, collinsii, craigii, densispina, duiformis rektif, durispina, elongata rufocrocea, subcrocea, tennuis, vi-perina, fera rubra, fragilis, glochidiata, gracilis, hamata, hoffmanniana, imitans, karwinskiana, kewensis, knippeliana, longicoma, mathildae, magneticola, mazatlanensis, melanocentra, mendeliana, multiformis, mollendorffiana, mollihamata, nana, neopalmeri, neumanniana, nigra, nolasensis, obconella galeottii, patonii, pett, longicoma, pringlei, prolifera aurispina, hatisensis, multiceps, texaca, pseudotalamensis, pseudorekoi, pygmaea, pyrrocephala, robusta, roseoalba, sempervivi, seideliana, seitziana, simplex, sonorensis, tolimensis, tracantha, umbrina, vetula, vulgispina, wryghtii, yaquensis, arachevala, erinaceus, pauciareolatus.
- Malacocarpus**
- Mediolobivia** aureiflora, costata, larvitensis, orurensis, pectinata, ritteri, rubelliformis, sarathroides.
- Melocactus** oaxacensis.
- Notocactus** albispinus, acutus, apricus, atugangularis, arechevala, alacriportanus, buenekeri, callyanthus, concin-nus, floricomus, crassigibbus, blossfeldiorum, lactuviriensis, linkii, mammulosus, ottonis B 28, B 105, HU 30, FR 1026, K 1134, tenubrosus, tenuispinus, tortuosus, turbinus, submammulosus, uruguayus, velenovskyi, werdermannianus, villa velhense.
- Parodia** aurihamata, erythrantha, gracilis, mairanana.
- Pseudolobivia** andreae, aurea, carminatha, calorubra, kermesina, corinata, kratochviliana, leucorhodantha, obre-panda, polyancistra, rodantha brevispina, torrecillasensis, fiebrigii.
- Pfeiffera** erecta, leijsensis, ianthothele.

Rebutia	aurescens, calliantha, cerulescens, chrysacantha, gracilis, kupperiana, marsoneri, minuscula, nitida, illacino-rosea, knuthiana, senilis, iseliniana, kesselringiana, sieperdiana, temboensis, violaciflora, xanthocarpa.
Rhipsalidopsis	gaertneri, rosea, schlumbergia.
Sulcorebutia	alba, crispata, FR 665, FR 885, kruegeri, rauschii.
Setiechinopsis	mirabilis.
Tephrocactus	atroviridis, kuehnrichianus, grata, hypogaya, ignescens, longispinus, nigrispinus, papyracanthus, pulpospinus, villis, vulpispinus.
Trichocereus	candicans, pachanoi, peruvianus monstrosus, pitaii, spachianus, terscheckii.

Sowie eine Angebotsliste von seltenen Kakteen wurde angeboten von
Joh. Gottfr. Boosten, Holzweg 89, 5205 St. Augustin 1, Tel. 02241/28124.

Arthrocereus	rondonianus.
Aylostera	albiareolata FR 761, cintiensis R 503a, deminuta, espinosa fiebrigii, fulviseta R 319, heliosa R 314, ithiacantha R 67, kupperiana, nitida FR 769.
Chamaecereus	silvestrii Hybr. cognac, gelb, weiß.
Dolichothele	campotricha.
Echinofossulocactus	heteracanthus.
Echinopsis	ancistrophora, aurea, boyubensis, calorubra R 181, campylacantha, comarapana, cotacajesi, eyriesii, eyriesii grandiflora, graulichii, hamatacantha, huotii, kermesina, leucantha, leucorhodantha, luteiflora, megacarpa, multiplex, oxygona, polyancistra, rojasii, silvestrii, sucrensis, tapecuana v. tropica, tubiflora.
Hamatocactus	setispinus.
Lobivia	arachnacantha, hastifera, huascha v. crassicaula, huilcanota, jajoiana, larabei, maximiliana, miniatiflora, tiegeliana.
Mammillaria	hahniana, moelleriana, spinosissima.
Mediolobivia	albopectinata, christinae, haagei.
Melocactus	azureus, robustispinus.
Notocactus	militaris, ottonis HU 11, submammulosus, succineus OR.
Pseudolobivia	obrepanda.
Rebutia	flavistyla, jujuyana, pygmaea, xanthocarpa v. salmonea.
Selanicereus	macdonaldiae, vagans.
Suk. Crevilla	robusta (Australische Silberbeiche)
Suk. Hesperaloe	paviflora (winterfest)
Yucca	baccata (winterfest)

Bei Hans-Hartwich Brauckmann, Mendelssohnstraße 14, 6078 Neu-Isenburg 1, Tel. 06102/21550.

Acanthocalycium	catamarcense, thionathum v. brevispinum.
Akersia	roseiflora.
Austrocylindropuntia	subulata
Brasilicactus	graessneri.
Brasiliopuntia	brasiliensis.
Cereus	jamacaru.
Chamaecereus	silvestrii.
Cleistocactus	strausii, baumannii, tupizensis.
Cochemia	maritima.
Coryphantha	pyncnantha, reduncuspina, vivipara, vivipara v. arizonica.
Cryptocereus	anthonyanus.
Dolichothele	campotricha, sphaerica.
Echinocereus	dubius, merkeri, websterianus.
Echinopsis	calorubra, huotii, rojasii, mamilliosa.
Eriocactus	leninghausii.
Eriocereus	regelii
Escobaria	bustamenta.
Ferocactus	stainesii
Frailea	horstii
Gymnocalycium	bruchii, baldianum, gibbosum.
Lobivia	boliviensis, churinensis, arachnacantha, arachnacantha v. suttane, famatimensis, cylindrica, omasuyana, minima, schieliana v. unguispina, tiegeliana v. distefanoiana.
Hamatocactus	setispinus.
Morawetzia	doelziana.
Mammillaria	casoi, centricirra, compressa, densispina, erythrosperma, fraileana, gracilis v. fragilis, kunzeana, matudae, melanocentra, multiceps, patonii, prolifera, rhodantha, schelhasi, spinosissima, wildii, zeilmanniana.
Mediolobivia	aureiflora, brunescens, mammulosa v. australis, pectinata, pygmaea, ritteri.
Neobuxbaumia	polylopha.
Notocactus	apricus, concinnus, corynoides, glaucinus v. gracilis, glaucinus, muricatus, rutilans, submammulosus.
Opuntia	humifusa, microdasys, microdasys v. albispina.
Oroya	acollana.
Pfeiffera	ianthothele.
Pseudolobivia	aurea, fiebrigii, longispina, obrepanda, potosina.
Rebutia	albiflora, boliviensis, archibuiningiana, fiebrigiana, fiebrigiana v. spinosior, fusca, ithiacantha, marsoneri, minuscula, muscula, horstii, nivea, pseudodeminuta, pseudodeminuta v. schumanniana, spegazziani, pulvinosa, vetteri, violaciflora, violaciflora v. luteispina, senilis v. breviseta, xanthocarpa v. citricarpa.
Setiechinopsis	mirabilis.
Soehrensia	ingens.
Sulcorebutia	mizquensis, rauschii, tarijensis, tunariensis, vasqueziana.

Thelocactus conothelos v. aurantiacus.
Trichocereus bridgesii, spachianus.
Weingartia corroana.
Wigginsia vorwerkianus.

Außerdem weitere Arten auf Anfrage! Bei Karl Fickenscher, Raasen 4, 8655 Neuenmarkt.

Astrophytum myriostigma.
Aylostera heliosa.
Bartschella schumannii.
Chamaecereus silvestrii Hybr. Hessenland.
Coryphantha bumamma, hesteri, v. pachuca, cornifera.
Echinocactus ingens, grusonii.
Echinocereus pectinatus v. pailanus.
Escobaria spec. CSSR.
Echinopsis eyriesii, paraguayensis.
Echinopsis Hybr. 302 yellow star, 303 Nürnberg, 305 Delft, 311 Winter, 323 Canary, 325 golden dream, 326 green Gold, 319 Morgenzauber, 328 Rosy-Star, 331 Heidelberg, 338 Gerritse, 353 Chacay, 366 Andenken an Fric, 386 Red Paramount, 390 Sunset, 395 White Knight, 396 Hearenly Twins, rosa und weiß großblütig.

Gymnocalycium bruchii, leanum, proliferum.

Lobivia arachnacantha, arachnacantha v. cardenas, v. torricillasense, backebergii, cylindracea, divaricata, echinata, lauii, grandiflora, incaica, hertrichiana, pusilla R 90, purpureominutata, shaferi.

Mammillaria bombycina, glassii, matudae, magnimamma, mieheana, nana, occidentalis, zeilmanniana, herrerae.

Mediolobivia brachyantha, orurensis.

Matucana tuberculosa.

Notocactus magnificus, ottonis v. linkii.

Opuntia azurea.

Pseudolobivia aurea, pojensis.

Rebutia krainziana, multicephala, 1123.

Sulcorebutia candiae, pulchra, tiraquensis, vasqueziana, v. albispina, mizquensis, verticillacantha v. aureiflora, zavaletae, WR 593.

Bei Friedrich Freisem, Schulstraße 2, 8961 Wildpoldsried.

Astrophytum niveum.

Alostera buiningiana WR 511, cintiensis, cajasensis L 405, heliosa, muscula FR 753, nitida FR 769, nivosa FR 83, spec. KK 871, spec. Las Caja.

Coryphantha werdermannii.

Echinocereus nivosus, pectinatus v. rufispinus, schwarzii.

Frailea castanea.

Gymnocactus gielsdorfianus, knuthianus.

Lobivia quiabayensis, tiegeliana v. fric.

Mammillaria carmenea, herrerae, hubertmuelleri, louisae, magnifica, mainae, pennispinosa, reppenhagenii, zacatecasensis K 30.

Mediolobivia eos.

Melocactus azureus.

Neoporteria rapifera.

Parodia hausteianiana, tilcarensis P 69 b, spec. L 990

Sulcorebutia cardenasiana, menesii, mizquensis, rauschii, tiraquensis v. bicolorispina, tiraquensis v. electracantha, totorensis WR 190.

Thelocactus matudae, schwarzii, tulense.

Turbincarpus flaviflorus, krainzianus, lauii, polaskii, pseudopectinatus v. albiflorus, schwarzii.

Weingartia cintiensis, neocumingii v. koehresii, trollii.

Orthocactus maddougallii.

Toumeyia papyrantha.

Bei Günter Fritz, Burg-Windeck-Straße 17, Schladern, 5227 Windeck 1.

Acanthocalycium violaceum

Frailea pulcherrima, pullispina, pumila schilinzkyana.

Gymnocalycium anisitsii, mihanovichii, mihanovichii v. melocactiformis, mostii v. kurtzianum, quehlianum.

Mammillaria centricirra, wildii

Notocactus apricus, concinnus, purpureus v. muelgelianus, rauschii, submammosus.

Rebutia cajasensis, deminuta, jujuyana, kieslingii, pseudodeminuta, senilis v. kesselringiana, v. stuemeri.

Bei Oswald Illig, Sudetenstraße 25, 8753 Obernburg

Bartschella schumannii.

Astrophytum asterias, Hybr. capas.

Echinocereus nivosus L 739.

Mammillopsis senilis.

Mammillaria brandegeei, chionocephala, evermanniana, heyderi v. bullingtonii, magnimamma, nejapensis, peninsularis, pitcayensis, uncinata, tolimensis.

Neochilenia paucicostata, napina, vexata.

Melocactus guariensis.

Obregonia denegri.

Thelocactus hexaedrophorus.

Bei Manfred Hils, Grenisbergweg 5, 7582 Bühlertal.

Acanthocalycium klimpelianum, peitscherianum variflorum, violaceum.

Akersia roseiflora.

Aporocactus mallisonii.

Arequipa leucotricha.

Astrophytum myriostigma.
Austrocephalocereus dybowskii.
Austrocylindropuntia verschaffeltii.
Aylostera cajasensis, FR 1141, kieslingii, R 694, narvaecense, spinosissima.
Brachycalycium tilcarensis.
Brasilicactus haselbergii
Brasiliopuntia neoargentina
Cleistocactus sotomayorensis FR 824.
Cochemia poselgeri.
Coryphantha calipensis, radians, reduncuspina.
Dolichothele zephyranthoides.
Echinocereus baileyi, blankii, boyce-thompsonii, brandegeei, gentryi, longisetus, spec. Rayones, sciurus, tayopen-
sis, viereckii.

Echinofossulocactus vaupelianus.
Eriocactus magnificus.
Ferocactus glaucescens, gracilis, macrodiscus.
Frailea grandiflora, magnifica.
Gymnocactus knuthianus.
Gymnocalycium damsii v. rotundulum, vatteri.
Haageocereus paradoxus, versicolor.
Hamatocactus hamatanthus, setispinus.
Krainzia longiflora.
Lobivia allegraiana, jajoiana, v. fleischeriana, schieliana, torrecillasensis, winteriana, zecheri.
Mammillaria alamensis, bella, bocensis, boolii, candida, carnea v. cirrosa, dioica, ernestii, gaumeri, haudeana, her-
trichiana, ingens, johnstonii v. sancarensis, kraehenbuehlii, matudae v. serpentiforme, microcarpa,
occidentalis, schelhasei, sheldonii, theresae.
Matucana cereoides, haynei, variabilis.
Monvillea spegazzinii.
Notocactus buiningii, orthacanthus, rauschii, roseoluteus, rutilans, schlosseri, scopa, uebelmannianus.
Oreocereus lecoriensis, luribayensis, trollii, urmirensis.
Oroya baumannii, borchersii.
Parodia aureicentra v. omniaurea, cardenasii, chrysanthion, echinus, hausteiniana, laui, prolifera, pseudo-
stuemeri, sanguiniflora, subterranea.
Roseocereus tephacanthus.
Submatucana madisoniorum, myriacantha, paucicostata.
Sulcorebutia alba, arenacea, vasqueziana, verticillacantha v. verticosior.
Thelocactus bicolor v. tricolor, bueckii, conothelos, conothelos v. aurantiacus, v. maddowellii, hexaedrophorus,
lophothele, paradensis, phymatothelos, saussieri, schwarzii, tulensis.
Turbinicarpus polaskii, pseudomacrolele.
Weberbauerocereus horridispinus, seyboldianus.
Weingartia multispina, pulquinensis, riograndensis, trollii, vallegrandensis.
Wigginsia sellowii.
Bei Georg Hörger, Flurstraße 26, 8902 Neusäß OT Steppach, Tel. 0821/482478.

Acanthocalycium chionanthum, P 233, spec. P.91, violaceum B 15, B 10, variiflorum DH.
Lobivia ayachuohensis KK 442, churiniensis, famatimensis, glaucescens, pojoensis, purpureamineata R 526 a,
spec. Abancay KK 1773, B 128, Purmamaica, tegleriana KK 570.
Mediolobivia spec. La Quiaca.
Sulcorebutia oenantha, spec. L 337, taratensis, KK 803, tiraquensis KK 1012, vizcarrae.
Weingartia spec. violett KK 1771, spec. FR 816.
Bei J. Joschko, Ahornstraße 12, 7631 Mahlberg.

Aylostera albiflora, kupperiana, muscula.
Dolichothele campotricha, decipiens.
Ferocactus herrerae.
Frailea grahliana, pumila.
Hamatocactus setispinus.
Lobivia arachnacantha, arachnacantha v. torrecillasensis.
Mammillaria cowperae, boolii, glassii, hamata, oteroi.
Parodia vulpinensis.
Rebutia graciliflora, marsoneri, pygmaeae, senilis v. violaciflora.
Bei Erhard Lessel, Laurentiusstraße 32, 6635 Schalbach-Hülzweiler.

Dolichothele albescens, decipiens, campotricha.
Echinocactus grusonii, ingens.
Gymnocalycium baldianum.
Ferocactus herrerae, stainesii v. pilosus, wislizenii.
Hamatocactus setispinus.
Mammillaria albicans, bocasana, coalcaman, collinsii, compressa, ernestii, esseriana, glassii, haehneliana, hidal-
gensis, kelleriana, microcarpa, microhelia, pitcayensis, prolifera v. texana, v. haitiensis, wildii, zeil-
manniana.
Bei Georg Moeller, Friedenstraße 105, 6052 Muehlheim/Main, Tel. 06108/67648.

Acanthocalycium violaceum.
Ancistrocactus scheeri.
Arequipa erectocylindrica.
Astrophytum capricorne, myriostigma, ornatum.
Cochemia poselgeri.
Copiapos humilis, tenuissima, wagenknechtii.

Coryphantha	echinus, pectinata, pseudoechinus.
Echinofossulocactus	arrigens, coptonogonus.
Gymnocalycium	asterium, gibbosum v. nigrum, nigriareolatum.
Horridocactus	tuberisulcatus.
Leuchtenbergia	principis.
Lobivia	jajoiana, marsoneri, zecheri.
Mammillaria	calacantha, carnea, centricirra, chiniocephala, collinsii, fasciculata, fraileana, herrerae, matudae, mittlensis, napina, sanluisensis, spinosissima.
Mammillopsis	senilis.
Neobesseyia	similis.
Neochilenia	fusca, glaucescens, mitis, paucicostata, taltalensis.
Neoporteria	nigrihorrida, rapifera.
Wilcoxia	schmollii.

Bei Martin Mönschk, Godefriedstraße 22, 4600 Dortmund 30.

Aylostera	albiflora, deminuta, ithyacantha, kieslingii R 694, gibbulosa, residua KK 1517, pseudodeminita, grandiflora, tarvitaensis, fiebrigii v. spinoisior, muscula, pulvinosa.
Lobivia	densispina, acanthoplegma, cinnabarina, johnsoniana, oligotricha R 58, pentlandii.
Mediolobivia	brunescens, auranitida v. gracilis, haefneriana, longispina, multicostata, nazareonis, pygmaea, pygmaea FR 1107, ritteri.
Notocactus	rutilans.
Rebutia	aurescens, brunea v. aurantiaca, chrysacantha v. elegans, densispina, cana, lilacino-rosea, fiebrigii v. densiseta, citricarpa, shurliana, uebelmann, uebelmann spec. 924, xanthocarpa v. violaciflora.

Bei Thomas Pfeuffer, Guttenbergstraße 46, 8701 Reichenberg.

Astrophytum	asterias, myriostigma.
Aylostera	heliosa, kupperiana, speggazinii.
Aztekium	ritteri.
Brasilicactus	haselbergii.
Calymanthium	fertile.
Chamaecereus	Hybr. gelb, weiß.
Carnegiea	gigantea.
Cephalocereus	senilis.
Copiapoa	gigantea, humilis.
Discocactus	horstii.
Echinocactus	grusonii, ingens, palmeri.
Eriocactus	warasii.
Epithelantha	micromeris.
Echinopsis	Hybr. de Herdt, huottii, kernritteri, Körschgen, Haevenly-Twins, multiplex.
Ferocactus	alamosanus, townsendianus.
Gymnocalycium	bruchii, horridispinus.
Hildewintera	aureispina.
Leuchtenbergia	principis.
Lobivia	arachnacantha v. torrecillasensis, binghamiana, glauca, incaica.
Lophophora	williamsii.
Mammillaria	bombycina, casoi, carmeneae, compressa, erythrocalyx, goldii, geminispina, v. nobilis, gracilis v. monstrosus, mazatlanensis, moracantha matudae, prolifera, rhodantha, v. monstrosus, theresae, viperina, woodsii, woburnensis, yaquensis, zeilmanniana.
Myrtillocactus	geometrizzans.
Neochilenia	krausii.
Notocactus	ottonis, submammulosus.
Pilosocereus	bradei.
Samaipaticereus	corroanus.
Setiechinopsis	mirabilis.
Sulcorebutia	kruegeri, R 250, R 289, R 475, taratensis, verticillacantha.
Thelocactus	lophothele.
Turbinicarpus	polaskii, pseudomacrochele.
Uebelmannia	pectinifera.

Cristaten:

Aylostera	heliosa
Echinocereus	cinerascens, neocapillus.
Euphorbia	obesa.
Hildewintera	aureispina.
Lobivia	densispina.
Mammillaria	haudeana, rhodantha, theresae, wildii, zeilmanniana.
Mediolobivia	ritteri.
Rebutia	cajasensis.
Sulcorebutia	taratensis.
Trichocereus	vatteri, schickendantzii.

Bei Hubert Piwek, Katharinenstraße 10, 5142 Hückelhoven, Tel. 02433/2944

Aylostera	muscula.
Cumarinia	odorata.
Echinocereus	albatrus.
Ferocactus	reppenhagenii.
Frailea	magnifica.
Lophophora	williamsii.
Mammillaria	albilanata, humboldtii, lauii, moelleriana, pseudoperbella, rekoii v. aureispina.

Normanbokea valdeziana.
Pelecophora aseliformis.
Thelocactus nidulans.
Turbincarpus pseudomacrole.
Euphorbia obesa, melaeformis.

Bei Helmut Pömsl, Hoher Weg 28, 8900 Augsburg.

Parodia albarosea, andraeoides, borealis, brevihamata, buenekerii v. senescens, carrerana, challamarcana, catharosperma, cambalayana, carmaguensis, cardenasii, columnaris, comarapana, commutans, comosa, cülpinensis, echinata, echinopsioides, escayachensis, exquisita, felciana, hausteiniana, idiosa, infermedia, lecoriensis, lecoriensis v. longispina, lauii, malyana, maxima, maasii, mairanana, mairanana v. atra, microspina v. cataylensis, miguillensis, minuta, multispina, occulta, otaviana, obtusa, pachysa, paraula, penicillata, penicillata v. nivosa, procera, potosina, pseudoayopayana, pseudoprocera, pseudostuemerii, purpureo-rosea, pusilla, rauschii, riograndensis, rubriflora, sanagasta, schuetziana, scopioides, setosa, separata, sotomayorensis, splendens, subterranea, suprema, tarabucina, tilcarensis, tredecimcostata, uebelmanniana, uhligiana, variabilis, varicolor, spec. Cienequilla, Cucho Ingenio, Tocla, P 27, P 141, P 146, P 147, P 158.

Bei Roger Preen, Otto-Hahn-Straße 7, 6104 Seeheim 3.

Astrophytum myriostigma Hybr., ornatum.
Azureocereus hertlingianus.
Cephalocleistocereus ritleri.
Cleistocactus strausii.
Dolichothele zephyranthoides.
Ferocactus electracanthus, hystrix, latispinus.
Haageocereus acanthocladus, acranthus, albidus, akersii, chosicensis, chryseus, elegans, limensis, multangularis, multangularis v. pseudomelanostele, pacalaensis, zonatus.
Hamathocactus longispinus.
Mammillaria celsiana, geminispina v. nobilis, geminispina, muelenfordtii, rhodantha, rosensis, nejpensis, wildii, zeilmanniana.
Neolloydia spez.
Weberbauerocereus albus, winterianus.
Coryphantha elephantidens, pseudoechinus, spec.
Trichocereus chilensis.

Kakteen-Sortimente mit Jungpflanzen auf Anfrage.

Agave filifera, ferdinandii regis, horrida, macroacantha, stricta, victoria-reginae.

Tillandsien reichhaltiges Sortiment auf Anfrage.

Bei Otmar Reichert, Hochplattenstraße 7, 8200 Rosenheim.

Acanthocalycium griseus.
Coryphantha bumamma, maiz-tablasensis, pectinata.
Dolichothele melaleuca, sphaerica.
Echinofossulocactus coptonogonus, erectocanthus, vaupelianus.
Escobaria duncanii, emskoetteriana.
Echinocereus matthesianus, blankii.
Eriocactus claviceps, warasii.
Gymnocalycium oenanthemum.
Gymnocactus viereckii.
Hamatocactus sinuatus.
Horridocactus engleri, grandiflorus, kesselringianus.
Lobivia akersii, caineana, chilensis, carminantha, leptacantha, pencapoma, purpureominata, saltensis, shaferi.
Mammillaria beiselii, bellisiana, bonavitii, bucureliensis, cirrhifera, gasterantha, huitzilopochtli, hubertmuelleri, hutchinsoniana, icamolensis, magnifica, mathildae, ortiz-rubiona, purpurascens, rekoii v. aureispina, rawlii, rubrograndensis, schelhasi, scrippsiana, tayloriana, varieaculeata, virginis, weingartiana, zeyriana, spec. Zamorra, Tenango del val.
Mediolobivia brunescens, pygmaea, elegans.
Matucana/Submatucana bagalensis, formosa, haynei v. grandiflora, herzogiana, setosa.
Neochilena glaucescens, occulta, taltalensis, recondita, pygmaea.
Neoporteria nidus, nigrihorrida, nigripina, senilis, coimasensis.
Neolloydia odorata.
Notocactus glaucescens, muelianus, tabularis.
Oehmea nelsonii.
Pyrrhocactus strausianus.
Pfeiffera erecta.
Rathbunia alamosensis.
Soehrensia ingens.
Setiechinopsis mirabilis.
Sulcorebutia oenantha.
Thelocactus bueckii, flavidispinus, matudae, nidulans, phymatothele, rinconadensis, schwarzii.
Turbincarpus lophophoroides.
Weingartia cumingii, pulquinensis.
Wigginsia orthacantha.

Bei Helmut Regnat, Spitzwegstraße 16, 8012 Ottobrunn.

Echinocereus nivosus, freudenbergii, knippelianus v. reyesii.
Echinopsis Hybriden auf Anfrage.

Bei K. Ruhl, Eschkopfstraße 10, 6703 Limburgerhof.

Astrophytum	asterias.
Aylostera	deminuta.
Copiapoa	barquiensis.
Echinocactus	palmeri.
Ferocactus	glaucescens.
Frailea	aurea.
Gymnocalycium	parvulum.
Haageocereus	horrens v. sphaerocarpus.
Lobivia	wegheiana.
Lophophora	williamsii.
Mammillaria	haudeana, kunzeana, yaquensis, wolfii.
Mediolobivia	haagei, haefneriana.
Melocactus	matanzanus, maxonii.
Neolloydia	odorata.
Notocactus	apricus, tabularis.
Parodia	maxima.
Turbincarpus	lophophoroides, polaskii.

Bei Rudolf Schmied, Burgpflegstraße 19, 8904 Friedberg.

Acanthocereus	horridus.
Cereus	peruvianus.
Coryphantha	Rio Moctezuma.
Gymnocalycium	horstii v. bueneckeri.
Hamatocactus	setispinus v. hamatus.
Hylocereus	undatus.
Mammillaria	chionocephala, fuliginosa, glassii, kladiwae, matudae v. michoacana, multiceps, mystax, mitlensis, pilispina, prolifera, prolifera v. texana, rekoii, v. aurespina, sartorii, sinistrohamata.
Pilosocereus	spec.
Rebutia	gracilliflora, marsoneri, maxima, minuscula, muscula, nitida, petersonii, senilis, lila-rosea, sieperdiana, wessneriana.
Trichocereus	pachanoi.

Bei Hans Schwirz, Wetzlarer Weg 4, 6338 Reiskirchen.

Astrophytum	capricorne v. minor, coahuilense, senile, senile v. aureum, ascap. Hybr. teilweise rötliche Blüten.
Coryphantha	elephantidens.
Echinopsis	dobeana WR 527, shaferii.
Echinofossulocactus	phyllacanthus, div. spec.
Ferocactus	latispinus.
Gymnocactus	beguinii.
Hybride	Akersia roseiflora x Bolivicereus samaipatanus.
Lobivia	cinnabarina v. grandiflora WR 265, glauca, lateritia v. cintiens, schielana WR 207.
Mammillaria	denudata, (Dolichothele) zephyranthoides.
Morawetzia	doelziana, Hybride doelziana x sericata.
Opuntia	verschaffeltii.
Peleciphora	valdeziana.
Pseudolobivia	kermesina.
Thelocactus	schwarzii.
Weingartia	platygona.
Wigginsia	erinaceus.
Trichodiadema	tensum.
Gymnocalycium	baldianum WR 150, baldianum v. albiflorum, bodenbenderianum, cardenasianum, damsii v. San Jose, gibbosum, gibbosum weiße Dornen, griseo pallidum, horridispinum, hybopleurum v. ferocior, kozelskianum, leeanum, mazanes v. ferox, megalothelos, mihanovichii v. albiflorum, monvillei, mostii, paediophyllum, platygonum, quehlianum v. kleinianum, quehlianum v. rolfianum, ragonessii, riojense, ritterianum WR 126, spegazzini, tillianum, vatteri (zarte Form v. Fehser) spec. Borth 54, Telarito, S; P; Guasajan WR 723 d, Entre Rios Fehser, San Pedro, Plltz 38, WR 541 (schatzlianum).

Bei Franz Strigl, Pater-Stefan-Straße 8, A-6330 Kufstein, Österreich.

Brasilicactus	graessneri, haselbergii.
Hamatocactus	setispinus.
Mammillaria	elegans, elongata, gracilis, hahniana, selecta, wildii-rosea, woodsii, zeilmanniana.
Mammillopsis	candida.
Myrtillocactus	geometrizzans.
Notocactus	scopa, submammulosus.
Opuntia	micordasys
Tephrocactus	articulus v. papyracanthus, ignescens.

Bei Dietmar Wagner, Erkelenzer Straße 16 b, 5142 Hückelhoven.

Lobivia	acanthoplegma, dobeana, elongata, glauca v. paucicostata WR 217, laeae WR 264, leucomalla v. rubripina, nealeana, nigrostoma, oxyalabastra WR 200, pojensis, rosarioana WR 129, saltensis, schieleana, shaferi, simplex, westii, winteriana, zudanensis WR 62 b.
----------------	--

Echinocereus knippelianus.

Bei Hans-Jürgen Wittau, Am Gelinde 27, 3504 Kaufungen, Tel. 05605/2135.

Austrocactus patagonicus.
Copiapoa bridgesii.
Ferocactus macrodiscus.
Mammillaria ingens, wilcoxii.
Matucana paucicostata.
Melocactus maxonii.
Obregonia denegri.
Parodia gracilis.

Bei Rainer Wonisch, Markusgasse 9, 4904 Enger.

Sukkulenten

- Adromischus** festivus.
Aloe jucunda, juvena, rauhii, bakeri, descoingsii.
Anacampseros rufescens.
Argyroderma roseum.
Bowiea volubilis.
Caralluma burchardii, europaea, laterita.
Ceropegia stapeliiformis.
Crassula arta, cooperi, falcata, globosa, justii-corderoyi, lycopodioides, morgans' beauty, nealanam perforata, picturata, tecta.
Cheiridopsis vanzylii.
Echeveria leucotricha.
Euphorbia candelabrum, melaformis, obesa, pugniformis.
Fenestraria aurantiaca.
Gasteria armstrongii, batesiana, liliputana.
Glottiphyllum fragans.
Haworthia angustifolia, v. liliputana, coarctata subsp. coarctata v. coarctata, cooperi v. cooperi, kuentzii, limifolia, glauca v. herrei, glauca v. glauca, cymbiformis, reinwardtii v. peddiensis, reinwardtii v. hundtdriftiensis, retusa forma acuminata, venosa subsp. tessalata.
Huernia histrix.
Kalanchoe beharensis v. aureo-aeneus.
Lithops gesinae v. annae, julii v. julii, localis v. localis, marmorata v. marmorata, salicola v. salicola, turbini-formis v. marginata (Red Form).
Pachyphytum hookeri, bracteosum.
Piранthus foetidus, pulcher.
Pleiospilos nelii, simulans.
Portulacaria afra.
Sedum nussbaumerianum.
Senecio spiculosus, stapeliaeformis.
Sinocrassula yunnanensis.
Stomatium trifarium.
Tavaresia barkleyi.
Titanopsis fulleri.
Trichodiadema densum.
Haworthia glauca v. herrei fa. jonesiae.
Bei Georg Böck, Jakob-Burckhardt-Straße 7, 7800 Freiburg.

- Adenium** obesum.
Agave pariflora.
Anacampseros filamentosa.
Beaucarnea recurvata (Nolina).
Caralluma melanantha.
Cheiridopsis candidissima.
Echeveria peacockii.
Euphorbia canariensis, lophogone, obesa.
Faucaria britteniae, tuberculosa.
Fouquieria splendens.
Gibbaeum heathii.
Glottiphyllum linguiforme.
Hesperaloe parviflora.
Huernia macrocarpa.
Lapidaria margarethae.
Lithops pseudotruncatella.
Pleiospilos magnipunctatus, nelii.
Puya tuberosa.
Raphionacme burkei, galpinii, hirsuta.
Sacrostemma viminalis.
Senecio kleinia.
Stultitia hardyi.
Testudinaria elephantipes, macrostachya.
Bei Holger Bracker, Heckenweg 2, 3410 Northeim 1.

- Adenia** spinosa.
Aeolanthus repens.
Agave horrida, potatorum.
Aloe aristata, bakeri, dichotoma, falcata, glauca, variegata.
Aloinopsis luckhoffii, mahlherbel, orpenii, rosulatum, schooneesii, spatulatum.
Anacampseros alstonii, filamentosa.
Argyroderma brevipes, nortierii.
Bilija cana.
Bowiea volubilis.
Cephalophyllum compactum, pulchrum.
Ceropegia hians, robynsia.
Cheiridopsis acuminata, carinata, cuprea, pulverulenta.
Crassula arta, barbata, columella, conjuncta, globosa, lactea, marnieriana, rupestris, teres.
Duvalia concolor.
Echeveria microcalyx.
Echidnopsis cereiformis.

Euphorbia	clandestina, georgonis, grandicornis, obesa, valida, vigueri, xyllophyloides.
Faucaria	albidens.
Gasteria	armstrongii.
Glottiphyllum	depressum, linguiforme, regium.
Graptopetalum	filiferum, macdougallii.
Jatropha	podagrace.
Kedrostis	bainsii, crassirostrata.
Machaerophyllum	acuminatum.
Malephora	lutea.
Monadenium	stapelioides.
Oxalis	carnosa.
Pachyphytum	oviferum.
Pachypodium	saundersii.
Piaranthus	foetidus, pallidus, pillasii.
Pleiospilos	prismaticus.
Raphionacme	hirsuta.
Rechsteineria	leucotricha.
Rhombophyllum	nellii.
Ruschia	pygmaea.
Sarcostemma	viminale.
Schwantesia	ruedebuschii.
Senecio	articulatus.
Stapelia	nobilis.
Stapelianthus	decaryi.
Stultitia	hardyi.
Tacitus	bellus.
Testudinaria	macrostachya.
Trochomeria	spec.

Kakteen:

Mammillaria gilensis, weissingeri.

Bei Paul Dondlinger, 2, rue d'Eppeldorf, L-9353 Bettendorf, Luxemburg.

Chasmatophyllum	braunsii.
Delosperma	asperula.
Drosanthemum	bicolor, eburneum.
Eberlanzia	spinosa.
Malephora	crocea.
Mestoklema	arboriforme v. nova, Hammanskraal.
Nananthus	transvaalensis.
Neohenricia	sibbettii.
Psamphora	modesta.

Bei Joachim Feith, Hunsrückstraße 7, 6648 Wadern-Gehweiler.

Anacamperos	telephiastrum.
Aloinopsis	orpenii, luckhoffii, peersii, schooneesii.
Argyroderma	framesii, luckhoffii.
Adromischus	festivus, bolusii, trigynus.
Cephalophyllum	auctuum.
Cheiridopsis	acuminata, carinatum, peculiaris, vanzyllii.
Crassula	cotyledon, littlewoodsii.
Delosperma	lineare
Echidnopsis	cereiformis.
Faucaria	boscheana v. haagei, subintegra.
Fenestraria	rhopalophylla.
Gibbaeum	heathii, pretraeum.
Jovibarba	hirta.
Lithops	bella, coptonii, fulviceps v. lactinae.
Huernia	keniensis, brevirostris, primulina.
Pleiospilos	magnipunctatus.
Rhombophyllum	neryi.
Ophthalmophyllum	praesectum.
Senecio	radicans.
Sedum	rubrotinctum.
Sinocrassula	densisuroolata, yunnanensis.
Stapelia	variegata.
Tischlera	peersii
Tradescantha	navicularis.

Weitere Arten auf Anfrage, wegen geringer Stückzahl.

Bei Karl Fickenschner, Raasen 4, 8655 Neuenmarkt.

Euphorbia	aggregata, bubalina, coeruleascens, cooperii, melaeformis, rhombifolia, submammillaris, susanna, trigona, valida, valida v. loricata.
Jatropha	podagrica.
Monadenium	stapelioides, montanum v. rubellum.

Bei Gerolf Gröper, Vom-Stein-Straße 20, 6700 Ludwigshafen 25.

Delosperma sutherlandii.
Haworthia cymbiformis.
Lithops fulleri, pseudotruncatella, salicola, terricolor, turbiniformis.
Orbea semota v. lutea.
Pleiospilos peersii, willowmorensis.
Rhinephyllum broomii.
Senecio stapeliiformis v. gregori.
Sinocrassula junanensis.
Tacitus bellus.
Titanopsis calcarea.

Bei Georg Hörger, Flußstraße 26, 8902 Neusäß OT Steppach, Tel. 0821/482478.

Tillandsien und Bromelien auf Anfrage und Angebotsliste!

Bei Andreas Krietsch, Horloffstraße 23, 6363 Eschzell 1, Tel. 06008/1304.

Rhombophyllum dolabriforma.

Lapidaria margaretae.

Pleiospilos nelii.

Bei Thomas Lauber, Carl-Christ-Straße 7, 2150 Buxtehude.

Anacampseros filamentosa, rufescens, telephiastrum.

Bilija cana.

Delosperma sutherlandii.

Pleiospilos simulans, willowmorensis.

Bei Rudolf Schmied, Burgpflegstraße 19, 8904 Friedberg.

Agave ferdinandi regis, ferox, kerchovei.

Aloe chabandii, comptonii, contigera, dewetii.

Delosperma achtonii.

Euphorbia ingens.

Faucaria brittenia.

Pleiospilos magnipunctatus v. caequalis.

Bei Hans Schwirz, Wetzlarer Weg 4, 6338 Reiskirchen.

Delosperma lineare.

Haworthia cymbiformis, fasciata.

Bei Dietmar Wagner, Erkelenzer Straße 16 b, 5142 Hückelhoven 7.

Agave parryi v. huachucensis.

Carallumna schweinfurtii.

Fosterella penduliflora.

Lewisia Hybr. Sunset Strain.

Orthophytum saxicola.

Bei Rainer Wonisch, Markusgasse 9, 4904 Enger.

Wildform 2 die untersten (etwa 15 bis 20) Staubblätter an der Basis röhrenförmig verwachsen. Unterschiede beim Stempel bestehen insbesondere in der Länge; so überragt er die Staubblätter bei Wildform 1 nur wenig, bei Wildform 2 dagegen um 10 bis 12 mm. Aber auch die Form der Narbe ist verschieden, da die Narbenäste von Wildform 1 sich stets kopfig-rundlich zusammenneigen, von Wildform 2 aber zunächst eher einen Kegel bilden und bei voller Anthese mehr oder weniger gespreizt auseinanderstehen. Spezielle Untersuchungen haben ergeben, daß die Pollen von Wildform 1 ausnahmslos, von Wildform 2 jedoch nur zu etwa 80% fertil sind. Im weiteren konnte festgestellt werden, daß wiederholt vorgenommene Selbstbestäubungen (mit Pollen von vegetativ vermehrten Geschwisterpflanzen) bei keiner der beiden Wildformen erfolgreich verliefen, während Kreuzbestäubungen mit *Schlumbergera truncata* bei beiden *Schlumbergera russelliana*-Typen stets zu Samenansatz führten.

Wie Übersicht 2 weiterhin zu entnehmen ist, zeigen auch Fruchtknoten und Frucht der beiden Wildformen deutliche Unterschiede. Sie beziehen sich auf Größe, Form und Farbe, wobei als Gegensätze die gelblich-grünen plattrunden Früchte von Wildform 1 und die purpurfarbenen birnenförmigen Früchte von Wildform 2 besonders hervortreten. Schließlich sei auch noch auf Unterschiede bei den Samen hingewiesen. Diese betreffen sowohl ihre Größe und damit auch das Tausendkorngewicht, als auch die Anzahl je Beere, die bei Wildform 2 um etwa ein Drittel höher liegt als bei Wildform 1.

Literatur:

- BACHTHALER, E., (1978): *Schlumbergera truncata* (Haworth) Moran in vielen Merkmalen sehr variabel. *Kakt. and. Sukk.* **29** : 278-281
- BARTHLOTT, W. und RAUH, W., (1975): Notes on the morphology, palynology, and evolution of the genus *Schlumbergera* Lemaire (Cactaceae). *Cact. Succ. J. Amer. suppl. Vol. (Yearbook)*: 5-21
- BARTHLOTT, W. und RAUH, W., (1977): Die Wildarten und Hybriden der Weihnachtskakteen (Gattung *Schlumbergera*). *Kakt. and. Sukk.* **28** : 273-278
- BRITTON, N. L., J. N. ROSE, (1913): The Genus *Epiphyllum* and its allies. *contr.*, U. S. Nat. Herb. **XVI** : 255-262
- BRITTON, N. L., J. N. ROSE, (1923): The Cactaceae **IV**, Dover Publications, Inc., New York
- ESSER, G., (1969): Persönliche Mitteilungen
- HÖVEL, O., (1970): Zur Kenntnis der Gattung *Schlumbergera* Lem., *Kakt. and. Sukk.* **21**: 182-186
- MORAN, R., (1953): Taxonomic Studies in the Cactaceae. II. Notes on *Schlumbergera*, *Rhipsalidopsis* and allied genera. *Gentes herb.*, **VIII** : 328-345. Ithaca, N. Y.
- TJADEN, W. L., (1966): *Schlumbergera* (Lemaire) Moran. *Nat. Cact. Succ. J. (G. B.)* **11** : 84-86; 91-93
- VOLL, O., (1952): Persönliche Mitteilungen an A. Gräser
- WEBER, A., (1900): Notice sur la Floraison de *L'Epiphyllum russellianum*. *Bulletin Societé d'Horticulture de St. German-en-Laye*: 535-540
- HUNT, D. R., (1969): A Synopsis of *Schlumbergera* Lem. (Cactaceae), *Kew Bulletin* **23** : 255-263



Oben: *Schlumbergera russelliana* (Wildform 1)

Unten: *Schlumbergera russelliana* (Wildform 2)

- JOHNSON, H., (1944): An Account of the Discovery of *Schlumbergera russelliana*, *Cact. Succ. J. Amer.* **16** : 40-41
- LÖFGREN, A., (1918): Novas contribucoes para as Cactaceae Brasileiras. Sobre os generos *Zygocactus* e *Schlumbergera*, *Archiv. Jard. Bot. Rio de Janeiro*, **2** : 17-32
- McMILLAN, A. J.S., (1969): *Zygocactus truncatus* or *Schlumbergera truncata*? A Problem in Taxonomy, *Nat. Cact. Succ. J. (G. B.)* **24** : 10-12

Dr. Elmar Bachthaler
 Institut für Zierpflanzenbau
 der Universität Hannover
 Herrenhäuser Straße 2
 D-3000 Hannover 21

Epiphyllum-Hybriden, Pflanzen für Liebhaber?

Während Blattkakteen allgemein bekannt sind und man neben Weihnachts- und Osterkaktus damit den im Volksmund als Schusterkaktus genannten „Phyllo“, sprich *Epiphyllum*-Hybride meint, muß doch festgestellt werden, daß diese Art Kakteen nur von einer ganz kleinen Zahl von Liebhabern, es sind nicht einmal 1% der in der DKG erfaßten Kakteenfreunde, gehalten oder gesammelt wird. Weshalb das so ist, soll im folgenden untersucht und besprochen werden.

Gattungen wie *Schlumbergera* und *Rhipsalidopsis* lassen sich in jeder Wohnung, auf jedem Fensterbrett halten, je weniger Mühe aufgewendet wird, diese Pflanzen zu pflegen, desto reicher blühen sie. Es ist nicht verwunderlich, daß enorme Mengen dieser Gattungen jedes Jahr durch den Handel umgesetzt werden.

Ganz anders sieht es mit Phyllos aus, sie sind aus dem Angebot des Handels völlig verschwunden. Um in den Besitz solcher Pflanzen zu gelangen,

mußte man sich an Zuchtbetriebe in den USA wenden, durch hohe Fracht- und Zollkosten ist dieses eine erhebliche Belastung.

Weshalb befaßt sich heutzutage keine Gärtnerei mehr mit der Aufzucht von Phyllos? Die Antwort ist einfach: Diese Pflanzen erreichen nach einigen Jahren Blühfähigkeit und sind erst dann verkäuflich. Die einzelne Pflanze wird groß und oft sperrig, sie nimmt auf den Anbauflächen zu viel Platz in Anspruch; ältere, unverkaufte Pflanzen verlieren an Aussehen und eignen sich infolgedessen nur noch für die Vermehrung. Sofern man überhaupt noch Gewächshäuser unterhalten kann, verwendet der Gärtner sie für schnell wachsende und leicht verkäufliche Gewächse, meist jedoch bezieht er seine Ware heutzutage von entsprechenden Großbetrieben.

Daß die Blüten von Phyllos wegen ihrer Vielfalt und Farbenpracht zu den schönsten Kakteenblüten gehören, versteht sich von selbst. Blüten von mehr als

‘Pegasus’





'Ruby Snowflake'

30 cm Durchmesser bilden keine Ausnahme. Farblich bringt die Palette alle Töne vom dunklen Gelb über Orange, Rot, Rosa, Karmin, Purpur bis hin zum dunkelsten Violett. Weiße und cremefarbige Sorten finden wir nicht nur bei den meist nur nachts blühenden botanischen Arten, sondern auch bei den Hybriden sind in diesen Tönen schönste Formen zu finden. Einige tausend verschiedene Kreuzungen sind in der „Epiphyllum society of America“ registriert, ständig kommen neue Sorten hinzu.

Ein wesentlicher Nachteil der *Epiphyllum*-Hybriden ist die verhältnismäßig kurze Blütezeit. Wenn eine große Pflanze uns etwa 3-4 Wochen mit ihrer Blütenpracht erfreut, bietet sie uns doch die längste Zeit des Jahres ein unschönes Gewirr grüner Triebe oder Blätter. Bei Cymbidien, einer Orchideengattung, verhält es sich trotz erheblich längerer Blütezeit ähnlich. Hier gelang es eine kleinere Form zu züchten, Mini-Cymbidien erfreuen sich nun allgemeiner Beliebtheit.

Bei Epiphyllen lag der gleiche Grund vor, diese Pflanzen wegen ihrer Größe durch Hybridisierung in kleinere Formen zu bringen, eine Aufgabe, die vorwiegend durch amerikanische Züchter hervorragend gelöst wurde. Durch Einkreuzung mit Disokakteen wurden gefällige, kleine Sorten gefunden, die oft nur ein Drittel der Größe der bisherigen Phyl-

lo-Arten erreichen. Die schönen, zum Teil am Rande gewellten Blattriebe erscheinen attraktiver als die häufig sperrigen Triebe unserer bekannten *Epiphyllum*-Sorten.

Wie die Pflanzen wurden auch die Blüten maßstabsgetreu verkleinert. Der schillernde Glanz der Blüten wurde durch diese Verkleinerung nicht beeinträchtigt. Erwähnenswert ist, daß die Mini-Arten reichhaltiger als ihre größeren Verwandten blühen, die Blütendauer einiger Sorten übertrifft wesentlich die der bei uns bekannten Hybriden.

Mini-Epiphyllen bereichern schon jetzt manche Sammlung epiphytischer Kakteen; sie werden dazu beitragen, das Interesse an Blattkakteen zu erweitern.

Literatur:

KNEBEL, C. (1951): Phyllokakteen, Verlag E. Stichnote Potsdam

Andere Quellen:

Epiphyllum and other related epiphytes, Rainbow Gardens, La Habra, USA

Claudia Stolte
Ostendstr. 12
D-7000 Stuttgart 1

Neues aus der Literatur

The Journal of the Mammillaria Society

23 (1) : 1-16. 1983

Maddams beschreibt ausführlich das Samenangebot 1983 der Gesellschaft. - Mammillarien aus Baja California werden von Pilbeam vorgestellt (Teil 1). - Tjaden berichtet über *Mammillaria napina* am Standort. - Ede befaßt sich mit seinen Pflanzen. - Nance stellt seine Spätherbstblüher vor und berichtet in einem zweiten Beitrag über die Überwinterung seiner Pflanzen. - Hammond veröffentlicht eine Statistik über seine Aussaatsergebnisse 1982. - Leserschriften und Bekanntmachungen vervollständigen die Ausgabe.

23 (2) : 17-32. 1983

Maddams beschreibt das ergänzende Samenangebot 1983. - Escorbarias stellt Pilbeam in Wort und Bild vor. - Hunt setzt sich mit den Samenangeboten und den Überraschungen auseinander, die die Aussaat liefert. - Holt berichtet über seine Mammillarien. - Forster befaßt sich mit Viviparie in Mammillarienfrüchten. - Mitteilungen beschließen das Heft.

23 (3) : 33-48. 1983

Aus ihrer Sammlung berichtet Mrs. Powell. - Es folgen die Jahresberichte von Schriftführer, Mitglieder und Schatzmeister. - Pilbeam stellt *Mammillaria formosa*, *Mammillaria peninsularis*, *Mammillaria pachycylindrica* und *Mammillaria guillauminiana* in Wort und Bild vor. - Maddams rezensiert Pilbeams neues Buch über *Haworthia* und *Astroloba*. - Laughton erläutert die Unterlagen, die er über seine Pflanzen führt. - Gedanken über kosmetische Operationen an seinen Pflanzen äußert Nance. - Bemerkungen über das I.S.I.-Angebot 1983 sowie Leserschriften vervollständigen das Heft.

23 (4) : 49-62. 1983

Laughton setzt sich mit der Entwicklung der Reihe *Lasiacanthae* auseinander; der Autor stellt das Subgenus *Solisia* (Britton et Rose) Laughton stat. nov. auf. - Pilbeam stellt *Mammillaria johnstonii* und ihre Varietäten vor und befaßt sich in einem zweiten Beitrag mit der echten *Mammillaria sartorii*. - Die Ursachen für das Gelbwerden von Pflanzen untersucht Nance. - Hunt ruft ein neues Projekt der Gesellschaft ins Leben: die Zusammenstellung und Überprüfung aller in Kultur befindlicher Mammillarien mit Lau- und Reppenhagen-Feldnummern. - Mitteilungen beschließen die Ausgabe.

Klaus J. Schuhr

Cactus and Succulent Journal (U. S.)

55 (2) : 49-96. 1983

Glass und Foster berichten über die blühende *Aloe suzannae*. - Pilbeam stellt seine blühende *Mammillaria beneckeii* vor. - Kakteen und andere Sukkulente für den Liebhaber empfiehlt Trager. - In seinem „Mexico Logbook“ berichtet Glass über seine 1978'er Expedition nach Mexiko. - Kinnach untersucht eingehend *Wilmattea minutiflora* (Britton et Rose) Britton et Rose. - Mit Ursache und Bekämpfung der Weichfäule bei *Lithops* befassen sich Mittermeyer und Price. - Lau beschreibt *Mammillaria rekoii* var. *leptacantha* var. nov. aus Oaxaca (Lau 1314). - Mit einer interessanten Population der *Coryphantha alversonii* in der Wüste von Colorado beschäftigt sich Kraft. - Es folgt das Angebot 1983 des I.S.I. - Silberstein et al. berichten über Vermehrungsversuche an *Euphorbia ilanaganii* N. E. Britton. - Mauseth setzt seine Einführung in die Kakteen-Anatomie (Teil 3) fort.

55 (3) : 97-144. 1983

Glass und Foster setzen ihr „Sukkulente-Album“ fort. - Persönliche Beobachtungen an Sclerokakteen schildert Donnell. - Lau setzt sein Südamerika-Tagebuch fort (Teil 22). - Kakteen und andere Sukkulente für den Liebhaber stellt Trager vor. - Glass setzt seinen 78'er Expeditionsbericht (Mittelmexiko) fort (Teil 2). - Mauseth veröffentlicht den 4. Teil seiner Einführung in die Kakteen-Anatomie. - *Caralluma denboefii* sp. nov. aus dem südlichen Kenia beschreibt Lavranos. - Kattermann stellt *Neochilenia deherdtiana* Backeberg zu *Pyrrhoc-*

actus (syn. *Pyrrhocactus trapichensis* Ritter). - Prof. Rauh berichtet über die sukkulente Vegetation zentral-Madagaskars (Teil 1). - Hargraves untersucht, ob *Euphorbia decidua* eine sich weiterentwickelnde Art sei. - Wrinkle's Bemerkungen über die Gattung *Haworthia* folgt Pilbeams Bericht über drei besondere Mammillarien.

Klaus J. Schuhr

Mitteilungsblatt des Arbeitskreises für Mammillarienfreunde, e.V.

7 (3) : 73-108. 1983

Plesniks „Kritischen Betrachtungen“ folgt die Wiedergabe der Erstbeschreibungen von *Mammillaria Blossfeldiana* Boedeker (1931), *Mammillaria erectohamata* Boedeker (1931) und *Mammillaria microhella* Werdermann (1930). - Schuhr veröffentlicht die Übersetzung der Erstbeschreibung von *Mammillaria hermandezii* Glass et Foster, nimmt zu *Mammillaria* sp. Cuarenta Stellung und versucht in einem dritten Beitrag, die Frage nach dem Namenspatron der *Mammillaria schumannii* Hildmann zu klären. - Der Redaktion bekannte Autoren befaßen sich in zwei Aufsätzen mit veränderten Mammillarien und der Biographie Hugo Baums. Pillar beschreibt *Mammillaria* sp. Parras Rep 1083. - Wollenschläger berichtet aus seiner Sammlung. - Müllers Beitrag über die JHV 1983 des Arbeitskreises beschließt das Heft.

7 (4) : 109-144. 1983

Die Reihe der Beiträge wird mit der Wiedergabe der Erstbeschreibung von *Mammillaria surculosa* Boedeker (1931) eröffnet. - Es folgt ein weiterer Aufsatz Boedekers über *Mammillaria Saffordii* Rose und *Mammillaria Carrettii* Reb. cat. - Pillar befaßt sich nochmals mit *Mammillaria mixtecensis* Bravo und beschreibt *Mammillaria* sp. Yanu Piedra Rep 772. - Wollenschläger und Wichmann berichten aus ihren Sammlungen. - Der Diskussionsbeitrag von Schuhr enthält weitere Quellen-Wiedergaben über die Blüte der *Mammillaria gigantea* Hildmann. - Der nichtgenannte Autor setzt seine Biographie über Hugo Baum fort (Teil 2). - Mitteilungen und Hinweise vervollständigen das Heft.

Klaus J. Schuhr

The National Cactus and Succulent Journal

37 (4) : 94-125. 1982

Redaktionell wird eine Erklärung über den Zusammenschluß der britischen Gesellschaften zur British Cactus & Succulent Society abgegeben. - Helmut Broogh führt seine Serie über die Kanarischen Inseln fort (mit 10 Abb.). - Gerald Krulik, der die Kakteen für „warmblütig“ hält, beschreibt die Lebensweise unserer Pflanzen, wie sie atmen und Wasser speichern und verschiedene ungünstige Bedingungen überstehen. - Phil Goodson empfiehlt ein Nichtbeachten der Nomenklatur und eine genauere Beobachtung der Blütschönheit. - M.B. Bayer bespricht die *Haworthia*-Sammlung von G.G. Smith (Südafrika). - Ein Bericht in engl. Übersetzung aus Ritters „Kakteen in Südamerika“ erörtert *Lobivia famatimensis* (mit 3 Abb.). - Derek Castle hat einen mehrköpfigen *Ariocarpus fissuratus*, der in einer Zeichnung wiedergegeben wird. - In seinem „Album“ stellt E.W. Putnam diesmal *Mammillaria theresae* vor (mit Farbfoto). - Heather Lewis wird Ehrenmitglied und Gordon Rowley bekommt den „Cactus d'Or“ für seine vielen markanten Arbeiten. - *Crassula ovata* (und Synonymie) werden von W.C. Keen besprochen, der auch *Crassula tecta* vorstellt. - Julius Matis (CSSR) behandelt die rotblühende *Lophophora jourdaniana*. - Will Tjaden übersetzt Karl Schumanns einleitende Bemerkungen in „Die Verbreitung der Cactaceae im Verhältnis zu ihrer systematischen Gliederung“, die unsere Aufmerksamkeit immer noch verdienen. - E.W. Putnam gibt u.a. Empfehlungen für die Aussaat. - Helmut Broogh bringt interessantes aus der Literatur des vorigen Jahrhunderts. - Gordon Rowley beschreibt sein ideales Etikett, das nun nicht mehr erhältlich ist. - Helmut Broogh ergänzt mit dem 4. Teil seine Serie für den Fotografen. - Bücherbesprechungen, Gesellschaftsnachrichten und Leserbriefe runden das Heft ab.

Lois Glass

The Cactus and Succulent Journal of Great Britain
44 (4) : 73-96, 1982

In dieser letzten Ausgabe wird auf das Jahrbuch *Bradleya* der neuen vereinigten Gesellschaften aufmerksam gemacht, das 1983 erscheinen wird. Das Inhaltsverzeichnis für die Jahrgänge 38-44 ist in Vorbereitung und der Preis wird später bekanntgegeben. — Gordon Rowley liefert eine Liste aller publizierten *Lobivia*-Namen, einschl. die von Rausch; ist ein Name nicht annehmbar, dann wird auf den gültigen hingewiesen. — Nigel Taylor bespricht *Rebutia heliosa* var. *cajasensis* (mit Farbfoto). P.V. Bruyns erörtert die südafrikanische *Huernia namdquensis* und die Verhältnisse zu anderen Namen und nahen Verwandten (mit Farbfoto, Zeichnungen und Verbreitungskarte). — D.R. Hunt gibt einen provisorischen Überblick über alle mexikanischen Mammillarien, die er in einer Tabelle gemäß des Bedrohungsgrades ordnet. — N.P. Taylor bespricht die Melokakteen Brasiliens und kommentiert den portugiesischen Text des Botanikers Rizzini (mit 2 Abb.). — D.R. Hunt gibt eine Erklärung über die neueren Beschlüsse des Internationalen Botanischen Kongresses 1981 bekannt, soweit sie die Sukkulente betreffen. — Rezensionen des großen Benson-Werkes über die Kakteen der USA und Kanada sowie des letzten Buchs von Walther Haage beschließen das Heft.

Lois Glass

British Cactus & Succulent Journal
1 (1) : 1-27, 1983

Mit dieser ersten Ausgabe der Zeitschrift der nun vereinigten Gesellschaften sieht man eher eine Fortsetzung der NCSJ, da streng wissenschaftliche Beiträge eher im neuen Jahrbuch (*Bradleya*, £7,50) erscheinen werden. — Die farbige Titelseite stellt *Binghamia insignis* dar, eine kaum bekannte und schwer zu pflegende Art aus Hawaii, die mit weiteren Bildern auch im Text von Gordon Rowley besprochen wird. — Inhaltsverzeichnis des letzten NCSJ-Heftes wird mit der Juni-Ausgabe geliefert, jenes der letzten 7 Jahrgänge CSSGB steht bald zur Verfügung. — L. und D. Needham berichten über die Gattung *Ariocarpus* und deren Pflege (mit 13 Abb.). — R. Geissler empfiehlt einige *Schlumbergera*-Hybriden und wie sie mit Erfolg zu pflegen sind. — Helmut Broogh hat weitere Hinweise zum Fotografieren unserer Pflanzen. — Gerald Krulik stellt einige sukkulente Chenopodien vor, unter Erwähnung der Standort-Verhältnisse dieser Salz- und Wüsten-Bewohner sowie die Anpassungen an solche harten Milieus. — D. Heyde und H.H. Kelleter besuchen öffentliche wie private Kakteen-Sammlungen und -Gärtnereien in der DDR (mit 6 Fotos). — R.J. Starling und G.M. Butler untersuchen im Labor die Möglichkeiten einer biologischen Bekämpfung der Umfall-Krankheit bei Sämlingen. — D.C. Speirs schildert eine Pflege-Methode im Wohnhaus unter Kunstbeleuchtung, die ein gutes Wachstum bei verminderten Kosten in ungünstigen Klima-Zonen erlaubt. — Der selbe Autor behandelt das Genus *Sansevieria* und die Vermehrung, besonders der panschierten Sorten. — Deenagh Gool-Adams stellt ihre persönliche „Wüste“ am Fensterbrett vor. — Gesellschaftsnachrichten und Leserbriefchen runden das Heft ab.

Lois Glass

Kaktus - Nordische Kakteen-Gesellschaft
17 (4) : 73-96, 1982

Titelbild: *Euphorbia horrida* var. *striata*. P. Brandt Pedersen, setzt seine Artikelserie über die Gattung *Euphorbia* fort. In dieser Ausgabe werden u. a. *Euphorbia balsamifera*, *neohumbertii*, *viguieri*, *lophogona*, *stenoclada*, *platyclada*, *mauritanica*, *trichadenia*, *pteronera*, *hamata*, *silenifolia*, *tuberosa*, *crispa*, *bubalina* und *bupleurifolia* behandelt und im Bild vorgestellt. — John Janssen berichtet über die absolute Winterhärte seiner *Coryphantha rosea* Clockey. — Der Schwede Kjell - Erik Nilsson hat in einem Artikel „Kakteenanzucht ohne Erde geht das?“ vielversprechende Erfahrungen gesammelt. — Zu den „Bedrohten Kakteen am Standort“, einem Fortsetzungsbericht von E. Christensen & M. H. Nielsen gehört u. a. *Pelecyphora asselliformis*. — E. W. Putham stellt *Tephrocactus molinensis* in Bild und Text vor.

Hans Keil

Calandrinia II

Herausgegeben von den Succulent Publications of South Australia Inc., Elizabeth, S. Australia. 91 S., Zeichnungen und Fotos. 1982. In englischer Sprache.

Bereits vor einiger Zeit ist der zweite Band von *Calandrinia*, einer unregelmäßig erscheinenden australischen Publikation, erschienen. Wie der erste Band (1980 veröffentlicht) enthält auch *Calandrinia II* eine Anzahl von Artikeln verschiedener Autoren: V. F. Martin stellt den *Mammillaria saboae*-Komplex in Wort und Bild vor, gefolgt von einem sehr interessanten Beitrag von F. Reay über kletternde Sukkulente. Dazu gehören neben vielen *Asclepiadaceae* (*Ceropegia*, *Cynanchum*, *Fockea*, *Hoya*) auch Vertreter der *Cucurbitaceae* (Gurkengewächse) wie *Melothria*, *Kedrostis*, *Seyrigia* und *Xerosicyos*, die bei uns zum Teil in Kultur völlig unbekannt sind. Eine Reihe weiterer Gattungen werden erwähnt. Ein kurzer Artikel von F. G. Swinbourne befaßt sich sodann mit der Geschichte der Sukkulente Liebhaberei in Australien seit 1787; gefolgt von einem ausführlichen Beitrag über die Gattung *Copiapoa* von D. Butcher. Dieser Beitrag enthält eine umfassende Liste der Arten der Gattungen, zusammen mit kurzen Beschreibungen, Abbildungen und Verbreitungsangaben. L. Teare und N. P. Davis befassen sich in ihrem Artikel mit den gefährdeten Sukkulente und geben eine Liste dieser Arten, die in australischen Sammlungen vorhanden sind. Der letzte Artikel schließlich stammt aus der Feder von P. Forster und befaßt sich ausführlich mit Sukkulente im südöstlichen Queensland (Australien). Der hier zur Verfügung stehende Platz reicht nicht aus, um alle die behandelten Arten - zum Teil nur gering sukulent - aufzuführen.

URS Eggli

Literaturschau Kakteen

Mit dem soeben, verspätet erschienenen Heft vom August 1982, stellt die Zeitschrift „Literaturschau Kakteen“ der DDR, ohne Angabe von Gründen, ihr Erscheinen ein.

Mit großem Bedauern wird diese Nachricht international, besonders aber im Kreis der deutschsprachigen Kakteenliebhaberei registriert. Die Zeitschrift, die 1977 mit vierteljährlicher Erscheinungsweise zum ersten Mal erschien, hat seither unter den Kakteenfreunden in aller Welt viele Anhänger gefunden. Das Redaktionsteam unter Leitung von Klaus Neumann hatte damals eine Informationslücke entdeckt und mit großem Erfolg auch geschlossen. Mit viel Mühe wurden aktuelle und teilweise auch historische, schwer zugängliche Erstbeschreibungen aus Fachzeitschriften der ganzen Welt in deutscher Sprache reproduziert und so dem interessierten Kakteenfreund vermittelt. Die informative Ausstattung des letzten Heftes umfaßt das aktuelle FR-Verzeichnis, basierend auf Ritters vierbändigem Werk „Kakteen in Südamerika“, mit fast 40 Farb- und ebensovielen Schwarz-Weiß-Abbildungen, nach Originalvorlagen des Autors. In diesem Verzeichnis wurden den einzelnen Pflanzennamen Autor und Jahr der Erstveröffentlichung hinzugefügt, es wurde mit den neuen FR-Nummern aus den vier Bänden ergänzt und bisherige Druckfehler bzw. falsche Schreibweisen berichtigt. Mit den zwar nicht immer in bester Druckqualität wiedergegebenen Abbildungen (was den Informationsgehalt nicht mindert), zusammen mit der redaktionellen Bearbeitung, wird das FR-Verzeichnis zu einem vorzüglichen Nachschlagewerk. Es ist mir ein Bedürfnis, im Namen aller Kakteenfreunde, dem Redaktionsteam für die hervorragende Arbeit Anerkennung und Dank auszudrücken, verbunden mit dem Wunsch, daß das Werk, mit nicht zu großem zeitlichen Abstand fortgeführt werden kann.

Dieter Hönig, Redaktion Kakteen und andere Sukkulente

Gärtner Pötschkes Abreißkalender 1984
„Der grüne Wink“

Ein heiterer Schmunzel-Kalender für 200.000 Gartenfreunde, die alljährlich diesen bekannten Abreißkalender aufhängen, um täglich nicht nur etwas zum Aufheitern zu haben, nein, sie wollen auch die auf der Rückseite gegebenen Ratschläge eines alten Garten-Profis lesen und nicht auf seine „Grünen Winke“ verzichten. Für 5,- DM zu beziehen in Buchhandlungen, Schreibwarengeschäften oder beim Gärtner Pötschke Verlag, Postfach 22 20, D-4044 Kaarst 2.

Briefmarken-Neuheiten der DDR

Unter dem Titel „Aus Kakteenkulturen der DDR“ hat das Ministerium für Post- und Fernmeldewesen der Deutschen Demokratischen Republik sechs mehrfarbige Sonderpostwertzeichen mit Abbildungen von Kakteen herausgegeben.

Entwürfe: Manfred Gottschall, Karl-Marx-Stadt
 Druck: VEB Wertpapierdruckerei der DDR, Leipzig
 Druckverfahren: Raket-Tiefdruck
 Papiergröße: 27,5 x 32,8 mm
 Bildgröße: 23,5 x 28,8 mm
 Zähnung: 14; jeder Bogen enthält 50 Sonderpostwertzeichen
 Ausgabetag: 21. Juni 1983
 Ersttagsbriefumschlag: Stilisierte Kakteendarstellung
 Entwurf: Manfred Gottschall, Karl-Marx-Stadt
 Druck: Buch- und Stahlstichdruck Greiz, Werk III der Druckwerke Reichenbach
 Druckverfahren: Stahlstichdruck

Werte	Motive	Auflage
5 Pfennig	<i>Coryphantha elephantidens</i>	5 Millionen
10 Pfennig	<i>Thelocactus schwarzii</i>	16 Millionen
20 Pfennig	<i>Leuchtenbergia principis</i>	8 Millionen
25 Pfennig	<i>Submatucana madisoniorum</i>	3,5 Millionen
35 Pfennig	<i>Oroya peruviana</i>	4 Millionen
50 Pfennig	<i>Copiapoia cinerea</i>	2,1 Millionen

Kakteen - lockende Farben für Insekten

Bei den Kakteen erfolgt die für die Erhaltung der Art lebenswichtige Bestäubung der Blüten meist durch Insekten oder Kolibris. Aus dem Dickicht der Sträucher ragen die Säulenkakteen mit ihren meist weißen Blüten bis zu einer Höhe von 18 Metern empor und strecken ihre Blütenstempel den Bestäubern entgegen. Häufig sind es rankende Nachtblüher, die hoch über den Blätterkronen der Bäume weithin leuchten. Anders ist es bei den niedrigen Kugel- und Warzenkakteen, sie locken durch leuchtende Farben der Blüten oder Dornen, zuweilen auch durch süßen Duft der Drüsen-Ausscheidungen die fliegenden und kriechenden Bestäuber an.

5 Pfennig-Wert: *Coryphantha elephantidens*

Mit ihren dicken Warzen und großen Blüten ist die *Coryphantha elephantidens* - bekannt als „Elephantenzahn“ - eine sehr auffallende Erscheinung. Die Blütenfarbe variiert in helles oder dunkles Rot. Die Art wurde 1838 von dem botanischen Schriftsteller Charles LEMAIRE in Paris beschrieben und stammt aus Zentral-Mexiko.

10-Pfennig-Wert: *Thelocactus schwarzii*

Ein Beispiel für farbenprächige Blüten und gleichzeitig bunte Bedornung ist *Thelocactus schwarzii* aus Tamaulipas in Mexiko, 1950 benannt von Curt BACKEBERG nach dem Sammler Fritz SCHWARZ. Es gibt einige sehr ähnliche Arten, doch ist der echte *Thelocactus schwarzii* an dem steil nach oben gerichteten Mitteldorn leicht zu erkennen. Junge, wenige Jahre alte Pflanzen haben dieses typische Merkmal allerdings noch nicht. Die Blüten mit ihren verschiedenfarbigen Ringen ist scharlach, weiß und purpur sind auffallende, von oben sichtbare Landmarken für nektarsuchende Insekten.

20-Pfennig-Wert: *Leuchtenbergia principis*

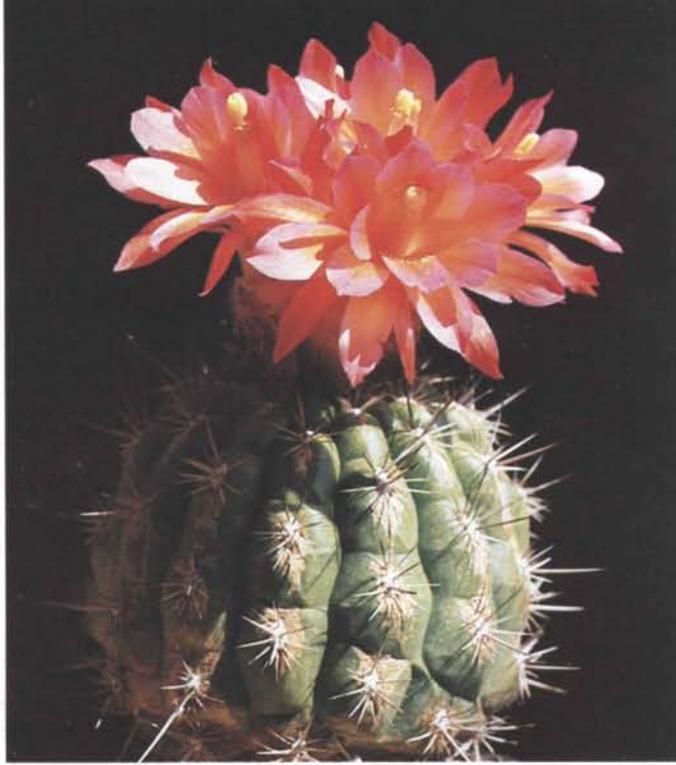
Ganz abweichend von der Kugelform ist *Leuchtenbergia principis* gestaltet, die eher einer der Agaven, zwischen denen sie wächst, als einem Kugelkaktus ähnelt. Sie hat aufwärts absteigende Dreikantwarzen, die am oberen Ende papierdünne, strohige Bastfäden tragen. Ihre Knospen erscheinen zuerst in der Mitte unten zwischen den jüngsten, noch kurzen Warzen, mit denen sie nach und nach höher herauswachsen, um sich oben tellerartig breit zu entfalten. Die *Leuchtenbergia* wurde 1848 von dem Botaniker Sir William C. HOOKER beschrieben und erhielt ihren Namen nach dem Pflanzenfreund Fürst von LEUCHTENBERG, einem Stiefsohn Napoleon I. >



Matucana celendinensis RITTER

Wer die Pflanze blühen sieht, ist begeistert, denn die Blüten sind in ihrer Färbung besonders schön, während der grasgrüne Körper mit seiner Apfelform und den 14 bis 22 Rippen und den braunen stechenden Dornen doch etwas schlichter wirkt. RITTER, dem wir nach dem Erscheinen des 4bändigen Werkes „Kakteen in Südamerika“ endlich Klarheit in mancherlei Hinsicht über die Kakteenwelt verdanken, besonders aber einen klaren Überblick über die Gattung *Matucana*, fand diese Art 1957 in Peru zwischen Celendin und Balsas in 2300 m Höhe und beschrieb sie (Ritter 1966).

Die Art *M. celendinensis* ist nahe verwandt mit der bekannten *Matucana aurantiaca* (Vaupel) Buxbaum und der *Matucana intertexta* Ritter, die beide aus dem gleichen Gebiet stammen und gleichermaßen blühhilffig sind. Obwohl diese Pflanzen ihren heimatlichen Standorten gemäß im Herbst bei uns blühen müssen - was sie auch gern und reichlich tun - zeigen sich auch in unserem Frühling und gelegentlich im Sommer die 7 cm großen gelb-orange-violetten Blüten, die Tag und Nacht geöffnet sind. Die Pflanzen sollten im Winter bei 10°C stehen und im Sommer (Ruhezeit) fast ganz trocken gehalten werden. Erst im Herbst kann man stärker gießen. Da die Pflanzen das ganze Jahr über sehr viel Licht benötigen, um gesund wachsen und blühen zu können, sind sie auf dem Fensterbrett nicht zu halten, ein Frühbeet oder ein



Gewächshaus ist notwendig.

Die Art steht gelegentlich noch unter der alten Friedrich RITTER Nummer FR 692 in den Sammlungen.

Literatur:

RITTER, F. (1966): *Matucana celendinensis* spec. nov.
Succulenta 45 (8) : 118

Wolfgang Heyer, Niederfeldstr. 45, D-4980 Bünde 1

25-Pfennig-Wert: *Submatucana madisoniorum*

Im Norden von Peru im Departement Amazonas entdeckte P. C. HUTCHISON im Cañon des Rio Marañon in etwa 500 Meter Höhe einen sehr eigenartig bedornen Kugelkaktus, der 1963 von ihm beschrieben wurde. Die neue Pflanze hat einen grau-grünen Körper und vier bis fünf gebogene Dornen bis 6 cm Länge. Die leuchtend roten Blüten dieser auffallenden Pflanze sind 8 bis 10 cm lang und am Kelch bräunlich behaart. Sie wurde nach Frau und Herrn MADISON als *Submatucana madisoniorum* von BACKEBERG im Jahre 1966 beschrieben. Da sie willig blüht und aus Samen gut zu vermehren ist, zielt sie schon heute viele Sammlungen.

35-Pfennig-Wert: *Oroya peruviana*

Viel weiter nördlich in den Anden oberhalb der peruanischen Stadt Oroya entdeckte Prof. WEBERBAUER in etwa 4000 Meter Höhe eine ziemlich groß werdende kugelige Art von 10 bis 14 cm Durchmesser, die Prof. Dr. Karl SCHUMANN, Berlin, im Jahre 1903 als *Echinocactus peru-*

vianus beschrieb. Bei Aufteilung der großen Sammelgattung *Echinocactus* im Jahre 1923 wählten die amerikanischen Professoren N. L. BRITTON und ROSE nach dem Fundgebiet den Namen *Oroya*.

50-Pfennig-Wert: *Copiapoa cinerea*

In der Pampa de Antofagasta, nahe der langen chilenischen Küste, fand Curt BACKEBERG im Jahre 1936 eine abweichende Art der schon seit 1860 bekannten *Copiapoa cinerea*. Er nannte sie wegen ihrer ungewöhnlichen Länge alter Exemplare *Copiapoa gigantea*. Tatsächlich werden alte Pflanzen bei etwa 20 cm Durchmesser bis einen Meter hoch, während die 1860 von Prof. Dr. A. PHILIPPI gefundene und beschriebene *Copiapoa cinerea* wesentlich niedriger bleibt und sich auch durch die Bedornung unterscheidet. Der Gattungsname *Copiapoa* wurde 1923 von Prof. ROSE aufgestellt, abgeleitet von dem Vorkommen in der chilenischen Provinz Copiapo.

Walter Haage
DDR-Erfurt



Aus der Industrie



So anziehend schön wird das Hobby-Terrassenhaus, von außen Haus und Terrasse bereichern; Ohne Ziegelfundament (oben) und unten mit Ziegelfundament

Grüne Zeiten für Hausbesitzer - das Hobby-Terrassenhaus ist da

Jetzt gibt es das beliebte Gewächshaus Hobby® auch als Terrassenhaus. Ein Gewächshausmodell, das sich jeder Hobbyfreund wünscht, der ein Haus bewohnt. Egal, ob es ein Reihnhaus ist, ein moderner Bungalow oder ein Familienhaus mit mehreren Geschossen.

So erzielt man gleich zwei ökologische Wirkungen auf einmal:

Der Wohnbereich wird um eine immergrüne Oase erweitert, in der es zu jeder Jahreszeit wächst und blüht.

Eine natürliche und lebendige Isolationsbrücke wird zwischen der Fensterfront des Hauses und den Luftströmungen von draußen geschaffen. Durch diese grüne „Pufferzone“ werden die Heizkosten im Wohnbereich gesenkt.

Besser und nützlicher kann man eigentlich sein grünes Hobby nicht plazieren.

Das Terrassenhaus hat eine Anbauhöhe von 2,30 m. Die Verbindung am Wohnhaus erfolgt also über den vorhandenen Fensterhöhen, die gesamte Fenstersicht bleibt frei.

Die Hausbreite beträgt etwa 2,66 m. Viel Raumtiefe zum Planen und Gestalten - trotzdem genügend Freiraum auf der Außenterrasse.

Die Hauslänge kann man selbst bestimmen. Das Hobby-System hat ein Längengeraster von jeweils 2 m. So kann

man dem Terrassenhaus jede beliebige Länge geben: 2, 4, 6, 8 oder sogar 10 m.

Insgesamt gibt es drei Möglichkeiten, das Terrassenhaus zu fundieren:

1. Wenn die Terasse noch nicht angelegt ist, dann macht man ein tragendes Fundament und mauert darauf ein Ziegelfundament aus solchen Steinen, die zum Wohnhaus passen.

2. Man erstellt nur ein tragendes Fundament und setzt mittelbar das Gewächshaus darauf. Anstelle des Ziegelfundaments werden dann die unteren Wandflächen liefermäßig mit Stegdoppelplatten ausgefüllt, die aus transparentem Kunststoff bestehen.

3. Ist bereits eine fest plattierte Terasse vorhanden, dann wird kein zusätzliches Fundament benötigt. Das Gewächshaus wird einfach auf den vorhandenen Grund gesetzt. Hat die Terasse ein Gefälle, muß natürlich die Bodenfläche durch geeignetes Füllmaterial in die Waage gebracht werden. Die unteren Wandflächen bestehen wieder aus Stegdoppelplatten.

Wer sich für das Hobby-Terrassenhaus interessiert, erhält direkt vom Hersteller einen ausführlichen Informationsprospekt.

Die Herstelleranschrift lautet: Wilhelm Terlinden GmbH, D-4232 Xanten-Birten, Telefon (02801) 4041/42

Ein Fund mit peinlichen Folgen

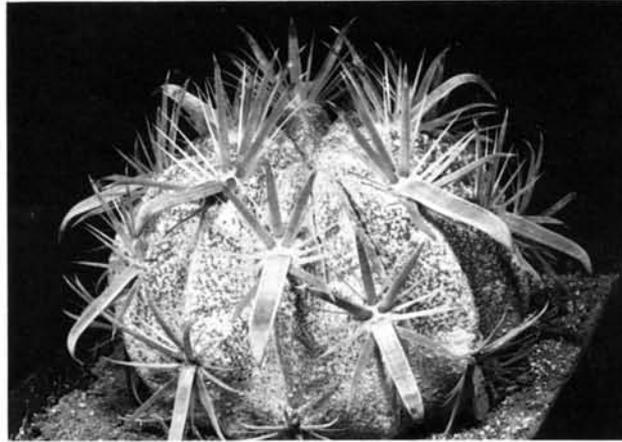
Der Wunsch, etwas Besonderes sein eigen zu nennen, ist so alt wie die Menschheit selbst und deshalb ein Anliegen, das wir alle irgendwie und irgendwann zum Ausdruck bringen wollen. Die Dame, die stolz ihren neuen Hut trägt, ist sicher ebenso glücklich wie der Autofan, der seinen neuen fahrbaren Untersatz auf Hochglanz poliert. Dieses Verhalten ist uns allen bekannt und begegnet uns in allen Varianten und Ausdrucksformen immer wieder!

Auch wir Kakteensammler suchen das Besondere, auf das wir stolz im Kreise Gleichgesinnter verweisen dürfen und durchforsten im einschlägigen Fachhandel oder auch im Blumenladen an der Ecke alle mehr oder weniger bekannten Neuankömmlinge, ob sich nicht vielleicht doch eine beginnende Cristatbildung oder gar eine besondere Blütenfarbe darunter befindet. Manchmal kann man auch den erhofften Erfolg verbuchen und findet, was man gesucht hat. - Mitunter ist jedoch Vorsicht am Platze, wie die absolut wahre und erlebte Story eines Kakteenfreundes zeigt. Jener Sammler fand eine Pflanze in der eingehenden (!) Neulieferung eines Blumenladens, die für ihn absolut neu war, obwohl er bereits auf jahrelange Erfahrung und einige 1000 Exemplare vertrauen konnte. Und da dieser Fund für besagten Sammler mehr oder weniger merkwürdig war, verstaute er dieses Exemplar in der eigenen Kakteensammlung, - ohne nähere Überprüfung! Zeitmangel war es wohl, der die Prüfung torpedierte.

Das Erstaunen muß grenzenlos gewesen sein, als ein anderer spaßiger Kakteenfreund hilfreich versuchte, daß Rätsel zu lüften: der sonderbare Neuerwerb sei wohl eine seltene Kreuzung zwischen einem *Astrophytum myriostigma* und einem *Gymnocalycium baldianum*. Natürlich wurde diese Pseudo-Rarität ab sofort wie ein kostbarer Schatz gehütet!

Des Rätsels Lösung war einige Zeit später äußerst peinlich, deutlich und hoffentlich für alle Beteiligten lehrreich! Im Rahmen eines Ortsgruppen-Abends entzauberte einer der Anwesenden die Pflanze: es war in der Tat ein *Gymnocalycium baldianum*, das über und über mit Tausenden von Schildläusen überzogen war! Peinlich, peinlich!

Gewiß, diese Pflanze sah wirklich interessant aus, aber dies enthebt uns nicht von der Pflicht, in eigenem Interesse alle Neuerwerbungen peinlich sorgfältig zu untersuchen, um derartige unliebsame Überraschungen zu vermeiden. Es läßt sich nun mal nicht verhindern, daß bei der gegenwärtigen Massenproduktion von sukkulenten Pflanzen auch mal ein solches Exemplar in unsere Hände gelangt, dabei kann die Erwerbung durchaus gesund aussehen. Der Schildlausbefall in dieser Konzentration war so



Die Abbildungen zeigen, wie eine Pflanze aussieht, die von Schildläusen befallen ist. Hier ist es ein *Ferocactus latispinus*, der mit seiner „beflockten“ Epidermis einem *Astrophytum* gleicht
Fotos: Dieter Hönig

ungewöhnlich, daß man eben nicht an eine Erkrankung dachte!

Deshalb sollten die Prüfungen äußerst sorgfältig und präzise sein. Vermeiden läßt sich ein Schädlingsbefall nie, aber wir können prophylaktische Maßnahmen ergreifen! Sauberkeit, Sorgfalt, Geduld und Abhärtung der Pflanzen sind die besten und preiswertesten vorbeugenden Maßnahmen!

Holger Dopp, Diplom-Volkswirt
Weillinde 8
D-7246 Empfingen/Freudenstadt

Mamilloopsis senilis (LODDIGES) WEBER

Diese Pflanze wurde 1850 als *Mammillaria senilis*-Loddiges, als „greisenhafte *Mammillaria*“ im Katalog des Fürsten SALM-DYCK vorgestellt. Sie fällt jedem durch ihr dichtes, weißbedornetes Kleid auf.

Mamilloopsis senilis wächst kugelig, später länglicher, bis zu 6 cm Durchmesser und bildet Polster. Sie hat bis zu 40 Randdornen, die fast reinweiß sind. Von den Mitteldornen kann der unterste bis zu 2 cm lang werden und die Spitze ist hakig.

Ihre Blüten sind lang und rot bis fast violett. Die Pflanze stammt aus Mexiko und wächst in den Hochgebirgen von Durango und Chihuahua in einer Höhe von 2400 - 3000 m.

Wer sie besitzt, weiß, daß *Mamilloopsis senilis* wegen ihrer Hakendornen sehr „anhänglich“ ist. Sie hat nicht nur eine Vorliebe für Hemden und Pullover des Kakteenfreundes, sondern hakt sich auch leicht an dessen Finger fest. Deshalb habe ich ihr möglichst dornenarme Nachbarn zugewiesen und komme ihr beim Arbeiten nicht zu nahe.

Da *Mamilloopsis senilis* als wasserempfindlich gilt, nahm man früher an, daß sie besser gepfropft zu halten wäre. Durch die Pfropfung jedoch, war sie weniger blühwillig. Ich halte sie deshalb wurzelecht, obwohl das eine sehr heikle Sache ist.

In ihrer Heimat kann sie gelegentlich ganz mit Schnee bedeckt sein. Trotzdem ist sie bei uns gegen Nässe empfindlich, da bei uns die Luftfeuchtigkeit höher ist. Meine Pflanze habe ich vor einigen Jahren ohne Wurzeln erworben und sie auf rein mineralischen Substrat bewurzelt und darauf weiterwachsen lassen. Die Pflanze wurde mit dem Topf in einen mit feinen Bims gefüllten zweiten Topf gestellt und mit anderen Kakteen, die ebenfalls nicht viel Wasser lieben, gegossen. Dadurch habe ich sichergestellt, daß *Mamilloopsis senilis* nicht zuviel Wasser erhalten kann. Der Bims im Übertopf saugt das Wasser an und gibt es nach und nach an die Pflanze weiter.

Mamilloopsis senilis sollte in jedem Fall nahe unter Glas gehalten werden, aber trotzdem luftig stehen. Im Winter halte ich absolute Trockenheit für angebracht und sie soll, wenn möglich, kühler stehen als die meisten anderen Kakteen (3-5°C), dann zeigt sie im Frühjahr ihre volle Pracht. Die Blüten sind rot mit violetter Einschlag, es gibt jedoch auch orangefarbene Blüten. Diese farblichen Unterschiede sind auf die Höhe des Standortes der Pflanze in ihrer Heimat zurückzuführen.

Mamilloopsis senilis ist eine Pflanze, die zwar einige Aufmerksamkeit des Besitzers erfordert, damit sich der gewünschte Erfolg einstellt, jedoch möchte ich sie bei mir nicht missen. Anfänger sollten sie aber nicht gleich zu Beginn in ihre Sammlungen aufnehmen.



Literatur:

HILS, M. (1979): *Mamilloopsis senilis*,
Kakt. and. Sukk. 30 (8) : 192-193

LAMB, E., LAMB, B. (1976): 100 Kakteen in Farbe : 117. BLV
Verlagsgesellschaft München, Bern, Wien

Ernst Koch
Josef-Hollerbach-Str. 54
D-7560 Gaggenau

Achtung! Wer fotografiert 6 x 6?

Es ist wieder soweit! Für den Jahrgang 1985 werden wieder neue Dias mit einem Mindestmaß von 6 x 6 cm als Vorlagen für KuaS-Titelbilder und für den Kalender gebraucht. Alle Fotografen, die gute Dias im entsprechenden Format besitzen, werden gebeten, **eine geeignete Auswahl** mit Motiven über Kakteen und andere Sukkulenten - auch Standortfotos - unter entsprechender Benennung der abgebildeten Pflanze **bis zum 15. Februar 1984** an folgende Adresse zu senden:

Druckerei Steinhart
Postfach 1105
D-7820 Titisee-Neustadt

Bei der Auswahl wird eine einwandfreie fototechnische Qualität entscheidend sein. Selbstverständlich wird jede verwendete Vorlage honoriert.

Bitte denken Sie daran, die Dias möglichst **ungerahmt** zu verschicken, um aufwendige Verpackungen, hohe Portokosten und Glasbruch zu vermeiden. Redaktion

Kleinanzeigen

In Sachen Kleinanzeigen

Als Voraussetzung für die Veröffentlichung von Kleinanzeigen sind folgende Punkte zu beachten:

Suche gegen Bezahlung Echinocereus, Pflanzen und Ableger mit genauer Benennung. Martin Flury, Schulhausstr. 4, CH-4708 Luterbach; Tel. 065/424077

Suche Tephrocactus aoracanthus, alexanderi, ovatus, turpinii, darwinii, andicolus, rauhii, sowie deren Formen und Varietäten. Max König, Sonnenstr. 42, D-8391 Haselbach; Tel. 08509/1042

Suche Phyllos und Weihnachtskakteen, Jungpflanzen und Mutterpflanzen, im Tausch gegen Orchideen oder gegen Bezahlung. Peter Misselhorn, Ungerstr. 14, D-3100 Celle; Tel. 05141/6708

Suche für unsere OG-Bücherei vollständige KuaS-Jahrgänge vor 1972, sämtliche Ausgaben von A. Berger sowie „Lobivia“ von Rausch. Angebote mit Preisvorstellung an: Holger Dopp, Weillinde 8, D-7246 Empfingen

Suche Mammillaria goldii gegen Bezahlung. Günter Brureiner, Kantstr. 8, D-7552 Durmersheim

Anfänger wäre dankbar für Zusendung überzähliger Sämlinge, Samen und Jungpflanzen (mit Benennung) gegen Portoerstattung. Markus Koch, Langstr. 30, D-6454 Bruchköbel 4

Verkaufe gegen Höchstgebot Backeberg „Die Cactaceae“, 6 Bände, Bestzustand. Erika Kühn, Hauptstr. 93, D-6239 Eppstein-Vokkenhausen; Tel. 06198/9691

Suche Mamm. halei, maritima, pondii, setispina (Saatgut oder Pflanzen). Wer kennt Bezugsquelle? Günter Ellenberg, Oststr. 13a, D-4800 Bielefeld 1

Huernien-Jung-Liebhaber ist an Ablegern und Briefkontakt interessiert. Armin Saage, Am Kattenbusch 23, D-5608 Radevormwald; Tel. 02195/1427

Suche gegen Bezahlung Pflanzen/Samen von Rebutia perplexa, heliosa, Mamm. lasiacantha, pectinifera, und anniana. Gerhard Mayer, Maierstr. 61, D-7926 Böhmenkirch

Suche Ableger bzw. Jungpflanzen von folgenden Echinopsis-Hybriden. Schachenfeuer, Garry Ranki, Peppermint, Red Feather u. Terra Cotta. Angebote mit Preisvorstellung bitte an: Alfred Grünwald, Trojanstr. 9, D-3000 Hannover 1

Schüler sucht günstig folgende Sukkulenten: Echinopsis, Faucaria, Graptopetalum, Huernia, Nolina, Pleiospilos, Trichocaulon. Stefan Bergmann, Westendstr. 23, D-8671 Oberkotzau; Tel.: 09286/6608

Suche möglichst wurzelecht: Encephalocarpus strobiliformis, Lophophora williamsii forma jourdaniana, Ariocarpus retusus. Angebot an: Angelika Dewald, Lotharstr. 53, D-3102 Hermannsburg

ANZEIGENSCHLUSS

Für KuaS 3 / 1984 spätestens
31. Januar hier eingehend.

Redaktion Kakteen und andere Sukkulenten Ahornweg 9 D-7820 Titisee-Neustadt

- Vermeiden Sie Mitteilungen auf dem selben Blatt, die nicht mit der Kleinanzeige in Zusammenhang stehen.
- Bitte beachten Sie die hier angeführten Punkte, um die Veröffentlichung Ihrer Kleinanzeige nicht infrage zu stellen. Es kann in diesem Zusammenhang **kein Schriftwechsel** geführt werden und keine Rücksendung des Textes erfolgen.

Die Redaktion bedankt sich für Ihr Verständnis

*Die gültige Anzeigenpreisliste für den kommerziellen Anzeigenteil unserer Zeitschrift kann bei folgender Anschrift angefordert werden:

Druckerei Steinhart GmbH
Postfach 1105
D-7820 Titisee-Neustadt 1
Telefon 07651/5010

Kakteen-Sukkulenten-Exotica Samen

Frisches Saatgut! USA/Mexico Species auch mit Feldnummern / Sammelgebiet Angaben. Lieferung schnell, zuverlässig, problemlos – wir sprechen deutsch. Bitte Liste 1-84 anfordern (DM 2.– Briefmarken).

Christa's Cactus
529 W. Pima Coolidge, Arizona 85228 USA

DER KAKTEENLADEN

VERSANDGESCHÄFT

bedarfsartikel fachliteratur

STOP

STOP

STOP

STOP

STOP

STOP

Januar-Sonderangebote für die Kakteenaussaat

Vom Mini-Gewächshaus über thermostatisch gesteuerte Bodenheizkabel bis zum vollautom. Anzuchtbeet haben wir in unserem neuen Infoblatt **AUSSAAT '83 / 84** ein scharf kalkuliertes Sonderangebot für Sie zusammengestellt. Der Anfänger findet zusätzlich hilfreiche Tipps zur Kakteenaussaat.

HIER LOHNT SICH EIN VERGLEICH IN LEISTUNG UND PREIS!

z. B. ZIMMERGEWÄCHSHAUS (58 x 36 x 29 cm) mit thermostatisch gesteuerter Bodenheizung etc. Sonderpreis jetzt nur **DM 108.–**

Bestellen Sie nicht woanders, bevor Sie nicht einen Blick in unser kostenloses Infoblatt AUSSAAT '83 / 84 geworfen haben. Postkarte oder Anruf genügen.

Für unsere Literaturfreunde halten wir das neue Gesamtverzeichnis **HOBBY-BIBLIOTHEK '83/84** mit über 100 Titeln bereit.

JÖRG KÖPPER

LOCKFINKE 7

D-5600 WUPPERTAL 1

TEL. (02 02) 70 31 55

Kakteensamen Sukkulentsamen Mesembryanthemum

Bitte Samenliste mit über 3000 Sorten anfordern.

G. Köhres

Bahnstraße 101

6106 Erzhausen / Darmstadt

Für den Kakteen-Freund haben wir immer eine reichhaltige Auswahl an interessanten Pflanzen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

(Keine Pflanzenliste)

W. Mächler + Sohn

Breiteackerstraße 40

CH-8422 PFUNGEN

Tel. 052 / 31 2003

SONDERANGEBOT KAKTEEN

Aylosteria heliosa
pulvinosa
Astrophytum capricorne
myriostigma
Copiapoa humilis
Echinocereus dubius
scheerii
Espostoa lanata
Frailea colombiana
castanea
Lobivia arachnacantha
hertrichiana

Lobivia lauramarca
schieleana
Mammillaria bocasana
candida 3,50 DM
glaasii
gracilis
microhelia
plumosa
prolifera
spinossissima
theresae 3,50 - 4,50 DM
woburnensis
Mediolobivia tarvicensis

Notocactus magnificus
muricatus
ottonis v. schultdtii
scopa 4,- DM
Oreocereus celsianus
Parodia mairanana
rubriflora 4,- DM
saint-piena
Rebutia grandilacea
senilis
Sulcorebutia candiae
rauschii

Alle Pflanzen sind hart gezogen und über 2 Jahre alt. Die Preise liegen, soweit nicht besonders gekennzeichnet, durchweg zwischen 2,- bis 3,- DM.

Weitere Arten auf Anfrage. - Lieferung per Nachnahme zuzüglich Verpackungs- und Portokosten.

KAKTEEN-MARTIN, Steinbergstraße 61, D-3200 Hildesheim, Telefon: 0 51 21 / 2 15 57

KAKTEEN - Literatur von Buchhandlung Ziegler

1 Berlin 30

Potsdamer Straße 180

Ruf (030) 2 16 20 68

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!

VIERTANTÖPFE, dunkelgrau

Größe	Kantenlänge	Kartoninhalt	Kartonpreis	Stückpreis/PF
6	5 cm	650	34,- DM	6
7	6 cm	650	46,- DM	8
8	7 cm	750	68,- DM	11
9	8 cm	750	82,- DM	13
10	9 cm	600	95,- DM	18
11	10 cm	380	64,- DM	20
13	11,5 cm	280	86,- DM	37

Saatschalen, Pikierkisten

	Stückpreis
Styropor, Boden gelocht, 40 x 30 x 7 cm	2,75 DM
Kunststoff, dunkelgrau, 36,5 x 23 x 6 cm	6,50 DM
Europaschale, Boden ungelocht, für Stapel- hülsen, grün, 60 x 40 x 6,5 cm	11,- DM
Kakteenerde (Spezialmischung aus Schwarzturf, Quarz, Sand, Blähton und Langzeitdünger)	
3 Liter-Beutel 1,80 DM	5 Liter-Beutel 2,50 DM
10 Liter-Beutel 4,50 DM	

BLUMENAMPeln mit Hänger und Untersetzer, dunkelbraun

Durchmesser (innen)	Stückpreis
12 cm	3,30 DM
15 cm	4,00 DM
20 cm	5,50 DM

Pflanzschalen (gut geeignet für polster-
bildende Kakteen) 17 cm Durchmesser, dunkel-
braun 1,90 DM

Stapelhülsen für Europaschale, 16 cm lang	-60 DM
22 cm lang	-75 DM
Pikierkiste, grün, Boden gelocht, 48 x 33 x 6,5 cm	7,- DM

Meßgeräte	Stück
Luxmesser	20,50 DM
Feuchtigkeitsmesser	19,50 DM
PH-Messer	19,50 DM

Sämtliche Preise sind Nettopreise. Porto- und Verpackungskosten sowie Mehrwertsteuer werden gesondert berechnet. Lieferung nur per Nachnahme. Mindestauftragswert 30,- DM. Für Kleinaufträge bis 50,- DM zusätzliche Bearbeitungskosten in Höhe von 5,- DM.

Lieferung sofort, Lieferzeit und Lieferfähigkeit jedoch freibleibend. Kein Direktverkauf. Abholung von Vorbestellungen sind möglich. Keine Lieferung ins Ausland.

KAKTEEN-MARTIN, Steinbergstraße 61, D-3200 Hildesheim, Telefon: 0 51 21 / 2 15 57

Alles für die Kakteenausaat Angebot für Januar

Neu „Flora-Set“, 3-teilig bestehend aus Wasserschale ungelocht, Aussaatschale mit durchgehenden Siebboden und formschöner, gewölbter, glasklarer Abdeckhaube. Sehr praktisch. Für Anfänger bestens geeignet. Maße: 30 x 20 x 15 cm.
Best.-Nr. KB 16 nur DM 10,80

Engl. Kleingewächshaus, zweiteilig, sehr stabile und formschöne Ausführung mit 12 cm hoher Abdeckhaube, sowie zwei verstellbaren Lüftungsclappen. Maße: 38 x 24 x 6 cm.
Best.-Nr. KB 20 nur DM 22,-
Mit Heizplatte Sonderpreis nur DM 58,50
Best.-Nr. KB 20/H
Maße: 57 x 38 x 8 cm
Best.-Nr. KB 21 nur DM 59,-

Frö-Kleingewächshaus-Set, das Beliebteste seit vielen Jahren. Stabile, formschöne Ausführung, 3-teilig, bestehend aus Wasserschale, Aussaatschale mit durchgehenden, gelochten Boden, mit Wasserlauf- und seitlich eingearbeiteten Seitenstegen zur Unterteilung der Aussaat, sowie glasklarer Abdeckhaube. Ideal für die Fensterbank. Maße: 68 x 22 x 15 cm
Komplett mit allen Seitenstegen, nur DM 38,-
Best.-Nr. KB 30 komplett mit 15 Watt Heizkabel, nur DM 65,-

Elektr. Saatanzuchtgerät, 3-teilig, mit Heizplatte nebst Zuleitung. Sehr gute Wärmeführung bei geringer Wattzahl.
Maße 34 x 24 x 20 cm mit 12 Watt Bodenheizung
Best.-Nr. KB 34 zum Sonderpreis von nur DM 59,-

Miniserre, neues, dreiteiliges Klein-Gewächshaus in besonders stabiler Ausführung. Formschön und praktisch mit großer Wasserschale von 47 x 32 x 3 cm. Pflanz- oder Aussaatskasten hat Bodenlöcher mit den Maßen 46 x 30 x 7 cm. Die glasklare stabile Abdeckhaube von ca. 11 cm Höhe ist höhenverstellbar und so abgerundet, daß das Schwitzwasser sofort ablaufen kann. Eines der besten Klein-Gewächshäuser überhaupt. Geeignet hierfür ist ein 25 Watt Bodenheizkabel SHK 25
Best.-Nr. KB 80 nur DM 48,-
komplett mit Heizkabel, 25 Watt nur DM 79,-

Neu - Elektr.-Saatanzuchtgerät, 3-teilig, mit eingebauter 12 Watt-Bodenheizung, sowie 4 kleinen Aussaatskästen von 17 x 10 cm und einer hohen stabilen glasklaren Abdeckhaube mit 2 hochklappbaren Lüftungsdeckeln. Sehr zu empfehlen. Maße: 36 x 23 x 18 cm
Best.-Nr. KB 17 nur DM 69,80

Neu - Zimmergewächshaus mit thermostatgesteuerter Heizung von 20 Watt, zuzüglich Bewässerungssystem und Belüftung. Sehr stabil. TÜV-gepr. Maße 56 x 38 x 28 cm.
Best.-Nr. KB 18 nur DM 128,-

Neu - Elektr. Saatanzuchtgerät, 2teilig mit thermostatgesteuerter 40 Watt Bodenheizung. Bestehend aus stabilem Bodenteil (ungelocht) und einer glasklaren, belüftbaren Haube. Maße: 56 x 42 x 22 cm.
Best.-Nr. KB 19 nur DM 169,-

Elektr. Saatanzuchtgerät, aus England, bestehend aus weißem, dauerhaftem Spezialkunststoff mit thermostatisch steuerbarer 40 Watt Bodenheizung, mit Kontrolllampen und Temperaturregler von +5°C bis +35°C, 2 m lange Zuleitung.
Außenmaße: 81 x 50 x 13 cm, Innenmaße: 78 x 40 x 10 cm
Best.-Nr. PR/1 zum Sonderpreis von nur DM 210,-
mit 50 Watt Bodenheizung Best.-Nr. PR/1 S nur DM 230,-

Elektr. Saatanzuchtgerät, wie oben, jedoch zusätzlich mit 2 großen und 2 kleinen Saatkästen (komplett) mit Luft- und drehbaren Deckeln. Maße der Saatkästen: 35 x 24 x 5 cm und 20 x 15 x 5 cm
Best.-Nr. PR/2 zum Sonderpreis von nur DM 265,-
mit 50 Watt Bodenheizung und 3 großen Saatkästen: 36 x 23 x 18 cm
Best.-Nr. PR/2 S nur DM 279,-

Statt der Saatkästen kann auch ein Plexiglassaufbau mit Aluminium-Rahmen (Schiebetüren) geliefert werden. Kondensation wird nach beiden Seiten des Rahmens abgeleitet. Formschön und vielseitig verwendbar. Sehr zu empfehlen. Der Aufbau beträgt ca. 45 cm.
Best.-Nr. PR/9 40 Watt zum Sonderpreis von nur DM 298,-
Best.-Nr. PR/9 S 50 Watt nur DM 320,-

„NEU“ Automatisches Saatanzuchtgerät aus bestem Spezialkunststoff, mit thermostatischer, steuerbarer 50 Watt Bodenheizung, 2 Kontrolllampen, eingebautem Temperaturregler sowie Zuleitung und Stecker. Die neuartige, giebelartige, stabile Haube von 24 cm Höhe mit verstellbaren Lüftungsclappen verhindert Schwitzwasserbildung mit Tropfenfall. Endlich das optimale Vermehrungsbeet. Sie werden begeistert sein. Maße ca.: 78 x 40 x 34 cm Gesamthöhe
Best.-Nr. PR/5 nur DM 289,-

Elektr. Anzuchtgerät wie PR/5, jedoch kleiner, 55 x 44 x 24 cm 40 Watt, mit eingebautem Überhitzungsschutz bei ca. 30 Celsius.
Best.-Nr. PR/4 nur DM 179,-

Elektr. Anzuchtgerät 50 x 45 cm mit 32 Watt Bodenheizung, bestehend aus stabilem Bodenteil und 2 Aussaatskästen mit lüftbarer, glasklarer Abdeckhaube. Maße der Kästen: ca. 35 x 23 x 20 cm
Best.-Nr. PR/6 nur DM 189,-

Heizplatten, sparsame Bodenheizung für alle Saatschalen und Zimmergewächshäuser.
Maße 36 x 22 cm mit 15 Watt Best.-Nr. HP 3, jetzt nur DM 39,80
Maße 47 x 29 cm mit 20 Watt Best.-Nr. HP 2, jetzt nur DM 44,50
Maße 61 x 33 cm mit 28 Watt Best.-Nr. HP 4, jetzt nur DM 86,-

Heizkabel komplett mit Stecker - Sonderangebot -
15 Watt, 3 m nur DM 27,- 100 Watt, 10 m nur DM 106,-
25 Watt, 4 m nur DM 34,- 150 Watt, 12 m nur DM 135,-
50 Watt, 7 m nur DM 45,- 300 Watt, 24 m nur DM 168,-
75 Watt, 6 m nur DM 79,- 500 Watt, 40 m nur DM 245,-

Elektr. Temperaturregler mit Temperatur-Fernfühler und abschaltbarer Nachtabsenkung von ca. +5°C durch eingebaute Fotozelle. Schaltleistung: 2200 Watt. Regelbereich von +12°C bis +38°C. Sehr hohe Schaltungsgenauigkeit, somit gleichmäßige Keim-Temperatur. Sehr zu empfehlen. Lieferung erfolgt mit Schukoleitung und Schukokupplung.
Best.-Nr. RT 12 Einmaliger Sonderpreis jetzt nur DM 129,-

Boden-Vermehrungs-Thermostat mit 30 cm langem Fühlerstab, zwei Kontrolllampen von +2°C bis +25°C einstellbar. Zum Selbstbau von Aussaat- und Vermehrungsanlagen in Verbindung mit allen Heizkabeln bestens geeignet. Sehr zu empfehlen.
Best.-Nr. RT 13 zum Sonderpreis von nur DM 112,-
NEU Best.-Nr. RT 13/S von 0°C - +40°C nur DM 130,-

Beleuchtungseinrichtungen für die Aussaat
(nur für trockene Räume) komplett montiert, bestehend aus lackiertem, weißem Metallgehäuse, Reflektor, Aufhängehaken, 3 m langer Zuleitung mit Schuko-stecker nebst den entsprechenden Röhren nach Ihrer Wahl. Für Feuchträume Sonderliste anfordern.

	mit Gro-Lux	Lumi-Lux Tageslicht	Veri-Lux	True-Lite
1 x 20 Watt, 60 cm lang	72,-	75,-	93,-	109,-
Best.-Nr. LS/20				
2 x 20 Watt, 60 cm lang	104,-	112,-	146,-	178,-
Best.-Nr. LS/21				
1 x 40 Watt, 120 cm lang	82,-	85,-	105,-	122,-
Best.-Nr. LS/40				
2 x 40 Watt, 120 cm lang	122,-	130,-	169,-	206,-
Best.-Nr. LS/41				
1 x 65 Watt, 150 cm lang	106,-	109,-	nicht lieferbar	139,-
Best.-Nr. LS/65				
2 x 65 Watt, 150 cm lang	169,-	176,-	nicht lieferbar	236,-
Best.-Nr. LS/652				

Röhren einzeln:
Gro-Lux 20 Watt, DM 16,50 Nr. 11 } Lumilux 18 Watt, DM 19,80
Gro-Lux 40 Watt, DM 17,40 Tages- } Lumilux 36 Watt, DM 20,50
Gro-Lux 65 Watt, DM 23,- licht } Lumilux 58 Watt, DM 24,80
Veri-Lux 20 Watt, DM 39,- True-Lite 20 Watt (gedr.), DM 56,-
Veri-Lux 40 Watt, DM 42,- True-Lite 40 Watt (gedr.), DM 59,-
True-Lite 65 Watt (nicht gedr.), DM 59,-

Neu Spezial-Metallgestell, höhenverstellbar mit 2 Ständern, Aufhängestab und seitlichen Feststellknöpfen. Passend für Beleuchtungseinrichtung LS/20 und LS/21, ideal für alle Kleingewächshäuser (Frör, Miniserre und alle PR-Modelle)
Best.-Nr. LSM/20 DM 42,-
Best.-Nr. LSM/40 DM 45,- passend für LS/40 und LS/41

Für die Aussaat bietet folgende preisgünstige Substrate an:
Spezial-Aussaatsubstrat eigene Herstellung, erprobt und bewährt, behandelt mit einem Fungizid gegen evtl. auftretende Bodenpilze. Körnung 0-3 mm. Viele Dankschreiben.
6 Liter nur DM 5,60 12 Liter DM 9,50
Granit-Grus 0-3 mm, 6 Liter DM 3,40 12 Liter DM 5,60
Lava-Grus 0-3 mm, 6 Liter DM 3,70 12 Liter DM 6,00
Bimskies 0-3 mm, gewaschen, 6 Liter DM 5,20 12 Liter DM 8,50
Perlite 0-4 mm, 6 Liter DM 3,- 12 Liter DM 5,50
TKS-Spezial 6 Liter DM 3,- 12 Liter DM 5,50
Ziegel-Grus 0-3 mm, 6 Liter 3,90 12 Liter DM 7,00
Holzkohlenstaub 0 mm, 100 g DM 1,50 500 g DM 4,80
Holzkohlen-Gries 0-1 mm, 500 g DM 3,- 1000 g DM 5,00
Chinosol-Pulver zur Desinfektion 30 g DM 5,90
Chinosol-Tabletten à 1 g DM 4,90 50 Tabletten à 1 g DM 13,80

Aatera, Fungizid zur Bekämpfung von allen Bodenpilzen in Erden/Substraten. Anwendung in Gieß- und Erdmischverfahren
10 g DM 2,80 50 g DM 6,90

Aatram, Saatschutzmittel für alle Sämereien, schützt vor Krankheiten, fordert den Aufspr.
10 g DM 2,10 100 g DM 5,80

Spezial-Bodenthermometer, 8,5 cm lang, sehr genau anzeigend, Best.-Nr. TH 1/s nur DM 6,90

Alle Preise verstehen sich inkl. 14% MwSt., zuzüglich Versandkosten. Versand erfolgt per Nachnahme oder nach Vereinbarung auf Rechnung.
Im Januar ist unser Versandgeschäft freitags von 9 - 18 Uhr und samstags von 9 - 14 Uhr durchgehend geöffnet.

Sieghard Schaurig
Kakteen-Zubehör-Versand
Daimlerstraße 12, 6452 Hainburg, Tel./ 06182/5695



DIETER ANDREAE Kakteenkulturen

Samen- und Pflanzenliste 83/84 erschienen

Bitte, anfordern. Rückporto beilegen (Inland DM –,60
Briefmarken – Ausland 1 intern. Antwortschein).

Listen sind auch bei den Ortsgruppen erhältlich.

Versand von Pflanzen und Samen. Auch ein Besuch lohnt sich.

Reichhaltiges Angebot von Kakteen, Tillandsien und Sukkulenten.

Postfach 3 · Heringer Weg · D 6111 Otzberg-Lengfeld · Telefon (0 61 62) 37 97

VOSS «THERMO»GEWÄCHSHAUS

Stabilität: Massive Aluminium-Hohlkammerprofile garantieren hohe Belastbarkeit. Alle Profile mit Zubehörnut.

Vollwärmeschutz: Abstrahlflächen mit witterungsbeständigen HOSTALIT-Kunststoffverblendungen gegenüber der Außenluft abgeschirmt. Alle wärmesparenden Verglasungsarten einsetzbar!

Qualität: Wartungsfreie Spezialprofile garantieren dauerhafte, dichte, kittlose Verglasung. Stabile Schiebetür und mehrere Lüftungsfenster. Integrierte Dachrinne. Breiten von 2,0 m bis 4,4 m und Längen von 2,0 m bis 6,2 m – jeweils im 0,6-m-Raster beliebig wählbar. Erweiterungsbausätze!

Bauformen: Freistehend mit Satteldach; Anlehnhäuser; Warm/Kalt-Gewächshäuser; Rundhäuser. Sonderkonstruktionen auf Anfrage.

Zubehör: Über 300 Positionen: Inneneinrichtung; Belüftung; Beheizung; Schattierung; Beleuchtung; Befeuchtung etc.

Verglasung: Blank- oder Klarglas; Stegdoppelplatten aus Plexiglas, Isolierglas und Kombination der Verglasungsarten.



® plexiglas



VOSS «THERMO»WINTERGARTEN

Individuell in Holz oder Aluminium. Alle Glasarten: Einfachglas; 2 und 3 Scheiben Isolierglas; Plexiglas-Stegdoppelplatten!

Wohnraumerweiterung - Pflanzgarten - Energieersparnis

Durch modulare Bauweise äußerst preiswert. Alle Sondermaße und Sonderkonstruktionen. Wir übernehmen komplette **Planung** und **Ausführung**!

Fordern Sie Sonderprospekt „Wintergärten“.

VOSS «THERMO»FRÜHBEETE

Aluminium-Konstruktion: stabil und wartungsfrei; alle Größen und Längen – beliebig erweiterbar!

Isolier-Verglasungen: Plexiglas, Stegdoppelplatten. 10 Jahre Garantie; Sommer/Winter-Einsatz möglich.

Automatische Belüftung: stromloser Betrieb; preiswert und zuverlässig.

Sonderanfertigungen: jederzeit möglich: schicken Sie Ihre Zeichnung – wir geben Ihnen unser Angebot.

Fordern Sie Sonderprospekt „Frühbeete“!

Preise: Konkurrenzlos – direkt ab Werk – Endpreise frei Haus!



VOSS

BESUCHEN SIE UNSERE STÄNDIGE AUSSTELLUNG!

6501 ZORNHEIM/MAINZ · NIEDEROLMER STR. 10 · ☎ 0 61 36/50 71

BAUSÄTZE ZUR SELBSTMONTAGE

Neu: Energiesparendes
Verglasungssystem
mit Kunststoff-Profilen.
Patentamtlich geschützt.



Wilhelm Terlinden

Der Spezialist für Gewächshäuser und Garten



Gewächshaus **HOBBY**®

Das Gewächshaus „Hobby“ – eine Klasse für sich. Die bewährte und beliebte Marke für den Gartenfreund, der gleich etwas Solides und Wertbeständiges haben möchte.

1. Feuerverzinkte Stahlbau-Konstruktion

Alle Elemente aus Qualitäts-Stahl. Feuerverzinkt – deshalb bester Korrosionsschutz. Konstruiert für einfache Selbstmontage.

2. Flächen aus Spezial-Gartenglas

Neu: Energiesparendes Verglasungssystem mit Kunststoff-Profilen. Patentamtlich geschützt.

3. Patentiertes Modell

Die spezielle Dachneigung und Schrägstellung der Seitenwände sichern optimale Nutzung des Sonnenlichtes.

4. Baukasten-Prinzip

Einheitliche Breite: 3,00 m. Länge: 2 m, 4 m oder 6 m. Firsthöhe: 2,18 m.

Fordern Sie gleich den ausführlichen Hobby-Prospekt an!

Wilhelm Terlinden GmbH - Abt. 1, 4232 Xanten 1 / Birten - Tel. (02801) 4041/42

Schöne Kakteen für den Liebhaber

Geöffnet haben wir täglich von 13 – 19 Uhr außer montags.

Neue Liste erscheint ab Februar 1984.

Nordmann Norbert + Leni, Kakteenzucht
Landwehrstr. 124, 4712 Werne, Tel. 02389/5550

British Cactus & Succulent Society

(Nachfolgerin der NCS und CSSGB)

Die reich illustrierte Zeitschrift bringt interessante fachliche und populär-wissenschaftliche Artikel, informiert über Neufunde und berichtet aus der Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben (spec. Samenangebot mit der Dez.-Ausgabe) und Mitgliedschaft kosten £ 5.–. Bestellen Sie jetzt das Jahrbuch (erscheint im Mai 1983) mit wissenschaftlichen und technischen Artikeln sowie Erstbeschreibungen. Preis £ 7.50. Auskunft gegen Rückporto. **Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6**

Kakteen f. verwöhnte Sammler, Pflanzenliste \$ 2.00 (m. 1. Auftrag zur.) sprechen nicht deutsch. **Cactus by Dodie** 934 E. Mettler Rd. Lodi, Cal. 95240 USA

VOLLNÄHRSAZ nach Prof. Dr. Franz **BUXBAUM** für Kakteen und andere Sukkulenten. Alleinhersteller: Dipl.-Ing. H. ZEBISCH, chem.-techn. Laboratorium, 8399 NEUHAUS / Inn

Große KAKTEEN- und Blumenschau in Freiburg vom 10. bis 15. Februar 1984. Näheres in Heft 2/84.

Gartencenter Kromer
D-7800 Freiburg, Binzengrün 26

ÜBER 20 JAHRE

Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur

Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe

Aussaatlabor-Einrichtung

Orchid-Quick - Orchid-Chips

Orchid-Keiki Fix

Thermolux Wärmeunterlagen

Katalog anfordern bei



Manfred Meyer

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel

Weitere Spezialgebiete: **Samen von Blumen**

und **Zierpflanzen, Blumenzwiebel-Importe**

Kulturen von Freiland-Orchideen

und **Kakteenzubehör**

D-6368 Bad Vilbel - Heilsberg

Telefon 06193/85289

Verkauf: 6000 Frankfurt/Main 50

Eckenheimer Landstr. 334, Telefon 546552

Verkauf und Auslieferung Schweiz:

Max Meier, Riedhaldenbuck 8

CH-8427 Freienstein ZH · Tel. 01/8650642

Flora-Buchhandel

M. Steinhart - 7820 Titisee-Neustadt (in Druckerei Steinhart) - Tel. 07651/2510 + 5010

Zum Einordnen Ihrer KuaS-Jahrgänge:

Sammelmappen für 1 kompl. KuaS-Jahrgang, orange

DM 9.30

Sammelbox für 3 KuaS-Jahrgänge, grün

DM 9.80

(auch sonst vielseitig verwendbar)

Carl Friedrich Förster HANDBUCH DER CACTEENKUNDE von 1846,
548 Seiten, Reprint, in Leinen gebunden



Seit 14 Jahren läuft die
**„HaCeHa“ Nr. 3 a
Teilentsalzung**

Weiches Wasser mit einem
pH-Wert von 5-5,5 für Ihre
Blumen und Pflanzen. Re-
generierung mit der blei-
freien Zitronensäure.
Prospekte kostenlos.

**„HACEHA“
H. Christe,
Fuggerstr. 1
7000 Stuttgart 80
Tel. 0711/731697**

Ein neues Hobby für Senioren: in einer hellen
Zimmerecke die schönsten Blumen und Pflanzen
garantiert ohne chemische Düngemittel.

Hoyas - Senecio - Crassulas - Ceropegias
Bitte Preisliste anfordern.
MARIN CACTUS PATCH, 61 Granada Drive
Corte Madera / California 94925 U.S.A.



Kleingewächshaus Typ 300 / 450

mit einer im Vollbad feuerverzinkten Eisenkon-
struktion. Maße: B 3 m, L 4,50 m, in feuerver-
zinkter Ausführung. Glas 4 mm und Vergla-
sungsmaterial, 2 Lüftungsfenster, verschließbare
Tür, Schwitzwasserrinne, kompl. einschl. MwSt.
2685,- DM. Andere Typen auf Anfrage.

K. u. R. Fischer oHG

6368 Bad Vilbel 3, Homburger Straße 141
Telefon 0 61 93 / 4 24 44 und 4 18 04

Unsere **Rabatt-Aktion** findet großen Anklang
und gilt bis auf weiteres (s. KuaS 11/83).
Ferner wieder die beliebten „Blüenträume“:
Je 2 Pfl. **Echinocereus, Gymnocalycium,
Lobivia, Mammillaria, Medioblobivia, Sulco-
rebutia = 12 kräftige, prächtige Arten (mit
Seltenheiten) für 35,- DM frei Haus.** Sie
können auch anders mischen, aber max.
4 : 4 : 4; 2 Sortimente = 24 Arten usw. —
Sie werden zufrieden sein!



Kakteen-Orchideen
Mareike von Finckenstein
Abrookstr. 36 - 4803 Steinhagen-Brockhagen - Tel. 05204/3987

Sukkulentengarten Ing. H. van Donkelaar

Lantje 1 a · Postbus 15 · NL-4250 DA Werkendam · Holland

Wir führen das größte Hoya- und Ceropegia-Sortiment
in Europa. Nach Erhalt von 1,- DM übersenden wir
Ihnen die Hoya- oder die Ceropegia-Liste; für 2,- DM
erhalten Sie beide Listen.

**Bestellen Sie die führende englisch-sprachige
Kakteenzeitschrift 'The Cactus & Succulent Jour-
nal of America', Jahresabonnement US \$ 21.—
Bitte bezahlen Sie per internat. Postanweisung.**

Abbey Garden Press, PO-Box 3010

SANTA BARBARA / Calif. 93105, USA

**Preiswerte Kunststoff-Blumentöpfe,
Etiketten, Dünger, Thermometer usw.**

Unsere Preisliste 1983 ist vorerst
auch 1984 gültig.

Falls nicht vorhanden, bitte an-
fordern.

FRIEDL KÖNIG

**Rauhhalde 25, D-7770 Überlingen
Telefon 0 75 51 / 59 35**



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Heinz Vermaseren · 4200 Oberhausen · Alstaden
Floekenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 0208/846037 und 02823/3395

Geschäftszeiten:

Dienstagnachmittag und Samstag

Keine Liste – kein Versand

Winter- SCHLAF? Nein!

Gerade zu dieser Jahreszeit laufend Neueingänge. Planen Sie mit Ihren Hobby-Freunden jetzt einen Besuch bei uns.

Es lohnt!

Mehrere 100 Meter Verkaufstische erwarten Sie!

KEINE ENERGIEPROBLEME

durch unser reichhaltiges Programm an

winterharten Kakteen

winterharten Orchideen

„ Sumpf- und Wasserpflanzen

Preislisten gegen 1,- DM in Briefmarken



ERICH MAIER - Hansell 155
D-4401 Altenberge
Tel. 02505/1533

Eine Fundgrube für Kakteenliebhaber!

Wir kultivieren Kakteen und andere schöne Sukkulente auf über 1200 qm. Unsere Pflanzen werden hart gezogen, wir verkaufen unsere Pflanzen ausschließlich in Tontöpfen. Bei uns finden Sie Standort- und preisgünstige Kulturpflanzen vom Sämling bis zur ausgewachsenen Schaulpflanze. Ein Besuch würde uns freuen. Sie finden uns in der Schweiz an der N 1 Ausfahrt Aarau-Ost.

Keine Liste

Kein Versand

ψ KAKTEEN GAUTSCHI ψ
CH-5503 SCHAFFISHEIM
00 41-64-51 8724



KAKTEENSAMEN

- Bitte Preisliste anfordern -

Roland Renk

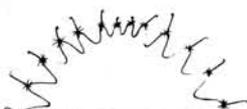
Brunnenstraße 19
D-7990 Friedrichshafen 1
Tel. (075 41) 224 70 · 16 - 17 Uhr

WOLLEN SIE . . . Ihre Kakteenliteratur verkaufen?

Ich suche alles über Kakteen und andere Sukkulente! Zur Vervollständigung meiner privaten Bibliothek nehme ich sowohl Einzelstücke als auch ganze Literatursammlungen.

Ankauf – Verkauf – Tausch

Siegfried Janssen, Postfach 0036, Weserstr. 9
D-2893 Burhave, Telefon: 0 47 33 / 12 02



MESA GARDEN

Samenliste auch von winterharten Kakteen direkt vom Standort.

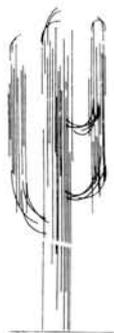
Ancistrocactus, Coryphantha, Echinomastus, Epithelantha, Escobaria, Mammillaria, Sclerocactus, auch von vielen Sukkulente, Lithops und viele andere. Fordern Sie die Samenliste an bei

Mesa Garden, PO Box 72, Belen, NM 87002 USA oder bei **Rainer Pillar Klaus-Stürmer-Str. 13, D-4500 Osnabrück**
Bestellung und Bezahlung jetzt auch in Deutschland möglich.

SAMENLISTE 1983/84

ist erschienen.

Bitte gegen DM 1,- in Briefmarken anfordern. Auf Wunsch wird die Pflanzenliste 2/83 mitgeliefert.



Kakteenkulturen

PILTZ

Monschauer Landstr. 162
D-5160 Düren-Birgel
Telefon 02421/61443



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulenten finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteenassortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 17.00 Uhr
Samstag 9.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 27 29 90

KARLHEINZ UHLIG · Kakteen

Lilienstr. 5 - D-7053 Kernen i. R. (Rommelshausen) - Tel. (07151) 41891

Nachtrag zur Pflanzenliste 1983/84

Aporocactus flagelliformis	DM 15,-	Parodia otaviana	7,- - 12,-
Echinocactus palmeri	35,- - 40,-	sp. n. Pazno	10,- - 14,-
Hildewintera aureispina crist.	10,- - 17,-	uhligiana v. robustior	12,- - 16,-
Neoporteria nidus	6,- - 7,-	echinus	12,-
Parodia fulvispina	8,- - 10,-		

Öffnungszeiten der Gärtnerei: Dienstag bis Freitag 8.00 — 12.00 und 13.30 — 17.00 Uhr
Samstag 9.00 — 12.00 Uhr

SAMENLISTE 1983/84

Kakteen — Sukkulenten — Exotica
soeben erschienen!

Bitte auf Ihrem Geschäftspapier anfordern. Von 1000 pro Sorte bis kg-weise. Viele Neuigkeiten, auch winterfeste Sachen für Freilandkultur in Mitteleuropa bis -40 Grad C. Kein Kleinverkauf.

Hildegard Nase, Cactus Seeds Wholesale
2540 E. Ross-Place, Tucson,
85716 Arizona, USA, Tel. 602-326-1651

Betriebsferien 15. Juni bis 1. August
und 15. Dezember bis 5. Januar

KULTURSUBSTRATE

(Sonderangebot für Januar 1984)

	mm	Sack	DM Vers.Pr.	DM Abholpr.
Bims gewaschen	1-20	40 l	12,00	11,00
Bims gewaschen	6-20	45 l	9,50	8,50
Bims ungewaschen	1-5	40 l	9,50	8,50
LAVALIT-Grus	0-3	35 l	9,50	8,50
LAVALIT-Korn	3-7	35 l	9,50	8,50

Künftig auch Klein- und Großmengen Dünger, Pflanz- und Pikierschalen, Originalkartons Eck- und Rundtöpfe u. v. a., preisgünstig ohne Vorkasse.

Beachten Sie bei Versand die hohen Frachtkosten! Sammelbestellungen u. Selbstabholung ist u. U. von Vorteil! Sie können bei Vorbestellung auch sonntags von 10 - 12 Uhr Material abholen.

Preisliste Nr. 3/1980 mit Ergänzung weiterhin gültig. Die vorstehenden Preise verstehen sich incl. MWSt. u. Verp. ab Lager 7504 Weingarten/Baden.

M.Gantner, Naturprodukte Telefon 07244/8741
Ringstr. 112 7504 Weingarten bei Karlsruhe



Kakteen
Iwert · Kriens

ALBERT IWERT
CH-6010 KRIENS / LU
Telefon 041/454846

Keine Pflanzenliste
Keine Preisliste
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Für Ihr Vertrauen
danken wir
Ihnen bestens
und wünschen Ihnen
alles Gute
im Neuen Jahr**